

A u s z u g

aus den

in den Jahren 1829 bis August 1833

im Kurländischen Gouvernement

zur

allgemeinen Nachachtung und Wissenschaft

eröffneter Allerhöchsten

Manifesten, Ukasen, Publicationen
und anderen Verordnungen.

Siebente Fortsetzung.

Zur Erleichterung practischer Arbeiten

von

George Friedrich Meander,

Titulairrath und Secretair am Kurländischen Oberhofgericht, ordentlichem Mitgliede der Kurländischen Societät für Literatur u. Kunst, so wie der lettisch-literarischen Gesellschaft.

18037

Mitau, 1834.

Gedruckt bey J. F. Steffenhagen und Sohn.

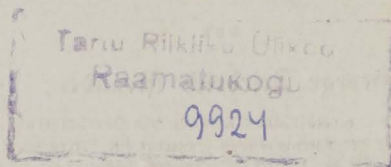


Der Druck wird gestattet,
mit der Anweisung, nach Vollendung desselben, die gesetzliche
Anzahl von Exemplaren dieses Buches hieher eingängig
zu machen.

Riga,
am 30. Septbr. 1833.

Dr. C. C. Napieršky,
Censor.

Est-A



Seiner Excellenz,

dem Herrn

Baron von der Pahlen,

Generallieutenant, Senateur, Generalgouverneur
von Liv-, Ehst- und Kurland, Kriegsgouverneur
von Riga, Curator des Dorpatschen Lehrbezirks
und vieler hohen Orden Ritter,

ehrerbietigst gewidmet

vom

Herausgeber.

Hochgeborner Herr Baron,

Hochgebietender Herr General-
lieutenant, Generalgouverneur
und Ritter!

Der Wunsch zur Gemeinnützigkeit, so wie das von Einer Hochwohlgebornen Kurländischen Ritter- und Landschaft mir dadurch zu erkennen gegebene Wohlwollen, daß Hochdieselbe von den zeither im Druck erschienenen Fortsetzungen der von mir angefertigten Auszüge aus den, seit der Unterwerfung Kurlands unter den glorreichen Russischen Kaiserlichen Scepter, in dem Kurländischen Gouvernement erschienenen Allerhöchsten Befehlen, Ukasen Eines dirigirenden Senats und sonstigen obrigkeitlichen Verordnungen, von einer jeden Fortsetzung solcher Auszüge mehrere hundert

Exemplare, zur Vertheilung an die Privatgüter im Kurländischen Gouvernement, aus der Steffenhagenschen Druckerey sich hat verabsolgen lassen, um so die Druckkosten zu erleichtern, haben mich in meinem mehr denn siebenzigjährigen Alter aufgemuntert, in Nebenstunden mich der mühevollen Arbeit der hier vorliegenden 7^{ten} Fortsetzung solcher Auszüge zu unterziehen, da mir außerdem die Anerkennung der Brauchbarkeit derselben im Geschäftsleben vielfältig bekannt worden ist; wenn ich gleich bis hiezu noch nicht durch eine Zufriedenheits-Erklärung, wegen dieser meiner Bemühungen, von der

höchsten Autorität beglückt worden bin, weil diese meine Arbeit wohl nicht zu Hochdero Kenntniß gekommen ist.

Jetzt gereicht es mir zu einer hohen Ehre, vorliegende 7^{te} Fortsetzung Ewr. Excellenz, dem wohlwollenden Beförderer alles Guten, welches sich in denen Hochdero Oberverwaltung anvertrauten Ostsee-Gouvernements entfaltet, ehrfurchtsvoll widmen zu können, indem ich es mir erlaube, Hochdero Namen derselben vorzusetzen und zugleich Ewr. Excellenz hohe Protection für sie in Anspruch nehme.

Bei dem Wunsche, daß Hochdieselben
diesen öffentlichen Beweis meiner Huld-
igung gütigst genehmigen mögen, habe ich
das Glück, mich mit pflichtschuldigem
Respect zu unterzeichnen, als

Ewr. Excellenz,

meines Hochgebietenden Herrn General-
gouverneurs,

unterthäniger Diener

George Friedrich Neander.

Eine Hoch- und Hochwohlgeborne Kurländische Ritter- und Landschaft.

Bey dieser letzten Fortsetzung der Ukasen- u. Auszüge hält der Herausgeber derselben sich für verpflichtet, Einer Hoch- und Hochwohlgebornen Kurländischen Ritter- und Landschaft für die so thätige Unterstützung zur Bestreitung der Druckkosten bey den zeither erschienenen Ukasen- u. Auszügen hiedurch seinen verbindlichsten Dank abzustatten, mit der ehrfurchtsvollen Bitte, ihn durch Dero hohes Wohlwollen auch ferner zu beglücken.

Verzeichnisse

der Pränumeranten und Subscribenten, die
bis hiezu eingegangen.

I. Subscribenten.

In Mitau.

Exempl.

Herr Oberhofgerichtsadvocat von Behr	I
= Oberhofgerichtsadvocat Beitzler	I
= Oberhofgerichtsadvocat von Bistram	I
= Oberhofgerichtsadvocat Bormann	I
= Instanzsecretaire zu Mitau von Brunnow	I
= Oberhofgerichtsadvocat Friede	I
Seine Excellenz, der Herr Oberhofgerichtsrath von der Howen	I
Herr Oberhofgerichtsadvocat Koeler	I
= Oberhofgerichtsadvocat Leon von Koskull	I
Seine Excellenz, der Herr Graf von Medem auf Ellen	2

Herr Oberhofgerichtsadvocat Moench	I
Mitauische Stadtmagistrats-Kanzellen	I
Herr Stadtsecretaire August Neander	I
Oberhofgerichts-Kanzellen	I
Herr Oberhofgerichtsadvocat Pantenius	I
= Oberhofgerichtsadvocat Pohl	I
= Oberhofgerichtsadvocat Proch	I
= Oberhofgerichtsadvocat E. von Sacken	I
= Oberhofgerichtsadvocat Theodor von Sacken .	I
= Oberhofgerichtsadvocat Schaack	I
= Instanzsecretaire zu Selburg Schleyer	I
= Oberhofgerichtsadvocat Schmölling	I
= Oberhofgerichtsadvocat Schulz	I
= Oberhofgerichtsadvocat Seraphim	I
= Rath Elovogt	I
= Oberhofgerichtsadvocat Tiling	I
= Protocollist des Mitauischen Oberhaupt-	
mannsgerichts Wiederesperger	I
= Archivar der Kurländischen Gouvernements-	
regierung Zigra	I

II. Pränumeranten.

a) In Libau.

Exempl.

Herr Oberhofgerichtsadvocat Fuchs	I
= Oberhofgerichtsadvocat Gomm	I
= Stadtsecretaire zu Libau Kleinenberg	I
= Secretaire Kranz zu Libau	I
Kanzelley des Libauschen Stadtmagistrats	I
Herr Stadtältermann Lortsch zu Libau	I
= Oberhofgerichtsadvocat C. W. Melville	I
= Oberhofgerichtsadvocat B. von Rußen	I
= Notarius C. W. Stender	I

b) In Luckum.

Herr Instanzsecretaire Bächmann	I
= Oberhofgerichtsadvocat Calezki	I
= Hauptmann von Kleist	I
= Instanzgerichtsassessor von Kleist	I
= Assessor Peter von Kleist	I
= Hauptmannsgerichts-Registrator Lehnert	I
= Oberhauptmannsgerichts-Protocollist Meyer	I

Herr Kreisgerichtssecretaire Paul	I
= Assessor Rosenberg	I
= Actuar von Rutenberg	I
= Oberhauptmann Gideon von Stempel . . .	I
= Secretaire des Luckumschen Stadtmagistrats Stoff	I
= Oberhofgerichtsadvocat Bierhuff	I

Mitau im November 1834.

A u s z u g

aus den

im Kurländischen Gouvernement

erschienenen

Manifesten, Ukasen, Publicationen &c.

in den Jahren 1829 bis August 1833.

Abfindung der Kinder erster Ehe, deshalb wird vorgeschrieben: zur Sicherstellung der Waisfen, hinsichtlich des, von ihrem Vater oder von ihrer Mutter, protestantischer Confession, hinterlassenen Erbes, werden die adelichen Vormundschaftsämter und Stadt-Waisengerichte verpflichtet, daß sie, auf Ansuchen derjenigen Personen, welche in eine neue Ehe zu schreiten wünschen, und Kinder aus der ersten Ehe haben, nach gehöriger Vergewisserung darüber Attestate beybringen, worin das Vermögen des verstorbenen Ehegatten besteht, welche Attestate auch darüber ausreichen, daß kein Erbe zur Theilung mit den Kindern erster Ehe nachgeblieben ist; im Fall irgend einer Schwierigkeit bey Ertheilung solcher Attestate hat die protestantische Geistlichkeit dagegen sich nach denjenigen Maßregeln zu richten, welche bereits durch das Justiz-Collegium angeordnet worden, auch hieben wahrzunehmen, daß man als Zeugen von Seiten derjenigen, die zur zweyten Ehe zu schreiten wünschen, nicht alle ohne Auswahl, sondern so viel als mög-

lich zuverlässige Personen zulassen. S. Kinder erster Ehe.

Senats-Ukas 1. Dep., 11. Juny 1830.
No. 32935.

Reg. Patent, 2. Septbr. 1830. No. 7407.
Archiv No. 1760.

Abgaben=Rückstände. Der Allerhöchste Befehl über die Befristung der Abgaben=Rückstände, wird zur allgemeinen Nachachtung eröffnet.

Allerhöchster Befehl, 15. Juny 1832.

Senats-Ukas, 2. July 1832. No. 44809.

Reg. Patent, 18. July 1832. No. 3875.

Archiv No. 1329.

Abgaben=Rückstände. S. Rückstände.

Abhäuten des Schlachtviehes, soll nicht mit Messern, sondern mit Keulen bewerkstelligt werden. S. Schlachtvieh.

Absetzung der Gemeinde=Gerichtsschreiber, in welchen Fällen solche erfolgen kann. S. Gemeinde=Gerichtsschreiber.

Abzug der halben Gage eines Beamten, der vom Amte suspendirt. S. Gagenabzug. Gagenzahlungen.

Abzugsgelder von dem, den beyderseits Unterthanen Rußlands und der Schweiz zufallenden Vermögen, welche aus einem in den andern Staat übergehen, werden für die Zukunft aufgehoben.

Senats-Ukas, 24. Novbr. 1830. No. 66385.

Reg. Patent, 27. März 1831. No. 1939.
Archiv No. 864.

Uckerbauern, freye, die sich als Kaufleute oder Bürger verzeichnen lassen, wie deren Abgabenzahlungen zu entrichten sind, darüber erfolgt eine Bestimmung.

Senats-Ukas 1. Dep., 4. März 1830.
No. 13338.

Reg. Patent, 31. März 1830. No. 3092.
Archiv No. 796.

Acten, Original-, der Unterinstanzen, in welchen arme Parten appellirt haben, sind vom Oberhofgericht, auf Bitte solcher Parten, im Original einzufordern. S. Original-Acten.

Acten, unvollständig eingesandte, sind den Unterbehörden nicht zur Ergänzung von den Gerichtshöfen zurückzusenden. S. Revision.

Acteure bey den Kaiserlichen Theatern, denselben soll, bey ihrer Entlassung aus diesem Stande, ihr früherer Rang, wenn sie einen solchen gehabt, zurückgegeben werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 2. April 1831.
No. 35080.

Reg. Patent, 3. Octbr. 1831. No. 5768.
Archiv No. 1637.

Actuar, Ritterschafts-, für die Obereinnehmerexpedition, wird H. v. Behr. S. Obereinnehmer-Expedition. Ritterschafts-Actuar.

Actuar bey dem Windauschen Hauptmannsgericht. S. Hertel.

Adel, Kurländischer, demselben wird das Allerhöchste Wohlwollen Seiner Kaiserlichen Ma-

jestät für den Eifer bey Erfüllung der gerechten Forderungen des Kaiserlichen Gardekorps eröffnet. S. Gardekorps.

Adel, Kurländischer, derselbe erhält einen Allerhöchsten Gnadenbrief wegen der von ihm zur Zeit der Insurrection in Samogitien bewiesenen Anhänglichkeit und Treue. S. Gnadenbrief.

Adel, Kurländischer, demselben wird gestattet, seine Landgüter auch an Personen pfandweise zu vergeben, die nicht berechtigt sind, unbewegliches Vermögen zu besitzen. S. Pfandbesitz.

Adel, demselben wird überlassen, Candidaten für die Gerichtshöfe zu erwählen. S. Wahlen.

Adeliger Stand, zur Nachweisung desselben der in den Dienst tretenden Edelleute erfolgt eine Vorschrift. S. Edelleute.

Adelsmarschälle. Es erfolgt darüber eine Entscheidung, ob die Gouvernements-Regierungen das Recht haben, Adelsmarschälle von sich aus dem Gericht zu übergeben, oder ob dieselben gehalten sind, darüber Einem dirigirenden Senat Vorstellung zu machen.

Senats-Ukas, 10. März 1830.

Reg. Archiv No. 63.

Adelsbeweise. S. Titel.

Adelsnachsuchung oder Erhebung in den Adelsstand, der minderjährigen Kinder vom Militair, von Offizieren nicht adeliger Herkunft,

kann auch nach dem Ableben des Vaters oder der Mutter derselben von dem Großvater solcher Kinder nachgesucht werden.

Senats-Ukas aus der Heroldie, 9. Decbr. 1829. No. 8435.

Reg. Patent, 17. Januar 1830. No. 296.
Archiv No. 385.

Adelsrechte. Der Ukas aus der Heroldie über die Erstreckung des Adelsrechts auf die Kinder der nicht adelichen Beamten und Personen geistlichen Standes, welche vor Ertheilung Russischer Orden an ihre Väter geboren sind, und auf die Kinder der vor der Verordnung vom 30sten Octbr. 1826 mit Orden begnadigten Kaufleute, wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, und ist deshalb vorgeschrieben:

- 1) Da nach dem dem Adel verliehenen Gnadenbriefe die für ihre Verdienste mit Orden Belohnten hiedurch die Rechte des Erbadeles erlangen, der Erbadelige aber sein Recht auch seinen Kindern mittheilt, so sollen alle Kinder nicht adeliger Beamten, welche aber Orden erhalten haben, gleich wie die Kinder der dieser Belohnung Allerhöchstdigst gewürdigten Geistlichen, sie mögen nun geboren seyn, nachdem ihre Väter irgend einen Russischen Orden erhalten haben, oder auch vor dieser Gnadenbezeugung, die Rechte und Vorzüge des Adels genießen.

2) Diese Rechte sollen sich in eben dem Grade auf die Kinder der Kaufleute, deren Väter Allergnädigst mit Orden belohnt sind, wenn solches vor dem 30. Octbr. 1826 geschehen, erstrecken.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 26. März 1830. No. 2134.

Reg. Patent, 21. May 1830. No. 4364.
Archiv No. 1155.

Adelstand. S. Adelige Rechte.

Adelsversammlungen, in welchen Fällen die Secretaire derselben den St. Wladimir-Orden erhalten können. S. Secretaire.

Adelsversammlungen und Wahlen, deshalb erfolgt eine Allerhöchste Verordnung. S. Wahlen.

Adelswahlen. Der Ukas, betreffend die Verfahrungsweise bey den dreijährigen Adelswahlen, wegen der von den Wahlinteressenten bezubringenden Attestaten und sonstigen Urkunden, betreffend ihren frühern Dienst, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 24. Sept. 1830.
No. 52946.

Reg. Patent, 9. März 1831. No. 1534.
Archiv No. 620.

Adelswahlen, was dabey zu beobachten. S. Edelleute. Wahlen.

Adoption von Zöglingen. Es wird der Allerhöchste Befehl eröffnet, daß auf Bittschriften, wegen Adoption von Zöglingen und gesetlicher Anerkennung der außer der Ehe gezeugten Kinder, keine Rücksicht genommen werden soll.

Senats-Ukas 1. Dep., 25. July 1829.
No. 44249.

Reg. Patent, 11. Octbr. 1829. No. 9626.
Archiv No. 2045.

Advocaten, was wegen derselben vorgeschrieben wird. S. Prävarication.

Advociren. Die Allerhöchst bestätigte Meinung des Reichsraths vom 22sten Juny 1822, dadurch den Beamten gestattet worden, in Privat-Angelegenheiten advociren zu können, ist auf die Beamten im Kurländischen Gouvernement nicht anzuwenden, weil daselbst eine besondere Corporation von erfahrenen und be-
eidigten Advocaten vorhanden ist.

Senats-Ukas, 26. Febr. 1832. No. 499.

Reg. Patent, 6. April 1832. No. 2240.

Archiv No. 646.

Allerhöchste Befehle. Es wird befohlen, daß solche Rechts-sachen, die auf Allerhöchste Befehle entamirt sind, nach wie vor, auf den Grund des Ukases vom 20sten August 1817, bey Einem dirigirenden Senat revidirt werden sollen.

Senats-Ukas 1. Dep., 23. Febr. 1831.

No. 20964.

Reg. Patent, 7. April 1831. No. 2188.

Archiv No. 1094.

Allerhöchstes Wohlwollen. Dieses wird dem Lief- und Kurländischen Adel, so wie der Kaufmannschaft und den Einwohnern des Lief- und Kurländischen Gouvernements, für den Eifer und die Erfüllung der gerechten Forderungen der Truppen des Kaiserlichen Gardeforps eröffnet.

Ukas 1. Dep., 25. May 1832. No. 36932.

Reg. Patent, 4. July 1832. No. 3507.

Archiv No. 1095.

Alterthümer und Mißgeburten sollen an die Akademie der Wissenschaften eingesandt werden. S. Mißgeburten.

Amenda, Friedrich Carl, wird als Actuar bey dem Hasenpoth'schen Hauptmannsgerichte angestellt.

Befehl Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung an das Hasenpoth'sche Hauptmannsgericht, 2. Juny 1831. No. 3304.

Reg. Archiv No. 789. — 1831.

Amnestie. Diese wird den Unruhestöhrern im Königreich Polen ertheilt. S. Polnische Unruhen.

Amtlose characterisirte Personen von schlechter Führung. Der Ukas, enthaltend die Ergänzungsbestimmungen bey Aburtheilung amtloser characterisirter Personen von schlechter Führung.

rung, wird zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 6. Novbr. 1831.
No. 87415.

Reg. Patent, 27. Septbr. 1832. No.
5393.

Archiv No. 1660.

Andraë, Herrmann, Kanzellen-Secretair, wird zum Obersecretair bey dem Kurländischen Oberhofgericht bestätigt. S. Obersecretair.

Anleihen=Attestate. In den, von den Gerichtshöfen den Gutsbesitzern Behufs einer Anleihe zu ertheilenden Attestaten, muß die gesammte, zu ihren Gütern gehörende, Seelenzahl genau angegeben werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 15. Juny 1829.
No. 37653.

Archiv No. 1109.

St. Annen=Orden. Das am 14ten April 1829 emanirte Statut des St. Annen=Ordens wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 14. April 1829.
No. 24579.

Reg. Patent, 16. August 1829. No. 8153.

Archiv No. 1879.

St. Annen=Orden 4. Classe. Der Allerhöchste Befehl, — daß Alle, die seit der Thronbesteigung unsers Allergnädigsten Monarchen zu Rittern des St. Annen=Ordens, für kriegerische Thaten, ernannt worden sind, mit neuen

Urkunden versehen werden sollen, worin sie Ritter für Tapferkeit zu nennen sind, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas, 23. August 1830.

Reg. Archiv No. 559.

St. Annen-Orden. Eine Allerhöchste Entscheidung über verschiedene Punkte des St. Annen-Ordens, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas, 27. Januar 1830.

Reg. Archiv No. 24.

St. Annen-Orden. S. Militairunterbeamten.

Ansiedelung. Bauern, die gerichtlich bestraft worden sind, können, auf Verlangen ihrer Gutsbesitzer, nach Sibirien zur Ansiedelung versandt werden. S. Bauern.

Ansiedler. Der Ukas, betreffend die Allerhöchst gestatteten Begünstigungen für die Ansiedler an der Nordostküste des schwarzen Meeres, und an den Buchten von Sundschucken und Gelandschik, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 4. May 1832.
No. 31043.

Reg. Patent, 21. July 1832. No. 3938.
Archiv No. 1338.

Ansprüche der hohen Krone in Concursfachen.
S. Kronsforderungen.

Anstellung in Kronsdiensten; dabey muß zuvor-
derst die Exemption (Ausschließung) derselben
zweifelloß festgestellt werden, und darüber
beym Kameralhose selbst zweckmäßig eine
Auskunft nachgesucht werden.

Reg. Patent, 31. März 1831. No. 2025.

Reg. Archiv No. 442. — 1831.

Anstellung von Beamten bey städtischen Amts-
wahlen, was dabey zu beobachten. S. Ver-
wandten.

Anwälde sind verpflichtet, durch die Schnur-
bücher der Behörden, monatlich, in Betreff
des daselbst verbrauchten Stempelpapiers, zu
revidiren, ob dabey irgend eine Versäumniß
stattgefunden. S. Stempelpapier.

Anwälde müssen auf die gehörige Ablieferung
des Stempelpapiers wachen. S. Prokureure.

Anwälde, Gouvernements- und Kreisanwälde,
müssen das Interesse der hohen Krone in
Kronsfachen verfechten. S. Kronss-Inter-
esse = Sachen.

Apotheker. Diese werden von den Quartier-
Obliegenheiten von ihren Häusern so lange
befreyt, bis in denselben sich zum allgemeinen
Besten Apotheken befinden.

Senats-Ukas, 14. Novbr. 1830. No.
65793.

Reg. Archiv No. 76. — 1831.

Appellation, die von Personen, die zur Plette verurtheilt worden, eingewandt ist. S. Plette.

Appellation. In Sachen, wobey das Krons-Interesse versirt, dabey muß die Sache an den Kameralhof communicirt werden. S. Krons-Interesse.

Appellations-Anmeldung von den Urtheilen der Criminal-Gerichtshöfe, deshalb wird vorgeschrieben:

1) Statt der bisher bestehenden zweywöchentlichen Frist zur Einbringung der Appellations-Anmeldungen nach erfolgter Erklärung der Unzufriedenheit mit dem Urtheile der Palaten, wird nunmehr eine monatliche Frist, sowohl für diejenigen, die eine Abschrift von solchen Urtheilen nehmen, als auch für diejenigen, die keine Abschrift von den Urtheilen genommen, festgesetzt.

2) Wenn derjenige, welcher eine Abschrift von den Urtheilen der Palaten zu erhalten wünscht, um eine solche bittet, und im Laufe der erwähnten Monatsfrist das dazu nöthige Stempelpapier vorstellen wird, so ist die Behörde verpflichtet, nicht später, als nach Verlauf von einer Woche, nach Benbringung des Papiers, die Abschrift anzufertigen und dem Supplikanten abzugeben. Die Monatsfrist zur Einreichung der Appel-

lations = Anmeldung ist in keinem Falle zu verlängern.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 3. Octbr. 1829. No. 3331.

Reg. Patent, 28. Novbr. 1829. No. 11349.

Archiv No. 2333.

Appellation an den Senat. Diese stehet den Leuten niedern Standes frey, wenn solche zur körperlichen Strafe polizenlich verurtheilt worden sind. S. Leute niedern Standes.

Appellation in Rechtsachen, wenn diese nicht zu gestatten ist. S. Inappellable Prozeßsachen.

Appellations = Attestate; was darin in den Berichten anzuzeigen ist, darüber ergeht eine Vorschrift.

Senats = Ukas, 31. Octbr. 1830. No. 7140.

Archiv No. 5. — 1831.

Appellations = Erklärungen. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, daß die Appellations = Erklärungen wider die Urtheile der Criminal = Gerichtshöfe, statt der bisherigen zweywöchentlichen Frist, sowohl für diejenigen Inquisiten und Parten, welche sich Abschriften von den Urtheilen extradiren lassen, als auch für diejenigen, die solches nicht gebeten, innerhalb Monatsfrist bengebracht

werden sollen, wird zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung gebracht.

Senats-Ukas, 3. Octbr. 1829.

Archiv No.

Appellations-Fatalien, die ultra Fatalia entgegengenommen worden, deshalb werden die Glieder und der Secretair des Tambowschen Gerichtshofes bürgerlicher Sachen mit 200 Rubel bestraft.

Senats-Ukas 8. Dep., 13. Juny 1830.
No. 3152.

Archiv No. 1244.

Appellations-Formalien. Es wird bey dem Kurländischen Oberhofgericht darüber eine Auskunft requirirt: welche Vorschriften deshalb sowohl von den Unterbehörden an das Oberhofgericht, als auch von dem letztern an Einen dirigirenden Senat, beobachtet werden müssen. S. Formalien.

Comm. Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung, 4. July 1832. No. 3551.

Archiv No. 1009.

vide oberhofgerichtliches Communicat hierauf, 5. Septbr. 1832. No. 1179.

Appellations-Frist. Es wird vorgeschrieben, daß die Freyheits-Reklamanten von der allgemeinen Verordnung, in Betreff der Appellations-Frist, nicht erimirt seyn sollen.

Senats-Ukas 4. Dep., 19. Juny 1830.
No. 1854.

Archiv No. 1249.

Architecten. Diese werden bey Feuersbrünsten verantwortlich gemacht. S. Feuersbrünste.

Archivar bey dem Mitauschen Oberhauptmannsgericht. S. v. Brunnow.

Archivar bey dem Goldingenschen Oberhauptmannsgericht; hiezu wird der graduirte Student Christian Pohl bestellt.

Befehl Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung an das Goldingensche Oberhauptmannsgericht, 28. April 1831. No. 2612.

Reg. Archiv No. 214. — 1831.

Archivar bey dem Mitauschen Oberhauptmannsgericht; hiezu wird der Candidat George Richter bestellt.

Befehl Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung an das Mitausche Oberhauptmannsgericht, 31. Decbr. 1831. No. 7680.

Reg. Archiv No. 801. — 1831.

Archivar bey dem Kurländischen Kameralhof wird der Tit. Rath Winckler. S. Winckler.

Archivar bey dem Hasenpothschen Oberhauptmannsgericht; hierzu wird der Registrator Zimmermann angestellt.

Befehl Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung an das Hasenpothsche Oberhauptmannsgericht, 1. Decbr. 1831. No. 7116.

Reg. Archiv No. 714. — 1831.

Arendt, Alexander, graduirter Student, wird zum Actuar bey dem Friedrichstädtischen Hauptmannsgericht bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs etc., Baron v. Pahlen, 5. April 1831.

Reg. Archiv No. 163. — 1831.

Arrendator, verstorbener; deshalb wird vorgeschrieben: wenn ein Arrendator nach seinem Tode weder eine Wittwe, noch leibliche Kinder, noch Nachkommen in gerader herabsteigender Linie hinterläßt, so fallen die Arrendegüter an die Krone zurück, und im Fall der Cession des Rechts sind die Revenüen dieser Güter, die dem ehemaligen Arrendator noch nicht ausgezahlt worden sind, zur Kronskasse zu verrechnen. S. Geldzahlungen.

Senats-Ukas, 10. Decbr. 1824. No. 44141.

Reg. Patent, 12. Febr. 1825. No. 705.
Archiv No. 422.

Arrende-Besitzer. Der Ukas, enthaltend das Allerhöchst bestätigte Gutachten der Minister-Committée, darüber, — daß mit den begnadigten Arrende-Besitzern nur im Kameralhofe die gesetzlichen Contracte, nach der bestehenden Ordnung, auf dem durch den Ukas vom 24sten November 1821 verordneten Krepost-Stempelpapier abgeschlossen, bey weiterer Cession dieser Arrendegüter aber die zwischen dem Cedenten und Cessionair geschlos-

senen Contracte und Conventionen auf Stempelpapier von 3 Rubel per Bogen geschrieben werden sollen, — wird zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 31. März 1830.
No. 18988.

Reg. Patent, 29. May 1830. No. 4583.

Archiv No. 1156.

Arrende-Besitzer, wie deren Privatschulden beyzutreiben sind. S. Privatschulden.

Arrende-Besizlichkeit; deshalb wird vorgeschrieben: — Es ist die zur Arrende verliehene Besizlichkeit, auf wie viele Jahre sie auch vergeben ist, nach dem Tode des Arrendators, bis zur Expiration des Terms, seiner Wittwe und seinen leiblichen Kindern, und dann ihren Nachkommen in gerader absteigender Linie, zu überlassen, wobey das Vermögen nicht verstückelt wird, sondern die Erben verpflichtet werden, entweder unter sich Einen zur Verwaltung der Besizlichkeit zu erwählen, indem die Einkünfte auf den Grund allgemeiner Verordnungen vertheilt werden, oder das Besizrecht auf andere Weise auf eine untheiligte Person zu übertragen. Wenn also das Arrenderrecht an Jemanden anders cedirt worden, so kommen die von dem Cessionair ausbedungenen noch nicht bezahlten Revenüen den Erben zu gute; dagegen in dem Fall, wenn der Arrendator für das cedirte Recht

eine volle Summe von dem Cessionair erhalten hat, das Vermögen nach dem Contracte in dem Besitze des Cessionairs verbleibt, ohne von ihm eine neue Zahlung zu fordern.
S. Erbfolge. Beamten. Todesfall. Geldzahlungen. Erben.

Senats-Ukas 1. Dep., 10. Decbr. 1824.
No. 44141.

Reg. Patent, 12. Febr. 1825. No. 705.
Archiv No. 422.

Arrende=Güter und Starosten=Verpachtungen.
S. Sologgen.

Arrende=Güter der Krone sollen in Zukunft durch öffentlichen Meistbot auf verlängerte Termine von 18 bis 24, 30 und sogar bis 50 Jahre zur Arrende vergeben werden; wobei zugleich vorgeschrieben ist, wie dabey zu verfahren.

Senats-Ukas 1. Dep., 30. October 1829.
No. 70586.

Reg. Patent, 24. Decbr. 1829. No. 12258.
Archiv No. 270. — 1830.

Arrende=Güter, die Allerhöchst donirt worden sind, was deshalb, zur Bildung eines Invaliden-Capitals, wegen verspäteter Zahlung gewisser Procennte vorgeschrieben ist.

Senats-Ukas 1. Dep., 28. Januar 1830.
No. 5736.

Reg. Patent, 27. Febr. 1830. No. 1170.
Archiv No. 610.

Arrest. Es wird vorgeschrieben, — daß die Regel in dem Ukas vom 8ten December 1825, wodurch verordnet worden, den unter Arrest befindlichen Beamten, zu 25 Kop. täglich, Alimentengelder zu verabsolgen, bey andern Arrestanten, welche keinen Rang haben, wenn sie auch zu dem adeligen oder irgend einem andern nicht steuerpflichtigen Stande gehören, nicht angewandt werden soll.

Senats-Ukas 1. Dep., 28. August 1831.
No. 68929.

Reg. Patent, 7. Octbr. 1831. No. 5850.
Archiv No. 1640.

Arrestanten. S. Civil-Arrestanten.

Arrestanten. Der Allerhöchste Befehl, in Betreff der zum Militairdienst zu bestimmenden Arrestanten, nebst den dabey zu beobachtenden Vorschriften, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 22. April 1830.
No. 21135.

Archiv No. 833.

Arrestanten=Sachen. Es wird auf Allerhöchsten Befehl vorgeschrieben, die Arrestanten=Sachen fördersamst abzuurtheilen. Dieser Ukas ist eine Wiederholung der Vorschrift des Ukas vom 31. May 1826.

Ukas, 23. Septbr. 1829. No. 62900.
Archiv No. 1752.

Arrestanten=Sachen, welche ihrer Natur nach sich zur Einsendung an den Senat nicht eignen, sollen hinführo nicht mehr auf den

Grund des Ukases vom 20sten August 1817 an den Senat devolvirt werden, sondern es sind solche Sachen, auf den Grund der Gesetze, bey den Criminal-Gerichtshöfen definitiv abzuurtheilen, mit Ausnahme, wo ausdrücklich befohlen wäre, daß eine solche Sache zur Kenntniß Seiner Kaiserlichen Majestät gebracht werden soll.

Senats-Ukas, 19. Novbr. 1829. No. 76015.

Archiv No. 2197.

Arrestanten=Sachen. Auf Allerhöchsten Befehl wird auf das Strengste vorgeschrieben, es sich angelegen seyn zu lassen, die Arrestanten=Sachen, und insbesondere diejenigen, in welchen die Inquisiten länger als ein Jahr sich im Verhaft befinden, förderamst zu beendigen, mit der Bemerkung, daß diejenigen, die sich der Verzögerung solcher Sachen schuldig machen würden, der strengsten gesetzlichen Strafe unterzogen werden sollen.

Senats-Ukas 1. Departement, 6. März 1830. No. 14971.

Archiv No. 533.

Arschinen, eiserne, sind einzeln zu 1 Rubel 50 Kopeken B. A., und wenn fünfzig Stück verkauft werden, zu 1. Rubel B. A. zu verkaufen.

Senats-Ukas 1. Dep., 5. Januar 1831. Reg. Patent, 23. Febr. 1831. No. 1241.

Archiv No. 487.

Arzeneyen. Der Allerhöchste Befehl, enthaltend, daß die Anzeigen über den Verkauf von Arzeneyen, über die Art und Weise ihres Gebrauchs, und über die Heilung von Krankheiten, welche in die Zeitungen und andere periodischen Schriften eingerückt, oder auch in besondern Blättern ausgegeben werden, hinführo nicht anders zum Druck anzunehmen sind, als nach Durchsicht und Bestätigung derselben in St. Petersburg vom Civil-Generalstabs-Doctor, und an andern Orten des Reichs von den bey den nächsten Universitäten existirenden Fakultäten, wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 13. Novbr. 1830.
No. 64316.

Reg. Patent, 9. März 1831. No. 1529.
Archiv No. 557.

Asiaten, welche sich jetzt in der Turkey aufhalten, und sich für Eingeborne der zu Rußland geschlagenen Persischen Provinzen ausgeben, wegen derselben ergeht eine Anordnung.

Senats-Ukas 1. Dep., 22. Januar 1831.
No. 9081.

Reg. Patent, 9. März 1831. No. 1538.
Archiv No. 623.

Alsmuß, Doctor, wird als Kreisarzt zu Selburg angestellt.

Befehl Einer Kurland. Gouvernements-Regierung an die Medicinal-Behörde.
20. Januar 1831. No. 230.

Reg. Archiv No. 886. — 1831.

Assessor bey dem Mitauschen Oberhauptmannsgericht, hiezu wird der Gotthard v. Vietinghoff bestätigt. S. v. Vietinghoff.

Assessor bey dem Illurtschen Kreisgericht; hiezu wird Adolph v. d. Brincken bestellt. S. v. d. Brincken.

Assessor bey dem Friedrichstädtischen Hauptmannsgericht wird Alexander v. Heycking. S. v. Heycking.

Assessor bey dem Grobinschen Kreisgericht; als solcher wird der Baron Eugen v. Rönne angestellt. S. v. Rönne.

Assessor bey dem Doblenschen Hauptmannsgericht; als solcher wird Eduard v. Kenserling bestätigt.

Allerhöchster Befehl, 23. Decbr. 1832.

Senats-Ukas, 5. Januar 1833.

Reg. Archiv No. 34.

Attestate, an die Erben verstorbener Darlehnsgeber des Pupillenraths auszustellende; deshalb erfolgt eine Vorschrift. S. Darlehnsgeber.

Attestate wegen Güterverpfändung; deshalb wird sämmtlichen Gerichtshöfen vorgeschrieben, daß die von denselben zum Behuf der Güterverpfändung bey dem Pupillenrath auszustellenden Attestate nur diejenigen in den zu ver-

pfändenden Dörfern ansässigen Seelen enthalten sollen, welche zu denselben wirklich angeschrieben sind.

Senats-Ukas 1. Dep., 15. July 1830.
No. 38798.

Archiv No. 1351.

Attestate, die bey Adelswahlen beizubringen sind.
S. Adelswahlen.

Attestate. Diese, so wie die Zeugnisse der Beamten, sind denselben bey ihrer Anstellung abzufordern, und bey den Acten zu asserviren; bey Entlassung der Beamten sind ihnen dagegen andere hierauf Bezug habende Attestate zu ertheilen.

Circulairbefehl Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung vom 3. Septbr. 1830. No. 7440. bis 7481.

Reg. Archiv No. 549.

Attestate der Waisengerichte über die Abfindung der Kinder erster Ehe, was deshalb vorgeschrieben. S. Zweyte Ehe.

Attestate über Adelswahlen. S. Adelswahlen.

Attestate über Pfandbestellungen. S. Pfandbestellungen.

Attestate, Privat-. S. Privat-Attestate.

Aufruhr im Königreich Polen; deshalb erfolgt eine Allerhöchste Begnadigung. S. Polnische Unruhen.

Aufbruch. Der Allerhöchste Befehl, daß alle in dem polnischen Aufbruch beteiligten Personen, welche nach den frühern Verordnungen sich nicht schon bis zur Promulgation dieses Befehls in jedem Orte bey dem Befehlshaber mit der Bitte um Vergebung gemeldet haben, gegenwärtig der Nachsicht der Regierung sich nicht mehr erfreuen können, und daß mit ihnen, so wie mit ihren Gütern, genau auf den Grund der Geseze und der hierüber besonders emanirten Verordnungen verfahren werden soll, — wird zur allgemeinen Nachachtung gebracht.

Allerhöchster Befehl, 4. Octbr. 1831.

Senats-Ukas 1. Dep., 12. Octbr. 1831.

Reg. Patent, 19. Octbr. 1831. No. 6021.

Archiv No. 1641.

Ausfertigungen, Expeditionen, nach den von den Richtern gemachten Verfügungen; zur Anfertigung solcher Ausfertigungen wird in nicht wichtigen Fällen eine wöchentliche Frist, in wichtigen Sachen aber nur eine Monatsfrist und höchstens anderthalb Monate Zeit à dato der Verfügung gestattet.

Ukas, 13. Novbr. 1769.

vid. pag. 1017 in der großen neuen Sammlung der Russischen Geseze.

Ausfertigungen, in welcher Zeit solche anzufertigen. S. Verfügungen.

Ausgesezte Kinder, bey den verschiedenen Instanzen der Erziehungshäuser. S. Kinder.

Ausländer, im Dienst anzustellende. Es wird bekannt gemacht, daß das Verbot, welches durch die Anordnung vom 14. Octbr. 1827 ergangen, keinen Ausländer im Dienst anzustellen, sich bloß auf Kanzellenbediente bezieht, und soll solcher Befehl nicht aufs Schulsach angewandt werden, und können alle Ausländer, welche, nach gehöriger Prüfung derselben in ihren wissenschaftlichen Kenntnissen, der medicinischen und Apothekergrade gewürdigt sind, in Dienst genommen werden, wenn sie den Amtseid geschworen.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 24. März 1832.

Reg. Patent, 4. July 1832. No. 3546.
Archiv No. 1097.

Ausländer. Diese können im medicinischen Fach Anstellungen im Russischen Reiche erhalten.

Senats-Ukas, 24. März 1832. No. 1722.
Archiv No. 506.

Ausländische Edelleute, welche den Russischen Unterthanseid abgelegt haben, können in Russische Dienste treten.

Ukas 1. Dep., 26. Octbr. 1832. No. 66708.

Reg. Patent, 23. März 1833. No. 1618.
Archiv No. 672.

Ausländische Münze. S. Münze.

Ausländische falsche Münze; wenn diese Jemanden abgenommen worden, soll dieselbe an das Departement des Berg- und Salzwerks Wesens eingesandt, die Verfertiger und Remittenten derselben aber dem Gericht übergeben werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 10. May 1832.

No. 33832.

Archiv No. 735.

Ausfaat- und Erndte-Verschläge von Korn sind dem Kameralhose einzusenden. S. Verschläge.

Auswanderungen der Bauern von einer Gemeinde zur andern; deshalb ergehen Anordnungen. S. Uebergang der frengelassenen Bauern.

vid. 6. Fortsetzung des Ukasen-Auszugs.
Pag. 416.

Avancementsgelder. Den außer Dienst stehenden Beamten sollen ihre Avancements nicht vor Eingang der schuldigen Avancementsgelder eröffnet werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 19. März 1831.

No. 31647.

Reg. Patent, 28. Septbr. 1831. No. 5659.

Archiv No. 1636.

Avancement. Sämmtlichen Regierungen und untergeordneten Behörden wird vorgeschrieben: daß, bey Vorstellung solcher Beamten von der ersten Klassenordnung, die Beweise

über den Rang ihrer Väter zur Zeit der Geburt der zum ersten Klassenrange vorgestellten Officianten beygelegt werden sollen.

Ukas aus der Heroldie, 29. Septbr. 1832.

Reg. Comm., 21. Febr. 1833. No. 967.

Archiv No. 286.

Avancement. Der Allerhöchste Befehl über das Avancement der im Kriegs- und Seeministerium dienenden Civilbeamten, wie auch solcher, welche in den verschiedenen Rechnungs-Abtheilungen diejenigen Posten bekleiden, welche im Allerhöchst bestätigten Beschluß der Minister-Committée vom 24sten November 1828 genannt sind, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas, 26. July 1829. 1. Dep. No. 45551.

Reg. Patent, 25. Septbr. 1829. No. 9164.

Archiv No. 2014.

B.

Babst, Kandidat, wird auf seine Bitte bey dem Oberhofgericht als Kanzelleybeamter angestellt.

vid. Oberhofgerichtliches Missiv, Resolution, 3. Decbr. 1830. No. 1751.

Bach, August, graduirter Student, wird als Goldingscher Kreisfiskal bestätigt. S. Kreisfiskal.

Bank=Anstalten. Das Allerhöchste Manifest und die bestätigten Verordnungen über die Einlagen und Darlehne der Bank=Anstalten wird bekannt gemacht.

Senats=Ukas 1. Dep., 1. Januar 1830.
No. 157.

Reg. Patent, 3. Febr. 1830. No. 616.

Archiv No. 525.

Bankerot=Reglement. Die Wirksamkeit desselben wird auf die Provinz Bessarabien ausgedehnt.

Senats=Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements,
5. August 1831. No. 4310.

Archiv No. 1265.

Barontitel. Auf die von dem Herrn Justizminister gemachte Vorstellung der Minister=Committée, haben Seine Kaiserliche Majestät unterm 7ten März 1833 Allerhöchst zu verordnen geruht: 1) daß sowohl in Kurland als in den andern Ostseeprovinzen der freyherrliche Titel denjenigen adeligen Familien zu führen erlaubt sey, die zur Zeit der Vereinigung obgenannter Provinzen mit Rußland bereits in die Geschlechtsregister des dortigen Adels eingeführt gewesen, und nachmals in Ukasen, Rescripten und andern öffentlichen Acten mit dem Barontitel benannt worden. 2) Daß allen übrigen, die, ohne zu

dem Stammadel jener Gouvernements zu gehören, sich eigenmächtig den Barontitel im Verfolge der Zeit angemacht haben, sobald sie ihre Ansprüche darauf nicht besonders beweisen können, ausdrücklich und bey gesetzlicher Beahndung verboten sey, sich Baron zu nennen, gesetzt, daß auch einer oder der andere von ihnen in Ukasen oder Rescripten Baron betitelt worden wäre. — 3) Daß in Gemäßheit der im Reglement vom 18ten November 1830 über die Adelsbeweise eigens enthaltenen Verordnung alle diejenigen, so den Barontitel führen, ihr Recht darauf nöthigenfalls mit Zeugnissen aus den Adelscommittéen oder Deputirtenversammlungen müssen belegen können, welche letztere, bey Ertheilung derartiger Zeugnisse oder Abweisung der Bittsteller, in Grundlage der beyden vorhergehenden Punkte verfahren müssen. — 4) Da durch Feststellung jener Regeln diese Frage schon völlig erledigt wird, so ist die Nothwendigkeit nicht abzusehen, weder die vom Adel erbetene Localcommission zu errichten, noch vor der Heroldie irgend welche Beweise über den Barontitel vorzustellen, die in jedem Falle durch die erwähnten Zeugnisse der Adelscommittéen oder Deputirtenversammlungen ersetzt werden. — Anlangend den Grafentitel ist die Verordnung vom 18ten November 1830 in voller Kraft zu lassen, da diese Titel einen andern Ursprung haben, und ohne schriftliche Acten oder andere

klare und entscheidende Beweise, Niemandem
gesetlich zukommen können.

Senats-Ukas 1. Dep., 30. März 1833.
No. 18430.

Reg. Patent, 25. May 1833. No. 2725.

Archiv No. 959.

Barontitel; darüber müssen von den Edelleuten
Beweise bey der Heroldie beygebracht werden.
S. Edelleute.

Bauern, von Kronstarostehen, wenn sie zu
Kirchenvorstehern erwählt sind, sollen von
den Leistungen, zum Besten der Arrendato-
ren, nicht befreyt seyn.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung
der 3 ersten Departements, 3. Januar
1830. No. 323.

Archiv No. 67.

Bauern, welche gerichtlich bestraft worden, kön-
nen, wenn sie auch 50 Jahre alt sind, zur
Ansiedelung nach Sibirien versandt werden,
wenn die Gutsbesitzer, denen sie gehören,
es verlangen.

Senats-Ukas, 11. März 1831. No. 1661.

Archiv No. 639.

Bauern-Auswanderung von einem Gouverne-
ment nach dem andern, deshalb erfolgt eine
Vorschrift.

Circulairbefehl des Ministers des Innern,
15. Septbr. 1830.

Reg. Archiv No. 672. — 1830.

Bauer=Gemeindeglieder. Es erfolgt darüber eine Vorschrift: ob ein, im activen Dienst stehender Gemeinderichter, gleich den übrigen Gliedern der Gemeinde, berechtigt sey, noch vor Ablauf seines gesetzlichen Trienniums, der Gutsherrschaft aufzukündigen und die Gemeinde zu verlassen; — dahin, daß dies aus legalen Gründen geschehen könne, und die Stelle durch eine anderweitige Wahl zu besetzt sey.

Communicat der Commission zur Einführung der Allerhöchst bestätigten Bauer=Verordnung in Kurland, 28. Februar 1830. No. 93.

Bauer=Gemeindeglieder; 3. Umschreiben. S.
Umschreiben.

Bauergesinde. Bauern dürfen, bis dahin, daß über den Gegenstand, adelige Güter pfandweise zu besitzen, — hinsichtlich ihrer eine definitive Bestimmung erfolgt ist, nur Bauer=Gesinde=Ländereyen, die zu adeligen Gütern gehören, nicht aber Landgüter selbst, in Pfandbesitz nehmen.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 20. May 1830. No. 1865.

Archiv No. 1021.

Bauergesinde=Aufkündigung; von Seiten der Gutsherrschaft soll erst bey dem Eintritt der Wirths in die zweyte Periode des transitori-

schen Freyheitszustandes das eintretende Kündigungsrecht stattfinden.

Communicat der Commission zur Einführung der Allerhöchst bestätigten Bauer-Verordnung in Kurland, 27. Januar 1830. No. 57.

Archiv No. 153.

Bauer-Übergang zu andern Gemeinden. S. Übergang der Bauern.

Bauerverfassung in den Ostseeprovinzen; deshalb wird eine besondere Commission errichtet. S. Commission.

Bauern-Verkauf. Wegen derjenigen herrschaftlichen Bauern, welche in Grusien meistbietlich oder vertragsweise verkauft werden, darüber erfolgt eine Vorschrift.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 9. Novbr. 1831. No. 5682.

Archiv No. 1849.

Bauer-Vorrathsmagazine, über die Verwaltung derselben im Kurländischen Gouvernement; darüber wird ein Reglement zur Nachachtung gebracht.

Reg. Patent, 15. Novbr. 1821. No. 4618.

Reg. Archiv No. 37.

Bauerverordnungs-Regeln. S. Regeln der Bauerverordnung.

Bauer = Wanderungen, leichtsinnige, wodurch Verwirrungen wegen ihres Anschreibens und der regelmäßigen Abgabenerhebung entstehen müssen; um solche Wanderungen zu vermeiden, ergeht ein Regulativ für die Dauer des transitorischen Zustandes.

Reg. Patent, 28. März 1827. No. 29.

Bauten, aus Stadt = Einkünften. S. Stadt = Einkünfte.

Bauten der Städte. S. Stadtbauten.

Beamten, welche ihre Entlassung vom Amte erhalten haben, denselben sollen, selbst im Fall sie in Untersuchung wegen Nachrechnung unter Gericht stehen, überhaupt ihrer gänzlichen Entlassung aus dem Dienste behindert sind, ungesäumt Dienst = Attestate erteilt werden, um ihnen keinen Grund zu Ansprüchen auf Gehaltszahlungen zu geben.

Senats = Ukas 1. Dep., 24. Juny 1832.
No. 54985.

Archiv No. 1422.

Beamten, Krons =, wenn solche dem Gericht übergeben sind; über dieselben soll allemal von der Gouvernements = Obrigkeit die Heroldie benachrichtigt werden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 3. Decbr. 1827. No. 15303.

Archiv No. 2186.

Beamten, welche in Kronsgeschäften verreisen, erhalten Podoroschnen. S. Podoroschnen.

Beamten, delegirte, bekommen Diätengelder. S. Diätengelder.

Beamten, welche in den Grusienschen, Kaukasischen und Sibirischen Gouvernements angestellt werden, diesen soll ein Urlaub von 28 Tagen nicht als Dienstzeit, rücksichtlich der Anciennität im Range, gerechnet werden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 2. Septbr. 1832. No. 6524.

Archiv No. 1442.

Beamten, welche unter Gericht stehen, denselben ist ihr Gehalt nach dem neuen Kriegsoklad zu verabsolgen.

Senats-Ukas 1. Dep., 14. August 1829. No. 51047.

Reg. Patent, 11. Octbr. 1829. No. 9622. Archiv No. 2019.

Beamten. Es wird Allerhöchst befohlen:

- 1) Die Häuser armer Stadtbewohner, Beamten und Kanzelleydiener, welche nicht mehr als ein Wohnzimmer von vier Faden und weniger Flächenraum enthalten, sind von der Einquartirung zu befreien, außer in dringenden Fällen, als z. B. bey Durchmärschen der Truppen, außergewöhnlichem Zusammentreffen derselben, und in ähnlichen Fällen.

- 2) Von diesem Rechte der Befreyung von Einquartirung werden diejenigen Häuser ausgenommen, die Personen besitzen, welche nicht zu den Klassen der Beamten oder Kanzelleydiener gehören, und welche in den Städten Handel und Gewerbe treiben, aus dem sie, neben dem nöthigen Unterhalte für ihre Familie, einigen Vortheil ziehen.
- 3) Die Befreyung dieser letztern Häuser von der Einquartirung darf in Berücksichtigung der Armuth ihrer Besitzer nur nach Beprüfung der Quartier = Commission und der Stadtdume mit Bestätigung des Civilgouverneurs stattfinden.

Senats = Ukas 1. Dep., 18. Octbr. 1829.
No. 67911.

Reg. Patent, 24. Decbr. 1829. No. 12234.

Archiv No. 269. — 1830.

Beamten, im Militairdienst stehende; derentwegen wird befohlen: daß die Creditoren solcher Beamten sich, wegen Veytreibung der ihnen zustehenden Summen, nur in dem Fall an die Oberbefehlshaber der Armee und an die Commandeurs der abgesonderten Corps zu wenden haben, wenn sie die Befriedigung ihrer Schuldforderungen durch Abzüge von den Geldgehalten ihrer Schuldner, die sie von der Krone erhalten, herbeiführen wollen; dagegen aber dieselben, wenn sie ihre Befrie-

digung aus dem Vermögen der Schuldner nach den Gesetzen zu erhalten wünschen, sich mit ihren Gesuchen an die competente Civilbehörde verwenden müssen.

Senats-Ukas 1. Dep., 3. März 1830.
No. 14614.

Reg. Patent, 22. April 1830. No. 3475.
Archiv No. 1037.

Beamten, dienstlose, liederliche. S. Dienstlose Beamten.

Beamten von schlechter Aufführung, verabschiedete; deshalb müssen die Kreismarschälle ihre Meinung ertheilen. S. Kreismarschälle.

Beamten von liederlicher Aufführung. Der Allerhöchste Befehl, wegen Verurtheilung verabschiedeter Beamten von liederlicher Aufführung, in denjenigen Gouvernements, wo es keine Adelsmarschälle giebt, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas, 11. Novbr. 1829. No.
73751.

Archiv No. 2102.

Beamten, verurtheilte; was in den Urtheilen über dieselben angeführt werden muß. S. Urtheile.

Beamten, im Dienst stehende, aus dem Bauerstande. Es erfolgt darüber eine Vorschrift: ob die Gutspolizeyen und Gutsverwaltungen berechtigt sind, die im Dienst stehenden Be-

amten aus dem Bauerstande, in dem Verhältnisse als Hofesarbeiter, von sich aus, wegen etwaniger Versehen oder Vergehungen, mit der, rücksichtlich der Bauer-Gemeindglieder im Allgemeinen ihnen gesetzlich zugestandenen Strafe der Hauszucht zu belegen, oder ob nicht vielmehr die Gemeindebeamten als solche von aller und jeder Gutsherrlichen und Gutspolizeylichen Strafgewalt, mit Ausnahme der in der Bauerverordnung bezeichneten speciellen Fälle, eximirt bleiben müssen.

Communicat der Commission zur Einführung der Allerhöchst bestätigten Bauer-Verordnung in Kurland, 4. Novbr. 1829. No. 157.

Archiv No. 2001.

Beamten, Krons-. Es wird verordnet: daß auf den Todesfall eines Kronsbeamten, welcher, statt einer Arrende, Geld erhalten, dasselbe bis zum Ablauf des Termins an seine Wittwe und leiblichen Kinder, oder Nachkommen in gerader abstammender Linie, auf den Grund dessen gezahlt werden soll, was über die Arrende selbst angeordnet ist. Die Geldzahlungen aber, die vor Bestimmung der Arrende und vor Besignahme derselben, ohne Festsetzung eines Arrende-Termins, ausgezahlt wären, sind mit dem Todestage der Empfänger einzustellen, wie solches auch bis jetzt geschehen ist; doch die bereits bestimmte Arrende ist bey Eintritt der Ar-

rendefrist auf den Grund der vorhergehenden Punkte den Erben zu überlassen.

Senats-Ukas 1. Dep., 10. Decbr. 1824.
No. 44141.

Reg. Patent, 12. Febr. 1825. No. 705.
Archiv No. 422.

Beamten, Krons-, die dem Criminalgericht übergeben worden; deshalb ist den Kameralhöfen, nach Vorschrift des Ukases vom 31sten August 1827, sobald das Urtheil rechtskräftig geworden, zu communiciren.

Communicat des Kurländischen Kameralhofes, 11. Januar 1828. No. 129.
Archiv No. 60. — 1828.

Beamten, die auf Urlaub abgelassen worden, soll der Urlaub, wenn sie sich in der Quarantäne befunden, nicht angerechnet werden.
S. Urlaub.

Beamten, Civil-, welche Kleidungen sie tragen sollen. S. Kleidungen.

Beamten, verabschiedete. Wegen Befreyung der verabschiedeten niedern Beamten, die sich mit dem Betteln abgeben, von der Aufnahme in die Anstalten des Collegii der allgemeinen Fürsorge, wenn sie Personen vorstellen, die sie zur Pflege zu nehmen wünschen, wird zur allgemeinen Wissenschaft des Kurländischen Gouvernements gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 30. Octbr. 1830.
No. 60174.

Reg. Patent, 3. März 1831. No. 1439.
Archiv No. 549.

Beamten, dem Gericht übergebene und verurtheilte. S. Urtheile.

Beamten, Civil-, verdienstvolle. Das Allerhöchst bestätigte Reglement für die Committée zur Versorgung verdienstvoller Civilbeamten, wird zur allgemeinen Kenntniß und Wissenschaft gebracht, und ist darin unter Mehrerem verordnet:

§. 7. Volle Pensionen werden den verdienstvollen Beamten (die ein Recht zu Pensionen haben) nach den Rangklassen ihrer Posten, aus den Orladen, welche durch das Reglement vom 6ten December 1827 für Pensionen bestimmt sind, in folgenden Verhältnissen zuerkannt:

Nach dem Posten von der 4ten Klasse 3000 Rub.

=	=	=	=	=	5ten	=	2000	=
=	=	=	=	=	6ten	=	1500	=
=	=	=	=	=	7ten	=	1200	=
=	=	=	=	=	8ten	=	1000	=
=	=	=	=	=	9ten	=	750	=
=	=	=	=	=	10ten	=	600	=
=	=	=	=	=	11ten	=	450	=
=	=	=	=	=	12ten	=	300	=
=	=	=	=	=	13ten	=	300	=
=	=	=	=	=	14ten	=	300	=

§. 8. Wenn jedoch der Gehalt, den der Beamte nach seinem Amte bezogen, größer war, als die nach dem vorhergehenden Paragraphen ihm zukommende Pension,

so soll ihm sein ganzer im Dienst bezogener Gehalt als Pension bestimmt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 31. Januar 1831.
No. 13914.

Reg. Patent, 26. März 1831. No. 1892.
Archiv No. 862.

Beamten von schlechter Aufführung. S. Kreis-
marschälle.

Beamten, die sich außer Diensten befinden, was wegen ihrer Avancements bestimmt worden ist.
S. Avancementsgelder.

Beamten, die sich unter Arrest befinden, erhalten 25 Kopeken täglich zu ihrem Unterhalte.
S. Arrest.

Beamten, die unter Gericht gestanden, was in ihren Dienstlisten angemerkt werden muß.
S. Dienstlisten.

Beamten, verabschiedete, welche zur Belohnung ihres untadelhaften Dienstes vorgestellt werden sollen, was deshalb vorgeschrieben worden.
Senats-Ukas 1. Dep., 4. April 1831.
No. 36777.

Archiv No. 711.

Beamten, die vor Gericht gestellt worden, deren mittlerweile erfolgte Rangerhöhung ist in den Revisions-Urtheilen über dieselben anzuzeigen.
Ukas 5. Dep., 1. Abtheilung, 5. July 1833. No. 1896.

Archiv No. 1239.

Beamten. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths: daß Beamten, welche während ihrer Anstellung im Civildienst ein Verbrechen begangen, und sodann in Militairdienst getreten, wegen solcher Verbrechen vor die Civilgerichte belangt werden sollen, wird zur Wissenschaft gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 26. May 1831.

No. 47723.

Reg. Patent, 21. July 1832. No. 3925.

Archiv No. 1332.

Beamten, verabschiedete, das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, — daß das unterm 27sten Februar 1829 Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, wegen des gerichtlichen Verfahrens in Betreff verabschiedeter Beamten, sowohl auf die unter polizeylicher Aufsicht stehenden, als auch auf die wegen schlechter Aufführung vom Dienst removirten Beamten, extendirt werden soll, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 18. July 1831.

No. 61693.

Archiv No. 1181.

Beamten, im Kurländischen Gouvernement, dürfen nicht advociren. S. Advociren.

Beamten, welche während der polnischen Insurrection in polnische Gefangenschaft gerathen. S. Polnische Insurrection.

Beamten, die unschuldig unter Verhör gestanden; wie ihre Gage zu zahlen. S. Verhör.

Beamten, Russischer Herkunft. Der Allerhöchste Befehl, in Betreff der, den im Lithauischen Gouvernement angestellt werdenden Beamten Russischer Herkunft, zu ertheilenden Prärogativen, ergeht der Befehl: 1) daß ihnen Allen, ohne Ausnahme, Progonfelder nach ihrem Range, und nach der Entfernung, wohin sie reisen, ausgezahlt werden sollen; und 2) daß denjenigen, die für ihren früheren Militair- oder Civildienst Pensionen neben dem Gehalt bezogen haben, der ihnen nach ihrem Amte zu zahlen ist, conservirt worden.

Allerhöchster Befehl, 19. März 1832.

Ukas 1. Dep., 15. April 1832. No. 26722.

Reg. Patent, 4. July 1832. No. 3549.

Archiv No. 1099.

Beamten, die in Untersuchung stehen. S. Untersuchung.

Beamten; wie bey Abzahlung der Pension für dieselben zu verfahren. S. Pensionen.

Beamten. S. Civilbeamten.

Beamten, in der Kanzellen angestellte. S. Kanzellenbediente, Kanzellenbeamten.

Beerdigungen; dabey soll, rücksichtlich der Zeit, in Bezug auf die Mohamedaner, nicht von den allgemeinen Grundsätzen abgewichen werden.

Senats = Ukas, 13. May 1830.

Reg. Archiv No. 559.

Behörden; bey denselben sollen nicht verwandte Personen angestellt werden. S. Verwandte.

v. Behr wird zum 2ten Ritterschafts = Actuar für die Obereinnehmer = Expedition bestätigt. S. Ritterschafts = Actuar.

v. Behr, Carl, Oberhauptmann zu Luckum, Landrath, wird zum Rath bey dem Kurländischen Oberhofgericht Allergnädigst bestellt. S. Oberhofgerichtsath.

Bekanntmachungen, durch öffentliche Blätter; deshalb wird vorgeschrieben: daß die Reste des Postportos, welche von den Privatpersonen zur Uebermachung der in die öffentlichen Blätter zu inserirenden Bekanntmachungen aus verschiedenen Behörden an die Senatsdruckerey benzutreiben sind, zum Besten des Collegii der allgemeinen Fürsorge verwandt werden sollen.

Senats = Ukas 1. Dep., 23. Decbr. 1829.

No. 83493.

Archiv No. 25. — 1830.

Belobungs = Zeugnisse, welche die Inquisiten privatim erlangen, sollen von den Criminal =

Gerichtshöfen in keine Berücksichtigung gezogen werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 14. Januar 1832.
No. 3700.

Reg. Patent, 2. Febr. 1832. No. 908.

Archiv No. 409.

Berg wird Kreisfiskal. S. Kreisfiskal.

Berichte an das Kurländische Oberhofgericht über die Lage der Vormundschafts-Sachen, was in dieser Hinsicht wegen des Stempelpapiers vorgeschrieben ist. S. Erinnerungs-Berichte.

Berichte, an den Senat abzustattende; deshalb wird vorgeschrieben:

- 1) Daß in solchen Berichten, bey Beziehung auf Senats-Ukasen, das Datum dieser Ukasen und aus welchem Departement solche ergangen angeführt werden soll.
- 2) In den dem Senat zu unterlegenden Criminalsachen soll angezeigt werden, ob die Inquisiten im Verhaft, oder auf freyem Fuß, oder auf Caution sich befinden, auch hat man, seit wann die Inquisiten im Verhaft sind, imgleichen das Alter und die Herkunft derselben, anzuzeigen.

3) In den an das 5. Departement des Senats 2ter Abtheilung eingesandten Monatsverschlügen über eingegangene Ufasen, sind keine Ufasen, die aus andern Departements eingegangen, anzuführen.

Senats-Ufas 5. Dep., 3. Abtheilung,
26. Juny 1830. No. 930.

Archiv No. 1243.

Bettelnde Beamten, die verabschiedet sind. S. Beamten.

Bidder, Dr. S. Medicinal-Inspector.

v. Bienenstamm wird Kreisfiskal. S. Kreisfiskal.

Bierbrauen und Branntweinbrand wird den Förstern und Unterförstern im Kurländischen Gouvernement untersagt. S. Branntweinbrennerey.

Billette zum Holzfällen, die von den Forstmeistern ertheilt worden, wie solche von den Kameralhöfen zu vernichten sind. S. Holzfällen.

Bittschriften, von Privatpersonen, die bey verschiedenen Instanzen eingereicht sind, deshalb wird gesetzlich verordnet:

- 1) durch den Allerhöchsten Befehl vom 24sten November 1821, daß Bittschriften an Kriegs- und Generalgouverneure, nebst den dazu gehörigen Beylagen, auf

- Stempelpapier 2ter Sorte, zu 1 Rubel den Bogen, geschrieben werden sollen;
- 2) durch das am 29sten Januar 1824 Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths und den Ukas Eines dirigirenden Senats vom 26sten November 1825, daß die Supplikanten in ihren Bittschriften den Ort ihres Aufenthalts genau anzeigen, und Bittschriften ohne eine solche Anzeige gar nicht angenommen werden sollen; und
 - 3) durch den Allerhöchsten Befehl vom 30sten März 1806, daß alle Bittschriften, sowohl vom Concipienten, als auch vom Abschreiber, unterzeichnet seyn müssen, sonst aber weder entgegengenommen, noch auch darauf eine Verfügung getroffen werden soll.

Wegen öfters nicht genau geschehener Befolgung obiger Vorschriften, wird, zu Folge Auftrags Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs in den Ostseeprovinzen ic., Baron v. d. Pahlen, die genaue Beobachtung obiger Vorschriften Jedermann zur Pflicht gemacht, solche Bittschriften mögen nun von den Supplikanten selbst, oder von ihren Bevollmächtigten, persönlich, oder mit der Post, eingesandt werden.

Comm. (Befehl) Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung, 16. März 1831.
No. 1699.

Archiv No. 624.

Bludow, Staatssecretair, soll das Justizministerium, und der wirkliche Geheimerath Engel das Ministerium des Innern, während der Abwesenheit des Staatssecretairs Daschkow und des Ministers der innern Angelegenheiten Sakrewsky von S. Petersburg, verwesen.

Senats-Ukas 1. Dep., 3. Juny 1830.
No. 42177.

Archiv No. 1431.

Börsenmakler-Notizen. S. Rechnungen.

Brandmeister-Kunst; was bey Abgabe der Leute zur Erlernung dieser Kunst zu beobachten, wird vorgeschrieben.

Senats-Ukas 1. Dep., 20. Januar 1831.
No. 7896.

Reg. Patent, 9. März 1831. No. 1537.
Archiv No. 622.

Branntwein. Der Allerhöchst namentliche Befehl, wegen Bekanntmachung verschiedener Vorschriften zur Hemmung des heimlichen Verkaufs von Branntwein, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas, 9. Decbr. 1829. No.
79805.

Archiv No. 2305.

Branntweinbrennen. Die evangelischen Krons- und Kirchspiels-Prediger in Kurland werden von der Pöschlin für das Branntweinbrennen befrent. S. Prediger.

Branntweinbrennerey und Bierbrauerey wird den Förstern und Unterförstern im Kurländischen Gouvernement untersagt, wogegen sie aber von der Zahlung der Getränkesteuer befreyt werden.

Senats-Ukas. 1. Dep., 6. April 1831.
No. 34815.

Reg. Patent, 13. May 1831. No. 3037.
Archiv No. 1131.

Branntweinpacht, was bey Streitigkeiten darüber zu beobachten; darüber erfolgen Vorschriften.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 20. May 1831. No. 2945.

Archiv No. 982.

Branntweinpacht, was in den deshalb auszustellenden Attestaten bemerkt werden soll; darüber erfolgt eine Vorschrift. S. Attestate.

Branntwein-Schleichhandel. S. Schleichhandel.

Brennholz zum Brodbacken; die Anschaffung desselben für die auf den Marsch befindlichen Truppen soll auf Rechnung der Landesprästan- den geschehen.

Ukas auf Allerhöchsten Befehl, 6. Februar 1831. No. 15270.

Reg. Patent, 21. März 1831. No. 1812.
Archiv No. 796.

Briefporto; wieviel dafür, nach Entfernung der Werste, zu entrichten ist. S. Postgelder.

v. d. Brincken, Adolph, aus Gulben, wird zum
Assessor des Illurtschen Kreisgerichts bestellt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn General-
gouverneurs der Ostseeprovinzen ic., Ba-
ron v. d. Pahlen, 4. Juny 1831.

Archiv No. 829. — 1831.

v. d. Brincken wird Kreisfiskal zu Hasenpoth.
S. Kreisfiskal.

Brodbacken, für die auf dem Marsche befind-
lichen Truppen. S. Brennholz.

v. Brunnow, Alcibiades, wird zum Archivar bey
dem Mitauschen Oberhauptmannsgericht be-
stellt.

Befehl Einer Kurländ. Gouvernements-
Regierung, 25. Septbr. 1830.

Reg. Archiv No. 420.

v. Buchholz, aus Langschden, wird zum Frie-
densrichter in Hasenpoth bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Gene-
ralgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen,
4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829. — 1831.

v. Budberg, aus Baltensee, wird als Friedens-
richter des Friedrichstädtischen Kreises bestä-
tigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Gene-
ralgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen,
18. July 1832.

Reg. Archiv No. 619. — 1832.

Bücher, verbotene, deshalb erfolgt eine Ministerielle Vorschrift.

Circulairbefehl, 28. Juny 1830.

Reg. Archiv No. 5486. — 5507.

Bücherverzeichnisse, über unbewegliches Vermögen, sollen nicht mehr abgehalten werden. S. Güter.

Bürger, die sich auf Starostenen niederlassen, müssen die dem Bauerstande auferlegten Abgaben zahlen. S. Starostenen.

Bürger und Einhöfner. Es werden einige Vorschriften zur genauern Ausmittlung der Bürger und Einhöfner in den westlichen Gouvernements, nebst den wiederholten Vorschriften, daß nach Ablauf der durch den Allerhöchsten Befehl vom 19. Octbr. 1831 festgesetzten Jahresfrist kein Schlachtiz weiter, wenn er nicht mit neuen Legitimationen dem ihm gebührenden Stande gemäß versehen worden, geduldet werden dürfe, — zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 21. Decbr. 1831.

No. 101816.

Reg. Patent, 2. August 1832. No. 4263.

Archiv No. 1540.

Buschwächter. S. Gesindewirthe.

C.

Cassaverschlag. Außer den an Einen Kameralhof monatlich einzusendenden Verschlägen über

Stempelpapier und Poschlingelder, ist auch noch ein besonderer Cassaverschlag anzuschließen.

Communicat des Kurländischen Kameralhofes, 18. August 1832. No. 539.

Archiv No. 1244.

Cassendefecte. Wegen eines von dem Nischegorodischen Kreisrentmeister Popow verschuldeten Cassendefects von 600,000 Rub. B. A. sollen die Vicegouverneure Meller und Stremanchow, so wie der Rentmeister Nicolajew, nirgends angestellt werden.

Ukas, 30. Novbr. 1829. No. 5270.

Archiv No. 5. — 1830.

Censur. Das Allerhöchst bestätigte Reglement für die geistliche Censur wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 28. Juny 1829. No. 45247.

Archiv No. 2183.

Characterisirte Personen, amtlose; wegen entlassener characterisirter Personen von schlechter Führung werden einige Ergänzungsbestimmungen zur Kenntniß gebracht. S. Amtlose characterisirte Beamten.

Senats-Ukas 1. Dep., 6. Novbr. 1831. No. 87415.

Reg. Patent, 27. Septbr. 1832. No. 5393.

Archiv No. 1660.

Cholera. Wegen des in der Gouvernementsstadt Mitau für die Cholerafranken angeordneten Locals erfolgt eine Bekanntmachung für das Publicum.

Cholera. Zur Zeit der Cholera morbus in Mitau werden die Geschäfte theils eingestellt, theils beschränkt, und erfolgt eine Vorschrift.

Reg. Patent, 17. July 1831. No. 3516.

Archiv No. 1016 ^a.

Reg. Patent, 15. Novbr. 1831. No. 6521.

Archiv No. 1016 ^b.

Cholera morbus. Die an die Herren Hauptleute im Kurländischen Gouvernement von Sr. Excellenz, dem Herrn Civilgouverneur v. Brevern, am 10. October 1830 wegen der Cholera erlassenen Circulair-Vorschriftsmaßregeln werden zur Kenntniß gebracht.

Comm. Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung, 24. Novbr. 1830. No. 7760.

Archiv No. 2066.

Cholera morbus. Wegen Verpflegung der durch die Cholera morbus hinterlassenen Waisen ergeht eine Vorschrift. S. Waisenverpflegung.

Cholera morbus. Deshalb werden die Johannisgeschäfte und Zahlungen in Kurland

eingestellt, und ergeht eine Anordnung darüber.

Reg. Befehl zu Jedermanns Wissenschaft,
17. Juny 1831. No. 3524.

Archiv No. 1034.

Cholera morbus. Der während derselben erfolgte Stillstand in Justizsachen bey den Behörden in Mitau, so wie die deshalb angeordnete Quarantaine, wird aufgehoben.

Befehl Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung, 22. July 1831. No. 4879.

Archiv No. 1121.

Civil-Arrestanten, welche an die See-Compagnien zur Festungsarbeit verurtheilt werden, dabey ist in den Urtheilen von den Behörden allemal zu bemerken, ob solche Arrestanten für immer dahin, oder auf eine gewisse Zeitfrist, und namentlich auf wie lange, zu versenden sind.

Ukas auf Allerhöchsten Befehl, 31. July 1829.

Comm. der St. Petersburgschen Gouvernements-Regierung, 9. Decbr. 1832.
No. 5461.

Archiv No. 1961.

Civilbeamten, wie sie sich tragen sollen. S. Kleidungen.

Civilbeamten, verdienstvolle; wegen Versorgung derselben erfolgt eine Vorschrift. S. Beamten.

Civilbeamten. Der Allerhöchste Befehl über die Prärogative und Belohnungen der Civilbeamten, die in den Kaukasischen Provinzen, in Grusien, in Sibirien und in den Olonezyschen Gouvernements dienen, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 18. August 1832.
No. 27140.

Reg. Patent, 2. August 1832. No. 4232.
Archiv No. 1538.

Civildienst. In demselben sollen keine Personen, welche des Schreibens und Lesens unfundig sind, angenommen werden.

Senats-Ukas, 10. Febr. 1831. No. 14465.
Archiv No. 310.

Civilgouverneure sind von der Revision der Gerichtsbehörden dispensirt. S. Gouverneure.

Civilgouverneure, in Liv-, Ehst- und Kurland, können von den Generalgouverneuren in Dienstgeschäften zu sich berufen werden. S. Generalgouverneure in den Ostseeprovinzen.

Civiluniform für Beamten. S. Viceuniform.

Codicill des verstorbenen Fürsten Kastokin Rostowsky, welches der Gerichtshof zu Woronesch widergeseklich bestätigt, deshalb wird solcher Gerichtshof um 500 Rubel bestraft und dies zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 7. Dep., 9. Juny 1830.
No. 3108.

Archiv No. 1269.

Collegien-Assessoren, die nicht von Adel sind, sollen nicht zum Erbadel gerechnet werden. S. Erbadel.

Commerzbank. Den Gerichtshöfen wird vorgeschrieben, ihre Erkenntnisse, welche die Disposition über insolvente Schuldner der Commerzbank, und das den Comptoirs gehörige Vermögen betreffen, vor der Vollziehung den Kronsanwälten mitzutheilen.

Senats-Ukas, 8. May 1831. No. 43311.

Archiv No. 867.

Commission zur Regulirung und Vermessung der Kronsbefislichkeiten im Kurländischen Gouvernement, für diese wird eine Instruction ertheilt. S. Revision.

Communicate. Bey Beantwortung der Communicate einer jeden Gouvernements-Regierung sollen, außer dem Datum des ergangenen Regierungs-Communicats, auch die Expedition und der Tisch solcher Regierung angezeigt werden. Auch hat jede Behörde, bey iterirter Requisition an Eine Gouvernements-Regierung, das Datum und die Nummer der zuerst erlassenen Requisition, und falls ein Zwischencommunicat von der Regierung eingegangen, das darin enthaltene Datum, die Nummer, Expedition und den Tisch zu bemerken.

Senats-Ukas 1. Dep., 28. Febr. 1831. No. 24300.

Archiv No. 470.

Concurre über das Vermögen von Arrendatoren.
S. Arrende. Geldzahlungen. Privatschulden.

Concurs-Sachen, in denselben soll ordinaires
Papier gebraucht werden. S. Untersuchungs-
Sachen.

Confirmation. Vor erfolgter Confirmation sol-
len junge Leute nicht im Militair- noch im
Civildienst angenommen werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 16. July 1830.
No. 38268.

Reg. Patent, 18. Octbr. 1830. No. 8536.
Archiv No. 2051.

Consistorium, Wilnaisches = Lutherisches. Der
Ukas Eines dirigirenden Senats vom 23.
July 1830 No. 40810, enthaltend den Aller-
höchst bestätigten Beschluß der Minister-Com-
mittée, wegen Aufhebung des Wilnaischen
Lutherischen Consistoriums und der Zuziehung
dessen Bezirks zu dem Kurländischen, wird zur
allgemeinen Kenntniß und Nachachtung ge-
bracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 23. July 1830.
No. 40810.

Reg. Patent, 16. Decbr. 1830. No.
10112.

Archiv No. 102. — 1831.

Contrebande. Der Allerhöchste Befehl, wie bey
Einschwärzung der Contrebande von den Ein-

wohnern des Zarthums Polen zu verfahren
sey, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats = Ukas 5. Dep., 3. Abtheilung,
12. Febr. 1832. No. 535.

Archiv No. 351.

Contrebandiers, insolvente. Wegen des Ver-
fahrens gegen dieselben wird das Sentiment
des Reichsraths zur allgemeinen Wissenschaft
gebracht, auch im Kurländischen Gouverne-
ment zur Nachachtung bekannt gemacht, und
zugleich den Behörden eröffnet, wie sie ihre
besondere Aufmerksamkeit darauf zu richten
haben, daß die, zur Abarbeitung abgegebener
Contrebandiers bengebrachten, Bürgschaften
keinem Zweifel unterliegen und vollkommen
genügend erscheinen.

Allerhöchst bestätigtes Sentiment des
Reichsraths, 21. Novbr. 1829.

Reg. Patent, 31. Decbr. 1829. No.
12322.

Archiv No. 104. — 1830.

Contreband = Waaren = Einfuhr; die zur Abwen-
dung derselben auf Fischerböten oder andern
kleinen Böten in den Ostsee = Gouvernements
Allerhöchst bestätigten Regeln, werden zur
Kenntniß gebracht.

Senats = Ukas 1. Dep., 9. April 1832.
No. 26064.

Reg. Patent, 2. Novbr 1832. No. 6295.

Archiv No. 1808.

Contracte, über Krons = Arrendegüter abgeschlossene; was deshalb den Arrendebesitzern vorgeschrieben worden. S. Arrendebesitzer.

Contracte wegen Podradd = Lieferungen. S. Podraddde.

Controlleur bey dem Kurländischen Kameralhof. S. Höfen.

Creditverein, Kurländischer. S. Creditverein.

Criminal = Sachen, welche an das 5. Departement 3. Abtheilung Eines dirigirenden Senats einzusenden, was in den deshalb abzuschickenden Berichten anzuzeigen ist. S. Berichte.

Criminal = Sachen. Sämmtlichen Gerichtshöfen peinlicher Rechtsachen, in den in gleicher Qualität stehenden Behörden, wird vorgeschrieben: daß die an sie zur Revision gelangten Criminal = Sachen in keinem Falle an die Unterbehörden zur Ergänzung der mangelhaften Untersuchungen zurückgesandt werden sollen, indem solches der Vorschrift in den Ukasen vom 8. Octbr. 1782 und 23. Juny 1800 zuwiderläuft; vielmehr sollen die Gerichtshöfe, bey befundener mangelhafter Untersuchung, die etwa nöthigen Nachrichten und Auskünfte von den competenten Behörden einfordern, und das deshalb Nöthige in den Acten ergänzen.

Senats = Ukas 6. Dep., 1. Abtheilung, 4 Septbr. 1830. No. 2351.

Archiv No. 1786.

Criminal=Sachen; von den darin von den Criminal = Gerichtshöfen gestellten Urtheilen, ist die daran eingewandte Appellation künftig innerhalb 4 Wochen zu verlaublichen. S. Appellations=Anmeldung.

Criminal=Sachen; in denselben soll, so wie in den Untersuchungs=Sachen, ordinaires Papier gebraucht werden. S. Untersuchungs=Sachen.

Criminal=Inquisition=Sachen; nur auf diese, so wie auf die fiskalischen Anklage=Sachen, ist der 6. Punkt des Senats=Ukases vom 19. Novbr. 1832 zu extendiren, und sind diese Sachen von Erlegung des Stempelpapiers zu befreien, nicht aber die Injurien=Sachen.

Reg. Comm. (Befehl), 5. July 1833.
No. 3576.

Archiv No. 1152.

Criminal= und Untersuchungs=Sachen. Der Ukas, enthaltend verschiedene Regeln bey Behandlung der Criminal= und Untersuchungs=Sachen wegen Amtsvergehungen, so wie über die Anfertigung der Extracte aus solchen Verhandlungen, wird zur Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht.

Senats=Ukas 4. Dep., 29. Octbr. 1829.
No. 6797.

Reg. Patent, 21. Dec. 1829. No. 12176.
Archiv No. 234. — 1830.

Criminal- und Untersuchungs-Sachen in den Kreisgerichten, was wegen der nöthigen Extracte gestattet worden ist. S. Extracte.

Criminal- und Untersuchungs-Sachen; deshalb wird vorgeschrieben, daß

- 1) die Gouvernements-Regierungen den Stadtvoigten und Landhauptleuten, Kreisgerichten und Magisträten streng anbefehlen sollen, daß erstere die Untersuchungen, nach den bestehenden Vorschriften, ohne die mindeste Versäumniß bewerkstelligen, letztere aber, falls sie bey der Beprüfung Mängel finden sollten, dieselben allendlich vervollständigen und solches nicht den Gerichtshöfen überlassen sollen, auch daß die Extracte und Urtheile ohne Anführung unnöthiger Umstände und Geseze abgefaßt werden mögen. Die Gerichtshöfe aber haben bey der Revision der Sachen für unvollständige Untersuchungen die Stadtvoigte und Landhauptleute, für nicht geschehene Vervollständigung die Gerichte und Magisträte, und für unnöthige Weitläufigkeit der Extracte und Urtheile die Secetaire unablässig mit einer Pön zu belegen, und hievon den Gouvernements-Regierungen Mittheilung zu machen, welche sie sofort beytreiben und die Gerichtshöfe vom Geschehenen in Kenntniß setzen müssen. Wenn aber, bey der Be-

prüfung der Sachen, bey dem Senate eine Versäumniß von Seiten der Gerichtshöfe, oder eine Fahrlässigkeit von Seiten der Regierung sich ergeben sollte, so unterliegen sie selbst dieser Pön.

- 2) Müssen die Gerichtshöfe bemüht seyn, in ihren Extracten und Urtheilen keine unnöthigen, sondern nur wesentliche zur Sache gehörige Umstände darin anzuführen, und zugleich den Fortgang und Ausgang der Begebenheiten dergestalt anzeigen, daß dasjenige, was in einem Abschnitte gesagt worden, in den folgenden nicht wiederholt werde. Außer den Extracten sind noch kurze Exposés beizufügen, die von den Gerichtsgliedern und den Secretairen unterschrieben werden müssen, welche deshalb verantwortlich sind.

Senats-Urtheil 4. Dep., 29. Octbr. 1829.
No. 6797.

Reg. Patent, 21. Decbr. 1829. No.
12176.

Archiv No. 234. — 1830.

Criminal-Urtheile, über Kronsbeamte; darüber ist an die Kameralhöfe, sobald das Urtheil rechtskräftig geworden, zu communiciren. S. Beamte.

Curatoren, sollen in dem Fall, wenn sie wegen Fahrlässigkeit in ihrer Amtsverwaltung mit Geld bestraft worden, als im Amte stehend angesehen werden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 16. Septbr. 1832. No. 7622.

Archiv No. 1547.

D.

Dampffschiffe. Der Allerhöchste Befehl vom 8. August 1830, betreffend die Stiftung eines Actionairvereins zur Errichtung einer Communication zwischen St. Petersburg und Lübeck durch Dampffschiffe, wird zur Wissenschaft gebracht.

Allerhöchster Befehl, 8. August 1830.

Senats-Ukas, 28. August 1830. No. 48211.

Archiv No. 1196.

Darlehnsgeber des Pupillenraths, verstorbene.

Der Ukas, enthaltend die Vorschrift, daß in den an die Erben verstorbener Darlehnsgeber des Pupillenraths auszustellenden Attestaten angeführt werden soll, daß, bey Anerkennung solcher Erben, die im Ukas vom 20. Juny 1812 festgesetzten Regeln befolgt seyen, und keine andere Erben, außer den im Attestate

bemerkten, sich gemeldet haben, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 5. August 1831.
No. 66900.

Archiv No. 1242.

Daschkow, Staats-Secretair; demselben wird das Justizministerium wieder übertragen. S. Justizministerium.

Delegirte Beamten; diese erhalten Diäten-Gelder.

Senats-Ukas 1. Dep., 27. July 1832.
No. 52312.

Archiv No. 1235.

Depot-Kasse, welche von Ehrentutoren verwaltet wird. S. Ehrentutoren.

Depositenbank, zu St. Petersburg und Moskau; das deshalb Allerhöchst bestätigte Reglement, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas, 12. Decbr. 1829. No.
80942.

Archiv No. 2348.

Depositions-Kassenbillette. Wegen der als Bürgschaft eingelieferten Depositions-Kassenbillette wird vorgeschrieben, daß die, Kraft des Ukases vom 23. Januar 1828, in Betreff der bey Podradden und andern Contracten mit der Krone vorgestellten Billette der Leih- und Commerzbanken, sich auf Billette der

Depositokassen, welche als Bürgschaft eingeliefert werden, erstrecken solle.

Senats-Ukas, 9. Decbr. 1830.

Reg. Patent, 31. März 1831. No. 1813.

Archiv No. 797.

v. Derschau; derselbe wird zum Friedensrichter bey dem Doblenschen Kreisgerichte bestellt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs rc., Baron v. d. Pahlen, 4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829. — 1831.

Deserteurs-Hehlung; was wegen der deshalb zu erhebenden Geldstrafe vorgeschrieben worden ist. S. Geldstrafe.

Diakons-Kinder, welche im Kriegsdienste standen, und ehe noch ihre Väter die Würde eines Diakons oder Predigers erhalten, geboren sind, sollen nicht im Civildienste angestellt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 15. Januar 1830.
No. 2658.

Reg. Patent, 19. Febr. 1830. No. 952.

Archiv No. 585.

Diebesfachen. Die Einnahme vom Verkauf der Diebesfachen ist, wenn die Eigenthümer nicht auszumitteln, gleich den aus der See ausgeworfenen Sachen, in das Collegium der allgemeinen Fürsorge abzuliefern.

Senats-Ukas 1. Dep., 20. Febr. 1830.
No. 9828.

Reg. Patent, 26. März 1830. No. 2050.

Archiv No. 795.

v. Diederichs, Regierungsassessor, wird zum Regierungsrath befördert. S. Regierungsrath.
Archiv No. 795.

Dienst-Attestate sollen den Beamten, selbst wenn sie unter Gericht stehen, ertheilt werden. S. Beamten.

Dienstboten, die den Klöstern und den Bischöfen verzeichnet sind; für diese sollen die Dorf-Gemeinden, zu welchen sie verzeichnet sind, ihre Abgaben zahlen.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 7. May 1832. No. 3361.

Archiv No. 746.

Dienstlisten. Der Beschluß des Capitels der Russischen Orden, wegen der zu beobachtenden Vorschriften bey Einsendung der Dienstlisten derjenigen Beamten, welche des Ehrenzeichens für untadelhaften Dienst würdig erachtet worden, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 26. Januar 1831.
No. 11957.

Archiv No. 252.

Dienstlisten von Beamten, welche Militair-Character haben, sollen erst nach vorhergegangener Berichtigung derselben im Inspector-Departement, an das Capitel der Russischen Orden eingesandt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 26. Januar 1831.
No. 11414.

Archiv No. 251.

Dienstlisten von Beamten, die unter Verhör gestanden, oder Verweise und Strafe erhielten; darin muß solches in den Unterlegungen zur Erlangung des Ehrenzeichens für untadelhaften Dienst angezeigt werden.

Senats-Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements,
4. Februar 1831. No. 1174.

Archiv No. 286.

Dienstlose Beamten, von liederlicher Aufführung; deshalb wird vorgeschrieben: daß die Gouverneure, bey Bestätigung der Erkenntnisse der Ortspolizeyen wider solche Beamte, die Adelsmarschälle zur Berathung zuziehen sollen. S. Kreismarschälle.

Senats-Ukas 1. Dep., 26. Juny 1829.

Archiv No. 1215.

Diligence. Der Allerhöchste Befehl, enthaltend die Vorschrift, nach welchen Grundsätzen das Anlegen von Diligencen den Privatleuten zu gestatten sey, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 22. July 1830.
No. 40952.

Reg. Patent, 5. Febr. 1831. No. 664.

Archiv No. 403.

Diplome. Die Bestimmung, daß Generale und Oberofficiere binnen Jahresfrist mit Gesuchen um Ausreichung der Diplome über Ordenszeichen, goldene Säbel und Degen, die sie in dem letzten Französischen Kriege erhal-

ten, einkommen sollen, wird zur Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 11. Juny 1831.
No. 50987.

Reg. Patent, 26. July 1831. No. 3982.
Archiv No. 1343.

Doblensches Hauptmannsgericht. S. Hauptmannsgericht.

Documente sind auf 1 Rubel Bogen zu schreiben. S. Stempelpapier.

Documente. Es wird vorgeschrieben, daß alle Documente über die Summe von 500 Rubel incl., welche nach dem Ukas vom 24. Novbr. 1821 auf Krepostpapier von 3 Rubel Stempelbogen geschrieben werden mußten, künftighin auf 1 Rubel Stempelpapier geschrieben werden sollen.

Senats-Ukas 1. Dep., 14. July 1830.
No. 39152.

Reg. Patent, 18. Octbr. 1830. No. 8562.
Archiv No. 2052.

Documente über Adelswahlen. S. Adelswahlen.

Documente auf ordinaires Papier zu schreiben und zu attestiren, ist nicht gestattet, weshalb die Geseze, die solches einschärfen, in Erinnerung gebracht werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 22. Juny 1832.
No. 43543.

Reg. Patent, 23. Febr. 1833. No. 986.
Archiv No. 456.

Dolgoruky, Fürst, Senateur, wird zum Mitgliede des Reichsraths ernannt, worüber der deshalb erlassene Allerhöchste Befehl ergeht.

Ukas, 28. Septbr. 1829. No. 64000.

Archiv No. 1834.

Dörfer, neue anzulegen; deshalb ergeht eine neu entworfene Verordnung, so wie die dazu bestimmten Plane bekannt gemacht werden.

Reg. Patent, 22. Septbr. 1832. No. 430.

Archiv No. 1659.

v. Drachensfels wird als Friedensrichter bey dem Friedrichstädtischen Kreisgericht bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829. — 1831.

Duell-Mandat. Das deshalb emanirte Manifest vom 21. April 1787 wird, zufolge Antrages Sr. Excellenz, des Herrn Kurländischen Civilgouverneurs ic. v. Brevern, bekannt gemacht.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Kurländischen Civilgouverneurs v. Brevern, 26. July 1830. Nr. 5480.

Reg. Patent, 2. Septbr. 1830. No. 7400.

Archiv No. 1702.

v. Düsterloh, Reinhold, wird zum Executor bey Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung bestellt.

Journal-Verfügung Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung, 14. März 1830.

E.

Ebräer. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, über die Frage: wie mit den Ebräern, die den christlichen Glauben angenommen haben, zu verfahren, sobald keine christliche Gemeinde sie in ihrer Mitte aufnehmen will, wird zur Kenntniß gebracht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 21. Octbr. 1829. No. 68345.

Reg. Patent, 21. Decbr. 1829. No. 12178.

Archiv No. 235. — 1830.

Ebräer, welche den christlichen Glauben annehmen, denselben werden 3 Freyjahre gestattet.

Senats-Ukas 1. Dep., 25. Septbr. 1830. No. 53106.

Reg. Patent, 9. März 1831. No. 1533.

Archiv No. 560.

Ebräer, getaufte; denselben wird gestattet, sich zu den in den westlichen Gouvernements befindlichen Klassen von freyen Leuten anschreiben zu lassen.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 25. April 1831. No. 2384.

Archiv No. 824.

Reg. Patent, 4. Novbr. 1831. No. 6470.

Archiv No. 1907.

Ebräer-Anschreibung. Der Allerhöchste Befehl, wegen der noch nicht angeschriebenen Ebräer von guter Führung an den Orten, wo sie sich

früher aufgehalten, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas, 26. Juny 1831. No. 54516.

Reg. Patent, 17. August 1831. No. 4537.

Archiv No. 1361.

Ebräische Bürger. Der Ukas vom 14. Juny 1808, wird auf diejenigen ebräischen Bürger ausgedehnt, die zum Kaufmannsstande übertreten.

Senats-Ukas, 16. Septbr. 1829. No. 59128.

Reg. Patent, 26. Novbr. 1829. No. 11247.

Archiv No. 2332.

Ebräische Rekruten, welche die christliche Religion annehmen, wie mit ihnen zu verfahren.

Ministerial-Vorschrift, 6. Septbr. 1830. No. 2591.

Reg. Archiv No. 453. — 1830.

Edelleute, welche der Schenkeren überführt sind, und dem Militair-Commando Widerstand geleistet haben. S. Schenkeren.

Edelleute, ausländische. S. ausländische Edelleute.

Edelleute, die in Dienst treten. Der Allerhöchst bestätigte Beschluß der Herren Minister, vom 18. Novbr. 1830, wegen Nachweisung des adelichen Standes der in Dienst tretenden Edelleute, wird auch in dem Kurländischen Gouvernement zur Wissenschaft gebracht, und dabey angeordnet: daß, zur Erfüllung des Allerhöchst bestätigten Beschlusses der Comittée der Herren Minister, diejenigen Edel-

leute in den Ostsee-Provinzen, welche den Titel der Barone und Grafen führen, ohne mit solchen in den adelichen Geschlechts-Registern eingetragen zu seyn, sich der Führung dieser Titel bis dahin zu enthalten hätten, daß ihr Recht darauf etwa von der Heroldie anerkannt und bestätigt seyn wird, daher dieselben, wenn sie auf diese Titelform Anspruch machen wollen, ihre Beweise darüber in vorschriftsmäßiger Art der Heroldie vorzustellen haben.

Senats-Ukas 1. Dep., 15. Decbr. 1830.
No. 73770.

Reg. Patent, 9. März 1831. No. 1535.
Archiv No. 621.

Edelleute, zu erwählende; dabey soll man sich, in Bezug auf das Alter, nach dem §. 62 der Adelsordnung richten.

Senats-Ukas, 2. August 1830. No.
43506.

Reg. Patent, 21. Januar 1831. No. 335.
Archiv No. 234.

Edelleute und Schlachtizen, welche Unterthanen auswärtiger Mächte sind, sollen, sobald sie ihren Adel beweisen, wegen begangener Verbrechen, keiner Leibesstrafe unterzogen werden.

Senats-Ukas 11. Dep., 12. Novbr. 1831.
No. 87933.

Archiv No. 1859.

Edelleute, deren Vermögen unter Curatel gestellt ist, sollen das Recht nicht verlieren,

Rechtsvertreter bey den Gerichtshöfen in den ihr Eigenthum betreffenden Angelegenheiten selbst zu seyn, jedoch sind sie der Curatel-Verwaltung jedesmal davon Anzeige zu machen schuldig.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung des Moskauischen Departements, 11. Januar 1830. No. 217.

Reg. Patent, 27. Febr. 1830. No. 1168.
Archiv No. 236 = 609.

Edelleute, persönliche; die Allerhöchst bestätigte Meinung des Reichsraths, betreffend die Frage: ob persönliche Edelleute, die bey ihrer Verabschiedung den Rang der Collegien-Assessoren erhalten und Bauern zu Kauf erlangt haben, solche besitzen dürfen, wenn sie von Neuem mit dem Range des Titulairraths in den Dienst treten, wird zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung gebracht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 2. Septbr. 1832. No. 7144.

Reg. Patent, 1. Decbr. 1832. No. 6925.
Archiv No. 1948.

Edelleute mohamedanischer Religion; denselben wird gestattet, daß sie bey Anleihen, die von den Collegien der allgemeinen Fürsorge gemacht werden, von ihnen als Unterpfand angenommen werden können.

Senats-Ukas 1. Dep., 18. Januar 1833.
No. 3535.

Archiv No. 176.

Ehen von verschiedener Confession, in den von Polen wiedergegebenen Gouvernements; deshalb wird ein Allerhöchst bestätigtes Gutachten des Reichsraths zur Wissenschaft gebracht.

Senats-Ukas, 31. Octbr. 1830. No. 1830.

Reg. Patent, 3. März 1831. No. 1438.

Archiv No. 548.

Ehebruch; deshalb wird für die Zukunft die Regel festgesetzt: „Das Personen des evangelischen Glaubensbekenntnisses, für den von ihnen begangenen Ehebruch, statt der, mittelst Ukases vom 30. März 1764 festgesetzten Geldstrafe, der Kirchenbuße, und überdies, auf die Bestimmung der weltlichen Behörde, der gesetzlichen Beahndung unterzogen werden sollen, welche letztere in temporeller Gefängnißstrafe von 3 bis 14 Tagen, je nachdem die Umstände sind, welche die Schuld vergrößern oder vermindern, besteht.“

Ukas auf Allerhöchsten Befehl, 1. Dep.,
20. Octbr. 1832.

Reg. Patent, 7. Febr. 1833. No. 594.

Archiv No. 297.

Ehescheidungen. Wenn eine Person Griechisch-Russischer Confession ist, so competirt die Entscheidung der Frage: ob eine Ehe zwischen ihnen bestanden und gesetzlich vollzogen war? imgleichen die Bestimmung über die Erheblichkeit der Gründe zur Auflösung der Ehe,

in jedem Fall dem Geistlichen Gerichte der Griechisch-Russischen Kirche.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 2. April 1832. No. 2372.

Reg. Patent, 4. July 1832. No. 3547.
Archiv No. 1098.

Ehrenbürger. Der Allerhöchste Befehl vom 10. April 1832, wegen Einführung der Corporation von Ehrenbürgern, wird zu Jedermanns Wissenschaft und Nachachtung gebracht, und werden den Ehrenbürgen dadurch folgende Vorzüge verliehen:

- 1) Befreyung von der Kopfsteuer,
- 2) Befreyung von Rekrutirung,
- 3) Befreyung von der körperlichen Strafe,
- 4) Das Recht, an den Wahlen, nach dem Besiz des Grundstücks, in der Stadt Theil zu nehmen, und daß sie zu städtischen Gemeindeämtern, welche nicht niedriger stehen, als diejenigen, zu welchen Kaufleute der 1sten Gilde gelangen, gewählt werden können. Gelehrte und Künstler aber, die zu Ehrenbürgern gehören, zur Gilde aber nicht angeschrieben sind, werden nicht anders, als mit ihrer eigenen Genehmigung, zu einem Amte gewählt.

Senats-Ukas 1. Dep., 13. April 1832.
Reg. Patent, 4. August 1832. No. 4305.
Archiv No. 1542.

Ehrentutoren. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten derer, die Depotkassen verwaltenden Ehrentutoren, in Betreff der Entgegennahme und Umwechselung der abschriftlichen Attestate über die bey dem Vormundschafts-Conseil sowohl, als auch bey der Leihbank, verpfändeten Güter mit Leuten, wird bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 18. Octbr. 1829.
No. 67710.

Reg. Patent, 11. Decbr. 1829. No.
11753.

Archiv No. 103. — 1830.

Ehrenzeichen für untadelhaften Dienst; darüber werden einige Allerhöchst bestätigte Erläuterungen eröffnet.

Senats-Ukas, 19. Novbr. 1829. No.
76332.

Archiv No. 2198.

Ehrenzeichen für untadelhaften Dienst. S. Untadelhafter Dienst.

Ehrenzeichen für untadelhaften Dienst. Der Allerhöchste Befehl, wie zur Erlangung des Ehrenzeichens für untadelhaften Dienst bey solchen Beamten, die zweymal im Jahre Urlaub erhalten, ihre Dienstzeit gerechnet werden soll, wird zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 10. Decbr. 1830.
No. 71915.

Archiv No. 2. — 1831.

Ehrenzeichen für untadelhaften Dienst. Es wird befohlen, daß bey Vorstellung der Beamten zu dem Ehrenzeichen für untadelhaften Dienst, die im 2. und 4. Punkt der am 29. März 1829 Allerhöchst bestätigten Regeln genau beobachtet werden sollen.

Senats-Ukas 1. Dep., 26. Januar 1831.

No. 10893.

Archiv No. 250.

Ehrenzeichen für untadelhaften Dienst. S. Dienstlisten.

Eichenwälder. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, in Betreff der für das eigenmächtige Holzfällen in Eichenwäldern, wird bekannt gemacht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 20. August 1832. No. 5428.

Archiv No. 1283.

Eid. Wenn dadurch eine Sache entschieden werden soll; deshalb wird vorgeschrieben, daß diejenigen Gerichtsentscheidungen, wodurch die Beendigung der Sachen von einem Eide abhängig gemacht wird, in dem Fall, wenn der Eid wegen des vor dem gesetzlichen Termine erfolgten Todes der Person, die den Eid zu leisten übernommen, nicht erfüllt ist, als ungültig anzusehen, und die Sache von Neuem, auf den Grund der Gesetze, zu verhandeln ist.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung
der 3 ersten Departements, 28. July
1830. No. 2807, Archiv No. 1456,
und 4. März 1832. No. 547.

Archiv No. 1327.

Anmerk. Vorstehender Ukas vom 4. März 1832,
No. 547, ist auf die Ostsee-Provinzen nicht
anzuwenden.

Reg. Patent, 12. July 1832. No. 3719.

Archiv No. 1327.

Eide, welche von den Mahomedanern zu leisten
sind. S. Mahomedaner.

Eidesleistung der Mahomedaner, in Sachen wi-
der Christen. S. Mahomedaner.

Eidesleistungen. Es wird vorgeschrieben, daß
wenn Jemand, der sich zur Leistung eines
Eides verpflichtet, jedoch vor Ablegung dessel-
ben gestorben ist, die durch solchen Eid sonst
zu Ende gebrachte Sache von Neuem unter-
sucht, und nach gesetzlichen Grundsätzen ent-
schieden werden soll.

Ukas 1. Dep., 28. July 1830. No. 2696.

Reg. Patent, 19. May 1831. No. 3085.

Archiv No. 1132.

Einbekenntniß, persönliches, einer Schuld, wenn
solches von einem Inquisiten mangelt; des-
halb wird vorgeschrieben: wie nach dem Sinne
des Allerhöchsten Befehls vom 27. Septbr.
1801, nicht bloß das persönliche Einbe-
kenntniß der Inquisiten ihrer Schuld, sondern
auch, bey Ermangelung dessen, andere über-
zeugende Beweise der Schuld, zur Grundlage

der Urtheile zu nehmen sind, und nur das persönliche Einbekenntniß der Inquisiten darüber erforderlich ist, daß sie während der Untersuchung keinem mit Pein verbundenen Verhör unterzogen worden sind.

Senats-Ukas 3. Dep., 10. März 1805.
No. 374.

Allerhöchster Befehl, 27. Septbr. 1801.
Ukas, 18. Novbr. 1801.

Archiv No. 1426.

Befehl Einer Kurländ. Gouvernements-
Regierung, April 1805. No. 922.

Einhöfner und Bürger in den westlichen Gouvernements; wegen Ausmittlung derselben ergeht eine Vorschrift.

Allerhöchster Befehl, 1. Decbr. 1831.

Senats-Ukas 1. Dep., 21. Decbr. 1831.
No. 101816.

Reg. Patent, 2. August 1832. No. 4263.
Archiv No. 1540.

Einhöfner. S. Bürger und Einhöfner.

Einnahme- und Ausgabe-Bücher müssen bey den Vormundschafts-Aemtern auf ordinaires Papier geführt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 11. August 1832.
54575.

Reg. Patent, 30. Septbr. 1832. No. 5476.
Archiv No. 1806.

Einprocentgelder. Wegen Ventrybung derselben vom Capital der verstorbenen Kaufleute, über

deren Vermögen ein Conkurs verhängt worden ist, erfolgt eine Vorschrift.

Senats-Ukas 1. Dep., 2. April 1831.
No. 34333.

Reg. Patent, 3. Octbr. 1831. No. 5770.
Archiv No. 1639.

Einquartirung; es erfolgt eine Vorschrift, welche Beamten und Einwohner davon befreit sind.
S. Beamten.

Einschwärzen von Contreband-Waaren. S.
Contreband-Waaren.

Empörung. Wegen der in den drey Kreisen des Wilnaschen Gouvernements ausgebrochenen Empörung, ergeht ein Allerhöchster Befehl.
Allerhöchster Befehl, 22. März 1831.
Senats-Ukas, 24. März 1831.
Reg. Patent, 28. März 1831. No. 1966.
Archiv No. 564.

Empörungen, in Warschau ausgebrochene; wegen dieses Verraths erfolgt ein Allerhöchstes Manifest.

Senats-Ukas, 12. Decbr. 1830. No.
71133.

Reg. Patent, 27. März 1831. No. 1953.
Archiv No. 658.

Endurtheile wider Beamte; was die Gerichtshöfe darin zu bemerken haben. S. Urtheile.

Engel, wirklicher Geheimer Rath. S. Minister des Innern.

Erbadel. Der Ukas, enthaltend das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, daß Beamte, welche mit dem Range eines Collegien-Assessors, oder der achten Classe bekleidet, sofern sie nicht adelicher Geburt, nicht zum Erbadel, sondern bloß zum persönlichen Adel gerechnet werden sollen, wird eröffnet.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung
der 3 ersten Departements, 2. Septbr.
1832. No. 7256.

Archiv No. 1444.

Erbbauern. Der Ukas, enthaltend die Vorschrift: daß in denjenigen Sachen, wo einem Gutsbesitzer, für seine in der untern Instanz durch Urtheil und Recht für frey erklärten Erbbauern, eine Geldentschädigung aus der Kronskasse zuerkannt, und wo von keinem Theile die Appellation ergriffen worden ist, der weitere Fortgang der Sache dennoch auf den Grund des Ukases vom 19. August 1799 revisorie stattfinden soll, wird zur Wissenschaft gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 31. Octbr. 1831.
No. 7049.

Archiv No. 1893.

Erbe, der Krons-Arrendatoren. Die durch den Ukas vom 10. Decbr. 1824 vorgeschriebenen Regeln, die Arrende betreffend, sind in Zukunft, bey Sachen dieser Art, in allen Gouvernements gleichmäßig in Ausführung zu bringen, ohne dieselben auf die Erben zu extendiren, welche vor Emanirung dieser Be-

stimmung schon Arrenden angetreten haben, oder die Revenüen derselben, oder auch, statt der Arrende, baares Geld aus der Kronskasse bezogen haben, so wie auch nicht auf Schulden, zu deren Bezahlung die Revenüen der Arrende-Güter durch gerichtliche Erkenntnisse angewiesen sind. S. Arrende-Geldzahlungen.

Senats-Ukas 1. Dep., 10. Decbr. 1824.

No. 44141.

Reg. Patent, 12. Febr. 1825. No. 705.

Archiv No. 422.

Erben, wenn diese in letztwillige Disposition übergegangen. S. letztwillige Dispositionen.

Erbfolge, bey verliehenen Arrenden; dabey ist es den Beamten gestattet, die ihnen verliehene Arrende, oder den Empfang der Revenüen davon, bis zum Ablauf des Termins nur einem unter den erwähnten Erben Erwählten testamentarisch zu vermachen; jede testamentarische Verfügung darüber zum Besten anderer Personen ist verboten.

Senats-Ukas 1. Dep., 10. Decbr. 1824.

No. 44141.

Reg. Patent, 12. Februar 1825. No. 705.

Archiv No. 422.

Erbleute von schlechter Aufführung, welche nach Sibirien zur Ansiedelung verurtheilt worden sind, müssen ihren Männern dahin folgen. S. Weiber.

Ergänzende Untersuchungen. Den Civilgouverneuren wird gestattet, ergänzende Untersuchungen in solchen Sachen anzuordnen, welche

von den Criminal-Gerichtshöfen bereits entschieden, und den Civilgouverneuren von den Gerichtshöfen zur Bestätigung eingesandt worden sind.

Allerhöchst bestätigtes Sentiment des Reichsraths, 1. Januar 1831.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung des 4. und 5. Messungs-Departements, 29. Januar 1831.

Reg. Patent, 18. März 1831. No. 1753.
Archiv No. 697.

Erinnerungs-Befehle in Vormundschafts-Sachen. Alle an die Vormundschaftsämter vom Ober-Vormundschaftsamte erlassenen Erinnerungs-Befehle, Vorstellungen der Vormundschaftsämter an das Oberhofgericht, und die Communicate des letztern an die Gouvernements-Regierung, wegen Verhängung einer Pön für unterbliebene Bericht-Abstattungen, so wie die Berichte an das Oberhofgericht, über die Lage der Vormundschafts-Sachen, Erfüllungs-Berichte der Vormünder an die Vormundschaftsämter, Berichte der Vormundschaftsämter über die Erfüllung der Oberhofgerichtlichen Befehle, sind, ohne alle Ausnahme, nach den Ukasen von 1821, 1823 und 1828 als officiell zu betrachten.

Senats-Ukas 1. Dep., 11. August 1832.
No. 54575.

Reg. Patent, 30. Septbr. 1832. No. 5476.

Erkenntnisse der mündlichen Gerichte; was wegen der darüber erhobenen Beschwerden vorgeschrieben worden. S. Mündliche Gerichte.

Erkenntnisse der zweiten Instanz, das Interesse der Hohen Krone betreffend, von diesen können die Kronsanwälde appelliren. S. Kronsanwälde.

Erndteverschläge. S. Verschläge.

Erziehung der russischen Jugend, im Auslande bewerkstelligte; zur Verhinderung derselben erfolgt ein Allerhöchster Befehl.

Senats-Ukas, 25. Februar 1831. No. 21602.

Reg. Patent, 7. April 1831. No. 2192.
Archiv No. 1124.

Erziehungshäuser. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths vom 27. May 1831, enthaltend die Bestimmung, zu welcher Klasse der Kanzelleybedienten die Zöglinge der Erziehungshäuser und deren Kinder zu rechnen sind, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 24. Juny 1831.

Reg. Patent, 26. July 1832. No. 3986.
Archiv No. 1421.

Evangelischer Cultus. Wegen der Sachen, welche im Fache des evangelischen Cultus angeordnete Maafregeln erheischen, hat man sich nicht an das Justizcollegium der Ries- und Ebstländi-

schen Sachen, sondern an die St. Peters-
burgische Consistorialsitzung zu verwenden.

Senats-Ukas 1. Dep., 8. Januar 1831.
No. 1783.

Reg. Patent, 23. Februar 1831. No.
1242.

Archiv No. 488. — 120.

Erdivisions-Acten. Der Allerhöchste Befehl, in
Betreff der Summe, die zu Krepost-Stem-
pelpapier bey Vollziehung von Erdivisions-
Acten eingefordert werden soll, wird zur Kennt-
niß gebracht.

Senats-Ukas, 21. Decbr. 1831. No.
101329.

Archiv No. 41. — 1832.

Expeditionen; in wie vieler Zeit solche, nach ge-
machter Verfügung, angefertigt werden müs-
sen. S. Verfügungen.

Expromissorische Bürgschaft; deshalb wird vor-
geschrieben: daß, so oft Jemand die Schuld
eines Andern, als expromissorischer Bürge,
unterschrieben haben wird, gegen ihn, auf des-
fallige Klage, wie gegen den Hauptschuldner,
dergestalt verfahren werden kann und soll, daß
die etwa opponirten Einreden der Ordnung
(exceptio ordinis), mit zur Lastlegung der
Kosten, in allen liquiden Schuldforderungs-
Sachen, wie bisher, zurückgewiesen werden
müssen.

Reg. Patent, 12. Septbr. 1830. No. 7735.

Archiv No. 1806.

conf. Senats-Ukas, 20. Januar 1830.

Extracte in Criminal- und Untersuchungssachen, wie solche anzufertigen sind. S. Criminal-Untersuchungssachen.

Extracte in Criminal- und Untersuchungssachen der Kreisgerichte; deshalb wird der Ukas, enthaltend das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, daß auch in den Kreisgerichten, und den ihnen gleichen Instanzen, die in Criminal und Untersuchungssachen theiligten und unter Verhör stehenden Personen, sobald sie sich zur Stelle befinden, und darum bitten, zur Anhörung und Unterschreibung der angefertigten Extracte, jedoch nur in solchen Criminal- und Untersuchungssachen, die ihrer Natur nach in diesen Instanzen definitive entschieden werden können, zugelassen werden dürfen, und zwar mit Beobachtung der in der Verordnung vom 27. Septbr. 1828 bestimmten Termine, — zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung gebracht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung des Moskauischen Departements, 20. März 1830. No. 1878.

Archiv No. 743.

Reg. Patent, 6. May 1830. No. 3911.

Archiv No. 1040.

F.

Fabriken, polnische; was wegen Einfuhr der Fabrikate derselben vorgeschrieben worden. S. Polnische Fabriken.

Fabriken, die im Weispreussischen angelegt worden sind; von diesen wird die Gildensteuer erlassen.

Senats-Ukas 1. Dep., 4. July 1832.
No. 45757.

Reg. Patent, 23. Februar 1833. No. 988.
Archiv No. 458.

Fabrikanten. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, wegen der Maaßregeln, daß Fabrik-Anstalten nach dem Tode der Besitzer nicht derangirt werden, wird bekannt gemacht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 29. May 1833.
Archiv No. 1169.

Fabrikanten. S. Tuchfabrikanten.

Fahrlässigkeit im Dienste. S. Geldbentreibungen.

Fahrzeuge zum Handeln; rücksichtlich des Baues derselben ergeht eine Vorschrift. S. Handlungs-Fahrzeuge.

Faustpfänder, dafür sollen nur sechs Procent genommen werden; darüber ergeht eine Vorschrift, nebst einer Zinsenberechnungs-Tabelle.

Senats-Ukas 1. Dep., 27. Januar 1830.
No. 5502.

Reg. Patent, 27. Febr. 1830. No. 1169.
Archiv No. 720.

Fällen der Bäume in Kronswäldern, in großen Quantitäten, und von Masten; was den Gerichtshöfen deshalb vorgeschrieben. S. Privat-Gewerbetreibung.

Festtage; an denselben, so wie an Sonntagen, sollen keine Arbeiten vorgenommen werden.

S. Sonntage.

Feuersbrünste. Der Allerhöchste Befehl, in Betreff der Verantwortlichkeit der Architecten für Feuersbrünste, wird zur Wissenschaft und Nachachtung gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 9. Februar 1831.
No. 14911.

Reg. Patent, 21. März 1831. No. 1811.
Archiv No. 698.

Finnland. Die dahin gehörigen Schiffe sollen, rücksichtlich der Schiffsabgaben, den Russischen gleichgestellt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 24. Octbr. 1830.
No. 59291.

Reg. Patent 9. März 1831. No. 1526.
Archiv No. 552.

Finnland, Großfürstenthum. Der Allerhöchst vergönnte Eintritt der Eingebornen des Großfürstenthums Finnland in den Russischen Kriegsdienst, für Krons- und Privat-Bauern und Meschtschanine, gegen Entschädigung, wird zur Wissenschaft und Nachachtung gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 21. Januar 1832.
No. 7258.

Reg. Patent, 26. July 1832. No. 3979.
Archiv No. 1340.

Firma. Es wird vorgeschrieben, daß Kaufleute nicht andern Personen gestatten, unter ihrer Firma Handel zu treiben. S. Kaufleute.

Fiskalische Anklagesachen. S. Criminal-Inquisitionssachen.

Fischerböte, wegen Besichtigung derselben, so wie anderer kleiner Fahrzeuge in den Ostsee-Provinzen und dem St. Petersburgischen Gouvernement, ergeht eine Vorschrift.

Senats-Ukas, 27. Octbr. 1832.

Reg. Patent, 11. Januar 1833. No. 150.
Archiv No. 186.

Forderungen der Krone. S. Kronsforderungen.

Forderungssachen, geringfügige; zur Vermeidung des Hin- und Herreisens der streitenden Theile, in solchen geringfügigen Sachen, ergeht eine Vorschrift. S. Reisen.

Forderungssachen, zwischen der Hohen Krone und Privatpersonen; deshalb wird vorgeschrieben, zu welchen Verpflichtungen die Kreis- und Gouvernements-Anwalde in solchen Sachen verbunden sind.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 2. April 1832. No. 2116.

Archiv No. 570.

Formalien oder Fristen, bey der Appellation, die sowohl bey dem Kurländischen Oberhofgericht, als auch bey den ihm untergeordneten Behörden, zu beobachten sind, darüber wird Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung, auf deren Requisition, eine Auskunft erteilt;

mit der Bemerkung, daß das Oberhofgericht keine Veranlassung erhalten hat, der zu Folge demselben die Beybehaltung der vorgeschriebenen, auch Allerhöchst bestätigten, Fristen unangemessen geschienen.

vid. Communicat des Oberhofgerichts an Eine Kurländische Gouvernements-Regierung, 5. Septbr. 1832.

Missiv No. 1177.

Formularlisten. Wegen der von den Beamten in ihre Formularlisten einzutragenden Strafe, wird eine Vorschrift ertheilt, und solches zur Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 4. Februar 1831.

Allgemein bestätigtes Gutachten des Reichsraths, 12. Januar 1831.

Reg. Patent, 18. März 1831. No. 1752.

Archiv No. 696.

Förster und Unterförster, im Kurländischen Gouvernement; denselben wird das Branntweinbrennen und Bierbrauen untersagt. S. Branntweinbrennen.

Französische Schiffe, mit der neuen Flagge, von weißer, blauer und rother Farbe, sollen in den Russischen Häfen respectirt werden.

Schreiben des Herrn Ministers der auswärtigen Angelegenheiten, 13. August 1830.

Reg. Archiv No. 341. — 1830.

Französische Unterthanen, die nach Rußland und Finnland kommen; denselben sollen keine öffentlichen Bezeugungen gemacht werden.

Circulair = Vorschrift des Herrn Ministers der auswärtigen Angelegenheiten, 13. August 1830.

Circulair = Vorschrift Einer Kurländischen Gouvernements = Regierung vom 8. Septbr. 1830. No. 7615 — 7636.

Reg. Archiv No. 340.

Frauen und Familien von Personen, die in der dritten Gilde stehen, welche Gebetsfahrten unternehmen, müssen Plakat-Pässe erhalten.
S. Gebetsfahrten.

Freygelassene Bauern. S. Verfahrungsweise.

Freyheits-Reclamanten sollen von der allgemeinen Verordnung, in Betreff der Appellations-Frist, nicht eximirt werden. S. Reclamations-Sachen.

Senats-Ukas 4. Dep., 19. Juny 1828.
No. 1854.

Archiv No. 1249.

Freyheits-Reclamanten, was bey Extradition der in diesen Sachen gefällten Urtheile vorgeschrieben ist. S. Urtheile.

Freyheits-Reclamanten. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, wodurch vorgeschrieben worden ist, daß der Beschluß vom 12. März 1824, in Betreff der Frey-

heits-Reclamanten, auch auf die Erkenntnisse der Kreisgerichte extendirt werden soll, wird bekannt gemacht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 13. July 1831. No. 3868.

Archiv No. 1137.

Reg. Patent, 26. July 1831. No. 3980.

Archiv No. 1341.

Freyheits-Reclamations-Sachen, sind bey Einem dirigirenden Senat zu verhandeln.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 20. May 1833.

Archiv No. 1170.

Freyherrlicher Titel. S. Baronsitel.

Frieden, mit der Ottomanischen Pforte, wird zur Kenntniß gebracht, nebst Tractat.

Allerhöchster Befehl, 19. Septbr. 1829.

Senats-Ukas, 21. Septbr. 1829.

Reg. Patent, 7. Octbr. 1829. No. 9494.

Archiv No. 1883.

Friedensrichter bey dem Hasenpoth'schen Kreisgericht. S. v. Buchholz.

Friedensrichter bey dem Doblenschen Kreisgericht. S. v. Derschau.

Friedensrichter bey dem Grobinschen Kreisgericht; als solcher wird Theodor v. Hahn bestätigt. S. v. Hahn.

Friedensrichter zu Bauske; als solcher wird v. Klopmann bestellt. S. v. Klopmann.

Friedensrichter beyhm Goldingschen Kreisgericht;
hiez u wird der Major v. Korff bestätigt. S.
v. Korff.

Friedensrichter beyhm Windauschen Kreisgericht;
als solcher wird Heinrich v. Landsberg bestellt.
S. v. Landsberg.

Friedensrichter zu Talsen; hiez u wird Carl v.
Sacken bestätigt. S. v. Sacken.

Friedensrichter des Illurtschen Kreises; hiez u
wird v. Bietinghoff bestellt. S. v. Bie-
tinghoff.

Friedensrichter zu Tuckum, als solcher wird v.
Simolin bestätigt. S. v. Simolin.

Friedensrichter beyhm Friedrichstädtischen Kreis-
gericht, wird Balthasar v. Budberg. S. v.
Budberg.

Friedens-Tractat zwischen Sr. Kaiserlichen Ma-
jestät, dem Kaiser und Selbstherrscher aller
Reussen, und Sr. Hoheit, dem Kaiser und
Padischa der Ottomanen, welcher am 2.
Septbr. 1829 zu Adrianopel abgeschlossen,
und den 16. Octbr. 1829 ratificirt worden ist,
wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas, 11. Novbr. 1829. No.
72543.

Reg. Patent, 11. Decbr. 1829. No. 11752.

Archiv No. 49. — 1830.

Friedrichstadt; daselbst wird ein Wochenmarkt
bestimmt, welcher in jeder Woche am Don-
nerstage stattfinden soll.

Patent Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung, 16. Septbr. 1831.
No. 5498.

Archiv No. 1594.

Friedrichstädtischer Kreisgerichts-Assessor wird
v. Stempel. S. Assessor.

Frühzeitig geborne Kinder, nach vollzogener Ehe.
S. Kinder.

Fuchs, bisheriger Tischvorstehers-Gehülfe, wird
als Protocollist bey dem Kurländischen Kam-
meralhofe angestellt.

Communicat des Kurländischen Kameral-
hofes, 7. July 1830.

Reg. Archiv No. 264. — 1832.

Fünfbergen; unter diesem Namen wird bey der
Kaukasischen Mineral-Quelle eine neue Stadt
erbaut, mit Namen Petigork. S. Petigork.

Fünfte Classe; hiezu werden die Vice-Gouver-
neure gerechnet. S. Vice-Gouverneure.

G.

Gage, für unschuldig unter Verhör gestandene
Beamten. S. Verhör.

Gagen, an Inquisiten zu zahlende; deshalb er-
folgt eine Vorschrift. S. Inquisiten.

Gagenabzahlung. Es ergeht eine Vorschrift,
wegen Gagenzahlung an Beamte, welche
wegen Amtsvergehungen vor Gericht gelangt
sind.

Senats-Ukas, 3. März 1833. No. 14253.
Archiv No. 434.

Gagenabzug, halber, von Beamten, die unter Gericht stehen. S. Gagenzahlungen.

Gagenabzug, von denjenigen Beamten, welche mit Suspension vom Amte dem Gericht übergeben sind; deshalb ergeht eine Vorschrift.

Senats-Ukas 1. Dep., 9. März 1832.
No. 18923.

Reg. Patent, 6. Juny 1832. No. 3652.
Archiv No. 1104.

Gagenabzüge. Den Kameralhöfen wird vorgeschrieben, den Gagenabzug für Rangerhöhungen, wenn die Zahlungen monatlich ausbezahlt werden, ohnfehlbar binnen 4 Monaten zu beendigen.

Senats-Ukas 1. Dep., 17. Febr. 1831.
No. 17105.

Archiv No. 404.

Gagenzahlungen. S. Zahlungen.

Galanterie- und Juwelier-Sachen; wie solche zu stempeln sind. S. Stempeln.

Gardekorps. Der Allerhöchste Befehl, daß dem Adel, der Kaufmannschaft und den Einwohnern der Kurländischen und Liefländischen Gouvernements, bey Erfüllung der gerechten Forderungen der Truppen des Gardekorps, das Allerhöchste Wohlwollen eröffnet werden soll, wird zur allgemeinen Wissenschaft auch des Kurländischen Gouvernements gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 25. May 1832.
No. 36932.

Reg. Patent, 4. July 1832. No. 3507.
Archiv No. 1095.

Gebäude, gemauerte, in den Kreisstädten, sollen als Unterpfand in den Gerichtsbarkeiten der Wegecommunication angenommen werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 30. May 1832.
No. 48218.

Reg. Patent, 26. July 1832. No. 3989.
Archiv No. 1424.

Gebäude, unversicherte, können als Unterpfand bey Podrädchen genommen werden.

Allerhöchster Befehl, 28. May 1831.

Senats-Ukas 1. Dep., 16. Juny 1831.

Reg. Patent, 26. July 1831. No. 3984.
Archiv No. 1419.

Geburtsadel. Es wird vorgeschrieben, in welcher Art gegen die in den Geistlichen Stand getretenen Personen, von schlechter Führung, aus der Geistlichen Jurisdiction ausgeschlossen werden sollen. S. Geistlicher Stand.

Geburtsfest. In dem am 19. Septbr. 1829 an den heiligen dirigirenden Senat erlassenen Allerhöchst namentlichen Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät ist vorgeschrieben: „Das Geburtsfest Sr. Kaiserlichen Hoheit, unsers geliebten Sohnes, des Thronfolgers und Großfürsten Alexander Nikolajewitsch, das bisher am 21. April gefeyert worden, soll, von jetzt an, am 17. April, am Tage der Geburt Sr. Kaiserlichen Hoheit, gefeyert werden.“

Senats-Ukas 1. Dep., 11. Octbr. 1829.
No. 66589.

Reg. Patent, 12. Novbr. 1829. No. 10814.
Archiv No. 2185.

Geburtstag. Auf die Frage: wie der Geburtstag Sr. Kaiserlichen Hoheit, des Thronfolgers und Großfürsten Alexander Nikolajewitsch, so wie der Namenstag Ihro Majestät, der Frau und Kaiserin, und Ihrer Hoheit, der Großfürstin Alexandra Nikolajewna, wenn der 17. und 21. April, wie dies der Fall im Jahre 1834 seyn wird, in der Charwoche zusammen treffen, zu feyern sey; ob nämlich in diesen beyden Feyer zusammen am Montage der Osterwoche, oder jede für sich besonders, an den zwey ersten Tagen nach dem Ostertage, und in welcher Ordnung eine nach der andern begangen werden müssen? — hat Se. Majestät am 5. Octbr. d. J. Allerhöchst eigenhändig zu schreiben geruht:

Zusammen am Montage.

Senats-Ukas 1. Dep., 12. Novbr. 1829.
No. 74044.

Reg. Patent, 31. Decbr. 1829. No.
12377.

Archiv No. 272. 1830.

Gehalt für Beamten, die unter Gericht stehen; wie solches zu zahlen. S. Untersuchung.

Geistesfranke sollen, ohne gewaltsame und harte Maaßregeln zu gebrauchen, vorsichtig und menschenfreundlich behandelt werden.

Senats-Ukas, 12. Juny 1830.

Reg. Archiv No. 178. — 1830.

Geistliche Censur; deshalb erfolgt ein Reglement.
S. Censur.

Gebetfahrten. Die Allerhöchste Vorschrift, daß den Frauen und Familien der Kaufleute dritter Gilde, welche Gebetfahrten unternehmen, Plakatpässe, ohne Anführung des Signalements, ausgefertigt werden sollen, wird zur Nachachtung auch des Kurländischen Gouvernements gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 7. Januar 1832.
No. 1116.

Reg. Patent, 25. Febr. 1832. No. 934.
Archiv No. 405.

Geistliche und Kirchendiener, die sich eines Waldfrevels schuldig machen. S. Waldfrevel.

Geistlicher Stand. Es wird die Bestimmung, wie mit den in den Geistlichen Stand getretenen Personen von Verdienst- oder Geburts-Adel verfahren werden soll, wenn selbige, wegen strafbarer Aufführung, aus der Geistlichen Jurisdiction ausgeschlossen worden, zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 19. August 1831.
No. 68066.

Archiv No. 1266.

Geistlichkeit, katholische. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths: daß Personen, die zur katholischen Geistlichkeit gehören, wenn sie in solchen Aemtern eingesetzt werden, mit denen obrigkeitliche Gewalt oder

gerichtliche Auctorität verbunden ist, den Amtseid ablegen sollen, wird eröffnet.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 11. Juny 1832. No. 4211.

Archiv No. 941.

Gelbbeytreibungen und Strafen am Gelde; für Unregelmäßigkeit in Vorstellungen der Rechnungen, und Erfüllung der Verpflichtungen, sollen erstere an das Collegium der allgemeinen Fürsorge, letztere aber an den Reichsschatz abgesendet werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 7. Novbr. 1830. No. 64621.

Reg. Patent, 21. März 1831. No. 1814. Archiv No. 798.

Gelder, die auf der Post abgegeben sind; darüber wird vorgeschrieben, wenn deshalb von den Post-Instanzen eine Nachweisung zu ertheilen. S. Post-Instanzen.

Gelder, aus der Kreisrenten empfangene, über die Verbuchung derselben Summe, ist jene Renten zu benachrichtigen, bey Vermeidung einer gesetzlichen Ahndung.

Reg. Comm. Befehl, 28. Juny 1833. No. 3382.

Archiv No. 1120.

Geldstrafe, für Hehlung der Deserteure. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths: — daß die Geldstrafen für Hehlung

der Deserteure, in den vor Emanirung des Gnadenmanifestes von 1826 entamirten Sachen, nur in dem Falle erlassen werden sollen, wenn die desfalligen Straferkenntnisse vor Emanirung dieses Manifestes nicht in Rechtskraft übergegangen sind, — wird zur Kenntniß gebracht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 27. August 1832. No. 6158.

Archiv No. 1441.

Geldstrafe, die Beamten auferlegt. S. Verzögerung.

Geldstrafe, welche den heimlichen Verkäufern von Branntwein auferlegt, in Sachen, die vor Emanirung des Allerhöchsten Gnadenmanifestes, vom 22. August 1826, entamirt und abgeurtheilt worden sind, sollen denselben erlassen werden.

Senats-Ukas, 9. Octbr. 1829. No. 66504.

Archiv No. 1894.

Geldstrafen. Es wird vorgeschrieben, daß an Stelle der Geldstrafen, die wegen Saumseligkeit und Fahrlässigkeit im Dienste den Beamten aufzuerlegen verordnet worden, anderweitige Beahndungen statt finden sollen.

Senats-Ukas, 4. Decbr. 1831. No. 92445.

Archiv No. 1926.

Geldstrafen. Der Ukas, enthaltend den wiederholten Befehl an die Gerichtshöfe der von

Polen acquirirten Gouvernements, daß die den Richtern und Litiganten aufzuerlegende Strafe, den früher bestandenen Vorschriften des Senats gemäß, erhoben werden soll, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas, 20. August 1829. No. 2942.

Archiv No. 1580.

Geldzahlungen. Alle statt einer Arrende von der Krone ausgesetzten Geldzahlungen, sind mit dem Todestage der Empfänger einzustellen, ohne irgend welche Anforderungen von Seiten anderer, nicht in gerader Linie stehender Erben oder fremder Personen, aus irgend einem gerichtlichen Instrumente zu berücksichtigen. S. Arrendator.

Senats = Ukas 10. Decbr. 1824. No. 44141.

Reg. Patent, 12. Febr. 1825. No. 705.

Archiv No. 422.

Gemeinde-Gerichtsglied; ob dasselbe vor Ablauf seines gesetzlichen Termins seiner Gutsherrschaft aufkündigen kann; darüber erfolgt eine Vorschrift. S. Bauerngemeinde-Gerichtsglied.

Gemeinde-Gerichtsschreiber-Stellen; wegen Besetzung derselben ergeht eine Vorschrift dahin:

- a) daß jeder Gemeinde-Gerichtsschreiber, der ohne bestimmten Contract engagirt worden, aus beweglichen Gründen vom Gutsherrn, und bey Krons-Gemeinde-Gerichten vom Kameralhose,

des Dienstes zu aller Zeit entsezt werden kann;

- b) daß in allen Fällen, wo ein förmlicher Contract geschlossen worden, die Dienstkündigung von der Contractbestimmung oder der zu beobachtenden rechtlichen Frist abhängig bleibt.
- c) daß aber, bey Eintretung amtswidriger Handlungen, welche eine Gerichtsübergabe und gerichtliche Beahndung der Verschuldung zur Folge habe, das Dienstverhältniß eines Gemeinde = Gerichtsschreibers ex ipso als aufgelöst anzusehen ist, und dessen Entfernung vom Amte, wenn auch nicht gegen ihn auf Remotion erkannt ist, er aber sonst einer Strafe unterzogen wäre, unbedingt eintreten könne, weil nur eine völlig tadellose Amtsführung zur Fortsetzung des Dienstes berechtigen, und das Vertrauen der vorgesetzten Auctorität begründen kann.

Communicat der Commission zur Einführung der Allerhöchst bestätigten Bauernverordnung in Kurland, 24. Octbr. 1830. No. 198.

Archiv No. 1859.

Gemeindeglieder = Umschreiben, 3tes. S. Umschreiben.

General-Consistorium, Evangelisch-Lutherisches, zu St. Petersburg Allerhöchst verordnetes. S. Ordnung.

Generale ohne Function, erhalten keine Quartiere noch Quartiergelder. S. Quartiere.

Generalgouverneur zu Pleskau, Lief- Ehst- und Kurland, Kriegsgouverneur zu Riga ic., Marquis Paulucci, wird, auf seine Bitte, Allergnädigst völlig seines Dienstes entlassen.
 Allerhöchster Befehl, 31. Decbr. 1829.
 Senats-Ukas, 4. Januar 1830. No. 238.
 Reg. Patent, 14. Januar 1830. No. 216.
 Archiv No. 105.

Generalgouverneur zu Lief- Ehst- und Kurland.
 S. v. d. Pahlen.

Generalgouverneur v. d. Pahlen, bey dessen Abwesenheit zu St. Petersburg, müssen die Sachen, in dringenden und außerordentlichen Fällen, an ihn nach St. Petersburg vom Kurländischen Oberhofgericht gesandt werden, in allen übrigen Fällen aber nach Riga.

Antrag Sr. Excellenz, des Herrn Kurländischen Civilgouverneurs, Baron von Brevern, 5. Febr. 1832. No. 776.
 Archiv No. 189.

Generalgouverneur, soll sich in Sachen der Gerichtshöfe nicht mischen, außer in gewissen Fällen. S. Revision.

Generalgouverneur in den Ostsee-Provinzen; demselben ist das Recht erteilt, die Civilgouverneure von Lief- Ehst- und Kurland in

Dienstgeschäften zu sich zu berufen, und dieselben auf 10 Tage zu beurlauben.

Senats-Ukas 16. Septbr. 1830.

Reg. Archiv No. 564.

St. Georgen-Orden. Der Allerhöchste Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät, vom 22. August 1830, wegen Abkürzung des Termins zur Erlangung des St. Georgen-Ordens, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 16. Octbr. 1830.

Reg. Patent, 3. März 1831. No. 1413.

Archiv No. 493.

Gerichtsbehörden und Autoritäten in den westlichen Gouvernements, sollen sämmtlich die Benennung führen, welche in den Großpreussischen Gouvernements gebräuchlich sind.

Senats-Ukas 1. Dep., 4. Novbr. 1831.

No. 86076.

Archiv No. 1800.

Gerichtsgeschäfte; diese werden, zur Zeit der Cholera morbus, bey den Behörden in Mitau theils eingeschränkt, theils eingestellt.

Reg. Patent, 17. Juny 1831. No. 3516.

Archiv No. 1016.

Gerichtshöfe, Criminal- und Civil-; dazu Candidaten zu erwählen, wird dem Adel überlassen. S. Wahlen.

Gerichtshöfe der peinlichen und bürgerlichen Rechtsfachen, sind, nach den §§. 106, 414 und 430 der Verordnung zur Verwaltung der Gouvernements, nichts anders als Departements des Justiz- und Güter-Collegii, und

nehmen daher, außer von Sr. Kaiserlichen Majestät und dem Senate, von Niemandem Gesetze und Befehle an, erstatten und machen auch sonst Niemandem Berichte und Unterlegungen ab.

Senats-Ufak 1. Dep., 15. Novbr. 1830.
No. 64852.

Archiv No. 2060.

Gerichtsspiegel in den Kurländischen Behörden; darüber erfolgt eine Vorschrift.

conf. Reg. Archiv No. 43. — 1830.

Gerichtsstellen. Wegen Reinlichkeit und Ordnung in denselben, ergeht eine Circulair-Vorschrift vom Minister des Innern.

Circulair-Befehl der Kurländischen Gouvernements-Regierung, 12. May 1830.
No. 4109 — 4144.

Archiv No. 71. — 1830.

Gerüchte, falsche; gegen Personen, die sich derselben zu Schulden kommen lassen, soll die strengste Beahndung ergehen.

Antrag des Herrn Kurländischen Civilgouverneurs ic. v. Brevern, 15. May 1830.

Archiv No. 78.

Gesetze, vaterländische. Das Allerhöchste Rescript: daß eine vollständige Sammlung der vaterländischen Gesetze sämmtlichen Departements des Senats und den Oberbehörden in den Gouvernements zur gehörigen Asserva-

tion und zum nöthigen Gebrauch zugesandt werden soll, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 14. May 1830.
No. 28186.

Archiv No. 967.

Gesetze, neue, Russische. S. Neue Gesetze.

Gesetzes-Sammlung, Russische; diese wird dem Kurländischen Oberhofgericht zugestellt.

vid. Antrag des Herrn Kurländischen Civilgouverneurs ic. v. Brevern, 15. März 1832. No. 1635.

Archiv No. 386.

Gesetzes-Vorschriften, die für den gemeinen Mann ertheilt worden; ob diese auf Priester anzuwenden sind, darüber erfolgt eine Vorschrift.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der Moskauischen Departements, 23. Januar 1833. No. 443.

Archiv No. 475.

Gesinde=Wirthe. Die Buschwächter sollen in ihrer Qualität als Gesinde=Wirthe eben so wie jeder andere Wirth und Pächter, weß Standes er auch sey, hinsichtlich der Gesinde=leistungen, von der Civil-Jurisdiction der Gemeindegerrichte nicht ausgeschlossen seyn.

Verordnung der Commission zur Einführung der Allerhöchst bestätigten Bauernverordnung in Kurland, 29. März 1833. No. 76.

Archiv No. 556.

Gestohlene Sachen, wovon die Eigenthümer nicht auszumitteln sind, sollen verkauft werden, und ist das Erlöste an das Collegium der allgemeinen Fürsorge abzugeben.

Senats-Ukas 1. Dep., 20. Febr. 1830.
No. 9828.

Reg. Patent, 26. März 1830. No. 2050.
Archiv No. 795.

Gestrandete Schiffe; wie bey Löschung derselben die Belohnung erfolgt. S. Löschung.

Getaufte Ebräer. S. Ebräer.

Getränke, confiscirte. Der Allerhöchste Befehl, rücksichtlich der von den Zollämtern confiscirten Getränke, deren Einfuhr verboten ist, und Anwendung der dafür verhängten Strafgeelder, wird auch für das Kurländische Gouvernement bekannt gemacht.

Senats-Ukas, 18. Octbr. 1829. No. 69020.

Reg. Patent, 18. Decbr. 1829. No. 11968.

Archiv No. 138. — 1830.

Getränkepacht, was wegen Annahme der Salogs dabey vorgeschrieben ist. S. Salog.

Getränkepachten und Obrokstücke; wenn diese von einer Person an eine andere abgetreten werden, wie sodann die Stempelposchlinien dafür zu erheben sind.

Senats-Ukas 1. Dep., 13. Januar 1833.
No. 2995.

Reg. Patent, 16. Febr. 1833. No. 827.
Archiv No. 415.

Getränksteuer-Pacht. Der Ukas, nach welchem es den Beamten der Getränksteuer-Pacht aus dem steuerpflichtigen Stande gestattet wird, die summarischen Verhöre mit den der verbotenen Schenkeren bezüchtigten Personen und Zeugen selbst anzustellen, wird für aufgehoben erklärt, und sind solche Verhöre von den Stadt- und Landpolizeyen zu bewerkstelligen.

Senats-Ukas 1. Dep., 3. März 1832.
No. 16573.

Archiv No. 383.

Gewissensgerichts-Urtheile. S. Urtheile.
Giftige Substanzen, und streng wirkende; darüber wird das Gutachten des Reichsraths vom 17. Juny 1830, mit einem Verzeichnisse solcher Substanzen, bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 14. July 1830.
No. 38102.

Reg. Patent, 18. Novbr. 1830. No.
9350.

Archiv No. 14. — 1831.

Gläubiger, Pfand-; wenn ein Pfandgläubiger seinen nicht adelichen Gläubiger nicht befriedigen kann, so soll mit dem in dessen Pfandbesitz befindlichen Gute, ohne Benachtheiligung der Rechte, welche nach den Kurländischen Provinzial-Gesetzen dem Adel zustehen, verfahren werden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 20. May 1830.

Archiv No. 1021.

Gnadenbrief Sr. Kaiserlichen Majestät, vom 23. Januar 1832, über die Allerhöchste Anerkennung der von dem Kurländischen Adel und den andern Ständen bewiesenen Anhänglichkeit und Treue während der Insurrection in Samogitien, wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht.

Allerhöchstes Gnadenmanifest, 23. Januar 1832.

Reg. Patent, 10. März 1832. No. 1369.
Archiv No. 406.

Gnadenmanifest vom Jahre 1826. Es wird bekannt gemacht, in welcher Art ein peinlicher Gerichtshof bestraft worden ist, welcher das Gnadenmanifest in einer Sache angewandt, wo ein Diebstahl nach Emanirung solches Gnadenmanifestes begangen war.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 14. April 1832. No. 451.

Archiv No. 654.

Goldmünze, so wie Silber- und Platinamünze, Russische, wegen freyer Ausfuhr derselben ergeht eine Vorschrift.

Senats-Ukas 1. Dep., 30. Octbr. 1830.
No. 60397.

Reg. Patent, 21. März 1831. No. 1816.
Archiv No. 799.

Golizhin, Fürst, Staatsrath; derselbe ist auf Allerhöchsten Befehl zum Mitglied der zur Regulirung der Credit-Angelegenheiten der

Fürstin Anna Goligin, und ihres verstorbenen Ehegatten, niedergesetzten Commission ernannt.

Senats-Ukas, 9. Novbr. 1829. No. 3713.

Archiv No. 2244.

Gouvernements = Fiskal. Dem Kurländischen Gouvernements-Fiskal, Titulairrath und Ritter Conradi, wird vorgeschrieben: daß derselbe in allen Fällen, wo er in Amtsgeschäften sich aus der Gouvernementsstadt Mitau entfernen muß, künftighin der Gouvernements-Regierung von seiner Amtsreise directe seinen Bericht, mit Anzeige seines Geschäftes, abzustatten, und zur Wahrnehmung seiner Amtsobliegenheiten dem Mitauischen Kreisfiskal zu substituiren habe. S. Gouvernements-Procureur.

Comm. Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung, 2. Octbr. 1830. No. 8237.

Archiv No. 1815.

Gouvernements = Fiskal für das Kurländische Gouvernement; hiezu wird der Kanzellensecretair, Collegiensecretair Friedrich Maczewsky, bestellt.

Senats-Ukas, 30. August 1831.

Reg. Communicat, 25. Septbr. 1831.

Archiv No. 5643.

Archiv No. 1444.

Gouvernements-Procureur, Kurländischer. Mit Uebereinstimmung mit der Vorstellung der Kurländischen Gouvernements = Regierung, wird von Sr. Excellenz, dem Herrn General-

gouverneur von Lief- Ehst- und Kurland, Baron v. d. Pahlen, dahin eine Bestimmung getroffen, daß rücksichtlich der von dem Kurländischen Gouvernements-Procureur, Hofrath v. Doppelmaier, amtlich verlautbarten Antrages, den Kurländischen Herrn Gouvernements-Fiskal in einem untergeordneten Verhältnisse zu ihm zu stellen, und er verpflichtet werden möge, ihm in vorkommenden Fällen Bericht zu erstatten, aus den angeführten Gründen nicht deferirt werden könne. S. Gouvernements-Fiskal.

Communicat Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung, 2. Octbr. 1830. No. 8237.

Archiv No. 1815.

Gouvernements-Procureur, im Kurländischen Gouvernement; hiezu wird der Herr Regierungsrath, Collegienrath und Ritter v. Klein; bestellt; und dazu beeidigt.

Senats-Ukas, 15. März 1833.

Reg. Patent, 27. März 1833. No. 1658.

Archiv No. 610.

Gouvernements-Procureur; diesem müssen die Verfügungen der Gouvernements-Regierung, so wie der übrigen Behörden, zur Durchsicht zugestellt werden. S. Verfügungen.

Gouvernements-Regierungs-Communicate. S. Communicate.

Gouvernements-Uniform. Für den Adel im ganzen Russischen Kaiserreiche wird eine Parade-Uniform verordnet; dieselbe besteht:

- a) in einem gleichen Schnitt von dunkelgrünem Tuch, mit rothem tuchenen Kragen und Aufschlägen, gelben Knöpfen, mit der Abbildung des Wappens eines jeden Gouvernements, unter der Kaiserlichen Krone, mit Benennung des Gouvernements.
- b) Die Aufschläge der adelichen Uniform müssen nicht ganz rund, sondern, nach der untern Naht des Ärmels zu, aufgeschnitten seyn.
- c) Die Stickerey nach der für den Adel neu verordneten Zeichnung, auf dem Kragen, den Aufschlägen und Taschenpatten, dürfen nur die Adelsmarschälle tragen.

Senats-Ukas 1. Dep., 14. Juny 1832.
No. 41790.

Reg. Patent, 20. July 1832. No. 3922.

Archiv No. 1330.

Gouvernements-Uniform. Durch Allerhöchsten Befehl ist vorgeschrieben: Wir befehlen, daß in allen Gouvernements, die das Russische Reich bilden, die Gouvernements-Uniform rothe Kragen und Aufschläge haben, und die Gouvernements sich nur durch die Abbildung der Gouvernements-Wappen auf den Knöpfen, welche aber gelb seyn müssen, unterscheiden sollen.

Senats-Ukas 1. Dep., 7. Januar 1831.
No. 249.

Reg. Patent, 26. Januar 1831. No. 444.

Archiv No. 236.

Gouverneure; diese sind, auf den Grund der Gesetze, von Revision der Gerichtshöfe und der Gewissensgerichte dispensirt; denn, heißt es in dem Allerhöchst bestätigten Beschluß der Minister-Commitée vom 1. Octbr. 1829, „daß wenn dem Gouverneur das Recht ertheilt würde, in Fällen, wo er es für nöthig fände, den Criminal- und Civil-Gerichtshof, wie auch das Gewissensgericht, seiner Revision zu unterziehen, und darauf zu dringen, daß die von ihm etwa entdeckten Unordnungen abgestellt werden möchten, solches, ohne einen wesentlichen Nutzen zu stiften, nur zur Herabsetzung der Würde dieser Behörden und dazu gereichen dürfte, um dem Gouverneur einen durch die Gesetze nicht gestatteten Einfluß auf die Richter, und dadurch auch in die Verhandlung der Sache selbst, zu verschaffen.“ S. Generalgouverneur.

Senats-Ukas 1. Dep., 15. Novbr. 1830.
No. 64852.

Archiv No. 2060.

Grafentitel; darüber müssen diejenigen Edelleute, welche solchen Titel führen, bey der Heroldie Beweise beybringen. S. Titel, Baronstitel.

Grobinsches Kreisgericht; bey demselben wird der Baron Eugen v. Rönne zum Assessor bestellt. S. v. Rönne.

Großfürst und Thronfolger, Kaiserliche Hoheit, Alexander Nikolajewitsch, deshalb wird bestimmt, wenn dessen Geburtstag in Zukunft gefeyert werden muß. S. Geburtsfest.

Großfürst, Nikolai Nikolajewitsch, Kaiserliche Hoheit; über die am 27. July 1831 erfolgte Geburt desselben, ergeht ein Allerhöchstes Manifest.

Allerhöchstes Manifest, 27. July 1831.

Senats-Ukas, 27. July 1831.

Reg. Patent, 25. August 1831. No. 4758.

Archiv No. 1593.

Großfürstin, Alexandra Michailowna; deren Geburtsfest soll, auf Allerhöchsten Befehl, am 16. Januar, und ihr Namensfest am 17. April gefeyert werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 28. Februar 1831.

Reg. Patent, 28. April 1831. No. 2698.

Archiv No. 1129.

von Grotthuß, Rath und Ritter, wird als Kreisrichter zu Windau bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 929. — 1831.

Güter, mit Leuten, welche an das Vormundschafts-Conseil und an die Leihbank verpfändet sind; was deshalb verordnet ist. S. Ehrentutoren.

Güter, unbewegliche; das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, daß die, zu Folge Ukases vom 7. August 1765, stattgefundene Führung von Büchern, zur Eintragung der

Besitzer unbeweglichen Vermögens, eingestellt werden soll, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas, 18. Novbr. 1829. No. 75347.

Archiv No. 2196.

Güter, den Frauen eines Gemeinschuldners zufallend; dafür müssen Kreposten entrichtet werden. S. Lithauische Statuten.

Güter, Stamin-. Dem wirklichen Geheimerath Chitrowo wird gestattet, seine Ehegattin in lebenslänglichen Besiß seiner Stammgüter nach seinem Ableben zu setzen.

Ukas 4. Dep., 14. Juny 1833. No. 2002.

Archiv No. 1168.

Güterverkauf, wegen Kronsbentreibungen. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths: — daß, bey Veranstaltung eines Güterverkaufs wegen Kronsbentreibungen, das am 9. July 1828 Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, zufolge welchem, nach einmaliger Publication, drey Torge und ein Peretorg abgehalten werden sollen, da diese Verordnung sich bloß auf Privatschulden bezieht, nicht in Anwendung gebracht, sondern in dieser Hinsicht nach dem Ukas vom 16. April 1824 verfahren werden soll, — wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 2. Dep., 16. May 1831. No. 2563.

Archiv No. 960.

Reg. Patent, 26. July 1832. No. 4117.

Archiv No. 1427.

Güterverpfändung. Dem Kurländischen Adel wird gestattet, seine Güter an Personen zu verpfänden, welche zu dem Besiz von unbeweglichen Gütern nicht berechtigt sind, jedoch mit Ausschluß an Ebräern, auch dabey nicht länger als auf 10 Jahre, und nur solche Güter, unter welchen Bauern wohnen, welche bereits, nach Grundlage der Verordnung vom Jahre 1817, von der Leibeigenschaft befreuet worden, oder unbevölkert sind ic.

Senats = Ukas, 20. May 1830. No. 1754.

Reg. Patent, 26. July 1830. No. 6445.

Archiv No. 147.

Gutsbesizer im Königreiche Polen; deren Vermögen soll, wegen sich etwa ergebender Theilnahme an der jezigen Verschwörung in Polen, vorläufig unter Verbot gestellt werden. S. Verbot.

Gutspolizen-Verwaltung auf Kronsgütern. S. Polizen-Verwaltung.

Gutsverwaltung. Es erfolgt darüber eine Vorschrift, ob Gutsverwaltungen, wenn sie in Streitsachen, die nicht die Gutspolizen betreffen, als Kläger oder Beklagte bey den Kreisgerichten Termine zu attendiren haben, und solche nicht schon durch ihre legitimirten Gutsverwalter abwarten lassen können oder wollen, ihre in dergleichen Fällen zu ernennenden Ver-

treter durch gesetzliche Vollmachten ad casum zu legitimiren verbunden sind.

Communicat der Commission zur Einführung der Allerhöchst bestätigten Bauernverordnung in Kurland, 8. März 1829. No. 73.

Archiv No. 445.

H.

v. Hahn, Theodor, aus Memelhoff, wird zum Friedensrichter beym Friedrichstädtischen Kreisgericht bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs von Lief- Ebst- und Kurland ic., Baron v. d. Pahlen, 4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829. — 1831.

Halbe Gagenzahlung, an Beamte, die wegen Amtsvergehungen vor Gericht belangt sind.

S. Gageabzahlung.

Handel; diesen dürfen Kaufleute auf ihren Namen (Firma) nicht anderen Personen zu treiben verstaten. S. Kaufleute.

Handels-Fahrzeuge. Es werden die nachträglichen Verordnungen rücksichtlich des Baues und der Seefahrt von Handels-Fahrzeugen zur Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 7. März 1830.

Reg. Patent, 23. April 1830. No. 3562.

Archiv No. 1039.

Handelsſcheine. S. Obroposten.

Handlungs- und Schifffahrts-Transact zwischen Rußland und Dännemark, aufs neu errichter, wird bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 5. Octbr. 1832.
No. 61800.

Reg. Patent, 3. Februar 1833. No.
484.

Archiv No. 296.

Hauptmann bey dem Doblenschen Hauptmannsgericht; als solcher wird der Oberhauptmannsgerichts-Assessor Gustav v. Lieven beståtigt.

Allerhöchster Befehl, 23. Decbr. 1832.

Senats-Ukas, 5. Januar 1833.

Reg. Archiv No. 34. — 1833.

Hauptmannsgerichte; diese sind nur in Landespolizyen-Angelegenheiten competent, die Kreisgerichte aber in Civil-Justiz- und allen Bauernsachen, so wie in Rechtsstreitigkeiten der freyen Leute, die vormals unter adelicher Patrimonial-Gerichtsbarkeit (Jurisdiction) gestanden; alle polizyenliche Klagen, welche eine Verletzung der öffentlichen Sicherheit und eine Beahndung pro satisfactione publica zum Gegenstande hatten, sind ausschließlich bey den Hauptmannsgerichten, als Landpolizyen-Beörden, anzubringen; da hingegen diejenigen polizyenlichen Klagen, die auf Privatgenugthuung gerichtet und daher åstimatorisch anzustellen sind, so auch von freyen Leuten, wenn

solche unter einander angestellt werden, der Entscheidung der Kreisgerichte unterliegen.

Communicat Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung, 17. May 1826.
No. 2657. Archiv No. 245.

Hauszucht über Beamten aus dem Bauernstande. S. Bauer-Beamten.

Hauszucht, Gutspolizen-Verwaltung; wegen Ausübung derselben, so wie der Gutspolizen auf den Krongütern, werden die von Einem Kurländischen Kameralhof, auf den Grund der Allerhöchst bestätigten Bauernverordnung für Kurland, getroffenen verschiedenen Bestimmungen zur Kenntniß und Nachachtung gebracht.

Communicat der Commission zur Einführung der Allerhöchst bestätigten Bauernverordnung in Kurland, 7. Februar 1830. No. 77.

Archiv No. 252.

Häuser, steinerne, können als Solog bey der Branntweinspacht angenommen werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 16. Septbr. 1829.
No. 59651.

Archiv No. 1750.

Häute, rohe. Zur Erleichterung des ländlichen Gewerbes, soll von den rohen Häuten, bey ihrer Ausfuhr über die Gränze, künftig ein geringerer Zoll erhoben werden.

Ukas 1. Dep., 25. April 1833. No. 24289.
Reg. Patent, 5. July 1833. No. 3558.

Archiv No. 1223.

Havarie. Der Ukas, betreffend den von den Schiffen einzulegenden Protest der Havarie, wird zur Nachachtung bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 23. Juny 1832. No. 43959.

Reg. Patent, 23. Febr. 1833. No. 987. Archiv No. 457.

Hazardspiele. Der Allerhöchste Befehl, wegen zu erlassender strenger Einschärfung: daß al-
lenthalben die Zusammenkünfte zum verbotenen Kartenspiele, von den Local-Obriegkeiten aufgesucht, und alle dabey betroffenen Spieler, ohne Unterschied des Standes und Ranges, dem Gerichte zur strengen und gesetzlichen Behandlung übergeben werden sollen, wird zur Wissenschaft gebracht.

Ukas 1. Dep., 17. März 1832. No. 21009.

Reg. Patent, 7. Juny 1832. No. 3216. Archiv No. 1051.

Hegezeit, im Kurländischen Gouvernement, wird, nach dem 4. Hauptstück Punkt 3. des Kurländischen Forstreglements, vom 23. März bis 25. July festgesetzt.

conf. Reg. Patent, 20. Juny 1827.

Reg. Patent, 7. July 1832. No. 3668. Archiv No. 1055.

Fehler von Läuflingen und Bagabunden; deshalb wird bestimmt, daß in den Urtheilen über dieselben die Zahl der Hiebe von den Kreisgerichten definitive zu bestimmen, der Civilgouverneur aber verpflichtet ist, wenn er das

Urtheil in der Hauptsache nicht rechtmäßig findet, und es nicht bestätigt, die Sache an den Meinlichen Gerichtshof zu devolviren, ohne indessen seine Meinung aufzustellen.

Ufas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 26. May 1831. No. 3358.

Archiv No. 983.

Hemmung in Aburtheilung von Kronsfreyheits-Reclamationsfachen soll nicht stattfinden.

Communicat der Commission zur Einführung der Allerhöchst bestätigten Bauern-Verordnung in Kurland, 28. July 1830. No. 161.

Archiv No. 1356.

Herausgeber von Werken, welche Rechte ihnen Allerhöchst zugestanden. S. Rechte.

Hertel, Otto Eduard, graduirter Student, wird zum Actuar bey dem Windauschen Hauptmannsgericht angestellt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs in Lief- Ebst- und Kurlang ic., Baron v. d. Pahlen, 13. July 1830.

Reg. Archiv No. 200. — 1830.

Herumtreiber. Es wird bestimmt, ob mit den Herumtreibern auch deren Kinder nach Sibirien zu versenden sind: unmündige Kinder sollen ihren Eltern nicht nach Sibirien folgen, und sind die Säuglinge, so wie ganz junge

Kinder, an das Collegium der allgemeinen Fürsorge zur Verpflegung zu überlassen.

Allerhöchst bestätigtes Gutachten des Reichsraths, 3. July 1832.

Senats-Urtheil, 17. July 1832.

Reg. Patent, 22. July 1832. No. 3950.

Archiv No. 1339.

v. Heyckling, Alexander, wird zum Assessor bey dem Friedrichstädtischen Hauptmannsgericht bestellt.

vid. Befehl Einer Kurland. Gouvernements-Regierung an das Friedrichstädtische Hauptmannsgericht, 27. July 1831.

Archiv No. 829. — 1831.

v. Heyckling, Ritter, wird zum Kreisrichter bey dem Hasenpoth'schen Kreisgerichte bestellt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs von Lief- und Kurland ic., Baron v. d. Pahlen, 4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829. — 1831.

Holzdefraudation. Der Allerhöchst bestätigte Beschluß der Minister-Committée vom 21. Januar 1830, über die zur Hemmung aller Holzdefraudation durch Verkauf des entwendeten Holzes in den Städten zu treffenden Maaßregeln, wird, zufolge Auftrages Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs der Ostseeprovinzen ic., Baron v. d. Pahlen, zur Wissenschaft und Nachachtung gebracht.

Reg. Patent, 7. Juny 1830. No. 4830.

Archiv No. 1157.

Holzdefraudation in Kronswäldern, deren sich Geistliche und Kirchendiener haben zu Schulden kommen lassen, sind dem Allerhöchsten Gnadenmanifest vom 22. August 1826 zu unterziehen.

Senats-Ukas, 25. März 1830.

Circulair-Befehl Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung, 5. May 1830.
No. 3830 — 3871.

Archiv No. 66.

Holzdefraudanten, wie solche zu bestrafen. S. Waldfrevel.

Holzfällen, gewaltsames, in Kronswäldern; was deshalb in dem Urtheile zu beobachten. S. Waldfrevel.

Holzfällen in strittigen Kronswäldern; der deshalb von der Plenarversammlung der 3 ersten Departements am 2. März 1830 sub Nr. 4369 erlassene Ukas, wird von Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung mit der Bemerkung bekannt gemacht: daß solcher Ukas nur in soweit im Kurländischen Gouvernement eine Anwendung findet, als für das Holzfällen in strittigen Kronswäldern dieselben Geldstrafen zu verhängen sind, welche in Kurland nach dem Allerhöchst bestätigten Forstreglement stattfinden, welche Strafge-
der, bis zur Entscheidung über das Eigenthum des Forstes, an das Collegium der allge-

meinen Fürsorge zur Verzinsung abgezahlt werden müssen.

Ukas aus der Plenarversammlung der 3 ersten Departements, 2. März 1828.

No. 4369.

Reg. Patent, 6. May 1830. No. 3912.

Archiv No. 1041.

Holzfällen in Kronswäldern; von Holz und Strauch, dürfen die Bauern ohne Wissen und Anweisung der Forstbeamten nicht unternehmen.

Communicat Einer Kurländ. Gouvernements = Regierung, 28. July 1832.
No. 4074.

Archiv No. 1117.

Holzfällen; deshalb wird vorgeschrieben, auf welche Weise die zum Holzfällen von den Forstmeistern erteilten Billets von den Kameralhöfen zu vernichten sind.

Senats = Ukas 1. Dep., 13. Novbr. 1830.
No. 63081.

Reg. Patent, 9. März 1831. No. 1528.

Archiv No. 556.

Holzfällen, eigenmächtiges, in Kronswäldern; wie die Stamm- und Straf gelder dafür zu erheben sind. S. Straf gelder.

Holzfällen, eigenmächtiges, wenn das gefällte Holz zum Verkauf gebracht worden; dabey sollen die Appanage-Bauern, so wie auch Priester und Kirchendiener, von Erlegung der Straf-

gelder, nach dem Allerhöchsten Gnadenmanifest vom 22. August 1826, nicht befreyt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 29. März 1832.

No. 23498. Archiv No. 513.

Holzfällen in Kronswäldern. Den Gerichtshöfen wird vorgeschrieben, daß bey Entscheidung der Rechtsachen, die deshalb begonnen, weil Privatpersonen in Kronswäldern Stämme in großer Zahl und nach großem Maaße, oder auf andern Stellen gehauen, als es ihnen laut deshalb erhaltener Billets gestattet worden ist, mit der darauf festgesetzten Strafe diejenigen Personen belegt werden sollen, auf deren Namen jene Billets von der Forst-Obrigkeit ertheilt worden sind.

Senats-Ukas 1. Dep., 5. Septbr. 1832.

No. 57613. Archiv No. 1436.

Holzfällen, eigenmächtiges, in Kronswäldern.

S. Waldfrevel.

Holzstempelung; was deshalb vorgeschrieben worden. S. Stempelung.

Höken, wird zum Kreisrentmeister bey der Jacobstädtschen Kronsrenten bestell't.

Communicat des Kurländischen Kameralhofes, 4. July 1830.

Archiv No. 56. — 1832.

Höken, George, wird zum Controlleur bey dem Kurländischen Kameralhof angestellt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs von Lief- Ebst- und Kurland u., Baron v. d. Pahlen, 4. Septbr. 1830.

Reg. Archiv No. 421.

v. d. Howen, Kurländischer Oberhofgerichtsrath, erhält ein Allerhöchstes Wohlwollen. S. Wohlwollen.

v. Hüllessem, Eduard, wird zum Kreisrichter in Bauske bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs der Ostsee-Provinzen ic., Baron v. d. Pahlen, 30. May 1830.

Reg. Archiv No. 170. — 1830.

v. Hüllessem, dimittirter Major, wird zum Marschcommissarius bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs der Ostsee-Provinzen ic., Baron v. d. Pahlen, 8. Novbr. 1831.

Reg. Archiv No. 587. — 1831.

Hüter. Es wird bestimmt, in welcher Art die Kinder der Knechte und der Wallenecken im Kurländischen Gouvernement zu Hüttern genommen werden können. S. Viehhüter.

Befehl der Commission zur Einführung der Allerhöchst bestätigten Bauernverordnung in Kurland, 30. Decbr. 1832. No. 161.

Archiv No. 14. — 1833.

J.

Jacobstädtcher Kreisrentmeister. S. Hosen. Jagd, in Kronswaldungen; deshalb werden verschiedene dabey zu beobachtende Regeln bekannt gemacht, als:

- 1) Derjenige, der zur Jagd berechtigt ist, muß dem competenten Kronsförster 24

Stunden, ehe er die Jagd anfängt, es anzeigen, mit Bezeichnung des Walddistricts, wo er jagen will; eine solche Anzeige gilt nur für einen Tag, worauf bey Fortsetzung der Jagd abermals dem Förster eine Anzeige zu machen ist.

2) In den Waldtheilen der Kronsförsten, wo Elentstände sich befinden, darf nicht gejagt werden.

3) Wer dagegen handelt, wird einer gesetzlichen Strafe unterzogen.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn General-Gouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen,
5. July 1833. No. 1899.

Reg. Patent, 18. July 1833. No. 4004.
Archiv No. 1301.

Jagd. Der Ukas, enthaltend das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths darüber, mit welcher Strafe diejenigen zu belegen sind, welche sich, außer der durch das Gesetz bestimmten Zeit, die Jagd erlauben, wird zur Kenntniß gebracht.

Ukas 1. Dep., 22. April 1831. No. 1140.
Archiv No. 803.

Jägeren, verbotene. Es wird Allerhöchst befohlen: daß für verbotene Jägeren in den Kronsbeyirken von St. Petersburg und Moskau die durch den Ukas von 1763 verordnete Geldstrafe stattfinden soll.

Ukas 5. Dep. 1. Abtheilung, 22. Decbr. 1832. No. 2816.

Archiv No. 52. — 1833.

Jahresberichte über das persönliche Verhältniß von Unmündigen oder Pflegebefohlenen, welche gar kein Vermögen besitzen, mit und ohne Beylagen, imgleichen die Abschriften von denselben nebst Beylagen, und die diese Actenstücke begleitenden Berichte, sind dem Oberhofgericht, auf ordinaires Papier geschrieben, einzusenden.

Ukas 1. Dep., 11. August 1832. No. 54575.

Reg. Patent, 30. Septbr. 1832. No. 5476.

Archiv No. 1806.

Impfwesen; wegen Verbesserung desselben werden einige nachträgliche Bestimmungen zur Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht.

Reg. Patent, 16. März 1831. No. 1721.

Archiv No. 695.

Inappellable Proceßsachen. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, wegen erhöhten Werthes der bey den Unter-Instanzen als inappellabel abgeurtheilten Proceßsachen, wird zur Nachachtung eröffnet, und in dieser Hinsicht unter andern vorgeschrieben:

- 1) Statt des Werthes von 25 Rubel, welcher zur Appellation von den Unter-Instanzen an die mittlern Instanzen bestimmt ist, wird von nun an 100 Rubel festgesetzt; und zur Appellation von den mittlern Instanzen an den dirigirenden Senat, statt 500 Rub. 2000 Rub. bestimmt.

2) Den höheren Instanzen ist verboten, solche Klagen wider Interlocute (Zwischenbescheide) der denselben untergeordneten Behörden anzunehmen:

a) welche sich auf Sachen beziehen, die ihrer Werthsumme nach inappellabel sind, mit Ausnahme wegen Protraction einer Sache und über unrichtige Abschätzung des Streitgegenstandes;

b) welche nach dem Ablauf von 6 Monaten, von der Zeit an, wo die Interlocute in Vollziehung gebracht worden, &c.

Senats-Urtheil 1. Dep., 14. März 1832.
No. 20214.

Archiv No. 420.

Injurien, Ausforderungen und Zweykämpfe; das in dieser Hinsicht am 21. April 1787 emanirte Manifest wird zur Nachachtung in Erinnerung gebracht. S. Zweykämpfe. S. Injuriensachen.

Inquisiten; wenn deren eignes Einbekenntniß ihrer Schuld fehlt. S. Einbekenntniß.

Inquisiten müssen, zur Abhörung und Unterschrift der Extracte in ihren Criminalsachen, bey den Kreisgerichten und diesen untergeordneten Instanzen zugelassen werden. S. Extracte.

Inquisiten=Gage. Es ergeht ein geschärfter Befehl wegen genauer Erfüllung des 10. Punkts

des Ukases vom 20. Januar 1828, rücksichtlich der den Inquisiten zu zahlenden Gagen.

Senats-Ukas 1. Dep., 22. Juny 1832.
No. 43660.

Archiv No. 1031.

Insertions-Gebühren, wegen der zu den Zeitungen eingesandten Artikel; deshalb wird vorgeschrieben: daß, nach dem Ukas vom 11. April 1814, die dafür bestimmten Insertions-Gebühren ohnfehlbar eingesandt werden sollen.

Senats-Ukas, 10. Decbr. 1830. No. 3331.

Archiv No. 4. — 1831.

Insertions-Gebühren-Restanzien. Es wird ein Exposé über die Restanzien der Insertions-Gebühren, welche aus den Restanzien-Listen auszuschließen, und über die Bekanntmachungen, welche unentgeltlich zu inseriren sind, so wie derjenigen, deren Insertion bezahlt werden muß, zur Kenntniß gebracht; nach dem 14. Punkt des Exposés sind die Vorladungen der Gläubiger und Interessenten in Concurssachen von der Zahlung der Insertions-Gebühren nicht befreit.

Senats-Ukas 1. Dep., 3. März 1831.
No. 25728.

Archiv No. 471.

Insolvente Contrebandisten. S. Contrebandisten.

Insolvente Schuldner; gegen dieselben soll nicht nach dem Lübischen Recht verfahren werden.

S. Lübisches Recht.

Instanzsecretair zu Hasenpoth; hiezu wird der Protocollist Nicolaus Woldemar Tiling bestellt. S. Tiling.

Insurrection in Samogitien. Wegen der von dem Kurländischen Adel, so wie von andern Ständen, zu der Zeit bewiesenen Anhänglichkeit und Treue an den Monarchen, erfolgt ein Allerhöchster Gnadenbrief. S. Gnadenbrief.

Interlocute; was deshalb vorgeschrieben worden. S. Inappellable Proceßsachen.

Invaliden. Der die Invaliden betreffende Befehl vom 27. März 1811, welcher erst durch den Ukas vom 15. May 1830 dem Kurländischen Gouvernement eröffnet worden ist, wird zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung gebracht.

Reg. Patent, 16. Octbr. 1830. No. 8490. Archiv No. 2200.

Inventarien der zum Traditionsbesitz bestimmten Güter, sind auf Stempelpapier von 50 Kop. zu schreiben. S. Urkunden.

Johannsohn, Carl, wird als Archivar bey dem Illurtschen Hauptmannsgericht angestellt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs der Ostsee-Provinzen ic., Baron v. d. Pahlen, 9. August 1831.

Reg. Archiv No. 308. — 1831.

Johanniszeit. Wegen der Cholera morbus sind die Zahlungen zur Johanniszeit zu unterlassen.

Befehl Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung, 17. Juny 1831. No. 3524.

Archiv No. 1034.

Jugenderziehung der Russischen Unterthanen.
S. Erziehung.

Junge Leute, lutherischer Confession, sollen nicht vor ihrer Confirmation im Militair- oder Civildienste angenommen werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 16. July 1830.
No. 38268.

Reg. Patent, 18. Octbr. 1830. No. 8536.
Archiv No. 2051.

Junge Leute sollen nicht, ohne gehörige Vorkenntnisse des ganzen Gymnasiumskursus, auf den Universitäten als Studenten angenommen werden. S. Studenten.

Justizminister. Der Ukas, enthaltend den Allerhöchsten Befehl, wodurch der Herr Geheimerath Daschkow zum Justizminister ernannt worden ist, wird zur allgemeinen Kenntniß bekannt gemacht.

Ukas 1. Dep., 8. Febr. 1832. No. 1214.
Archiv No. 251.

Juweliersachen; wegen Stempelung derselben erfolgt eine Vorschrift. S. Stempeln.

K.

Kameralhof, Kurländischer. Bei den von den Palaten oder den Behörden an den Kameralhof ergehenden Communicaten oder Berichten, soll jedesmal auf dem Couvert angezeigt werden, an welche Expedition des Kameralhofes die Sache ergeht; nämlich: ob an die Defo-

nomie, Controlle der Renten, oder an die Revisions-Abtheilung, das Schreiben selbst gerichtet ist.

Communicat Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung, 8. März 1832.
No. 1256.

Archiv No. 364.

Kammervorwandten, Kreis-; in wiefern sie von den Kreisgerichten Acten zu requiriren berechtigt sind, und in welcher Relation sie mit den Kreisgerichten stehen; darüber ergeht eine Vorschrift.

Anordnung der Commission zur Einführung der Allerhöchst bestätigten Bauernverordnung in Kurland, 29. März 1833.
No. 102.

Archiv No. 557.

Kandidaten zu den Criminal- und Civil-Gerichtshöfen; diese zu erwählen, wird dem Adel überlassen. S. Wahlen.

Kanzellenbeamten, untere; diese sind von dem Secretair, oder dem Dirigenden der Kanzellengeschäfte derselben Behörde, bey welchen jene angestellt werden sollen, in den, zufolge des §. 5. des Reglements über die Kanzellenbeamten vom 14. Octbr. 1827, erforderlichen Kenntnissen zu examiniren.

Senats-Ukas 1. Dep., 10. July 1831.
No. 60806.

Archiv No. 1122.

Kanzellenbediente, neu anzustellende. Es wird als allgemeiner Grundsatz festgesetzt: daß die

Prüfung der neu anzustellenden Kanzellenbedienten, welche das Recht zum Eintritt in den Dienst haben, bey derjenigen Behörde, wo sie angestellt zu werden wünschen, durch die Secretaire oder andere Personen, welche das Kanzellenfach verwalten, bewerkstelligt werden soll, daß solche nicht nur zu lesen und zu schreiben verstehen, sondern auch die Grundsätze der Grammatik und der Arithmetik kennen.

Senats-Ukas 1. Dep., 10. July 1832.

No. 60732.

Communicat Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung, 31. Octbr. 1832.

No. 6034.

Reg. Archiv No. 599.

Archiv No. 1717.

Kanzellen-Ordnung. Die bey den Magisträten auf Geseze und Vorschriften gegründete Kanzellen-Ordnung, soll ohne alle Abänderung bestehen.

Senats-Ukas 1. Dep., 15. Novbr. 1830.

No. 64852.

Archiv No. 2060.

Kanzellensecretair bey dem Kurländischen Oberhofgericht; als solcher wird der Collegiensecretair Neumann bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 30. Octbr. 1831. No. 3059.

Reg. Comm., 4. Novbr. 1831. No. 6441.

Archiv No. 1701.

Kanzellensecretair bey dem Kurländischen Oberhofgericht; als solcher wird der Gouvernementssecretair Julius Schiemann bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen,
4. Septbr. 1832. No. 2349.

Archiv No. 1475.

Kanzellenztare, nach welcher bey der Kurländischen Gouvernements-Regierungskanzellen, Russischer und Deutscher Expedition, die Accidentien in Privatsachen erhoben werden sollen, und zwar zufolge der mittelst Ukases Eines dirigirenden Senats vom 30. Septbr. 1798 bekannt gemachten Genehmigung Sr. Kaiserlichen Majestät, und des erneuerten Ukases Eines dirigirenden Senats vom 31. Januar 1824, aufs neue revidirt und approbirt von der Kurländischen Gouvernements-Regierung zu Mitau, 12. May 1814, No. 3649.

	In Silber.	
	Rub.	Kop.
1) Für jedes Mandat, Rescript, Monitorium u. dgl. in Privat- und Supplikensachen . . . Die Beylage dazu, von jedem Bogen . . .	1	66 $\frac{2}{3}$
2) Für jeden Bogen einer Resolution, Unterlegung an den Senat, oder Communication und Requisition an andere Behörden . . . Die Beylage wie ad No. 1.	1	66 $\frac{2}{3}$
3) Für jedes Executoriale, Exmissions- oder Immissions-Mandat Die Beylage wie ad No. 1.	2	66 $\frac{2}{3}$
4) Für ein Restitutions-Mandat Die Beylage wie ad No. 1.	2	66 $\frac{2}{3}$
5) Für ein Subsidial-Schreiben nach auswärtigen Reichen Die Beylage wie ad No. 1.	2	66 $\frac{2}{3}$

		In Silber.	
		Rub.	Kop.
6)	Für die beglaubigten Abschriften der genannten Ausfertigungen, von jedem Bogen	—	66 $\frac{2}{3}$
7)	Für ein Constitutorium von denjenigen, welche nur 200 Rub. Silb. M. und weniger Gage beziehen	2	—
	Von Denjenigen, welche größere Gage genießen	4	—
	Das Rescript wird besonders bezahlt.		
8)	Für ein Attestat	1	33 $\frac{1}{2}$
9)	Für eine Dorsual-Resolution	—	66 $\frac{2}{3}$
10)	Für Extradition eines Journal-Extracts	—	66 $\frac{2}{3}$
11)	Für die beglaubigten Abschriften der zu einer Eingabe gehörigen Beplagen, von jedem Bogen	—	66 $\frac{2}{3}$
12)	Für das Registriren einer jeden eingegangenen Schrift in Privatsachen	—	16 $\frac{2}{3}$
	Das Eintragen derselben ins Journal	—	33 $\frac{1}{2}$
13)	Für jeden Bogen eines Translats aus dem Russischen ins Deutsche, oder umgekehrt	1	33 $\frac{1}{2}$
	Die Schreibgebühr wird mit 33 $\frac{1}{2}$ Kop. für jeden Bogen besonders bezahlt.		
14)	Für einen Reisepaß	1	—
	Für einen Jahrespaß	2	—
	Von Diensthoten und anderen unvermögenden Personen geringen Standes wird gar nichts erhoben.		
15)	Von deponirten Geldern in Partensachen wird für die Aufbewahrung, Berechnung und Auszahlung 1 Procent von der ganzen Summe entrichtet.		
16)	Für Communication der Acten oder Ausfertigung einer Schrift, oder eines Documents	—	66 $\frac{2}{3}$
17)	Für Heften und Reguliren der Acten in einer Privatsache	—	66 $\frac{2}{3}$
	Jeder Bogen, welcher mit Genehmigung der Gouvernements-Regierung aus dem Archiv extradirt wird, an Vidimation und Schreibgebühren	—	66 $\frac{2}{3}$
18)	Für die Bestellung und Ablieferung einer jeden Ausfertigung in Privatsachen, erhält der damit abgefertigte Ministerial für sich besonders	—	33 $\frac{1}{2}$

	In Silber.	
	Rub.	Kop.
19) Für jede Citation oder mündliche Bestellung, gleichfalls Von armen, unbemittelten Personen, werden, nach zeitheriger Observance, außer den Kronspöschlinen und Stempelpapier-Gel- dern, keine Kanzellengebühren erhoben.	—	33½

Anmerk. Unter dieser Lage sind die gesetzlichen Kronsgeldabgaben an Pöschlinen, Stempelpapier und Siegelzoll-Geldern nicht mitbegriffen, sondern es müssen solche jedesmal, den Verordnungen gemäß, besonders erhoben und zur Kronskasse verrechnet werden.

Communicat Einer Kurländ. Gouvernements-
Regierung, 25. Juny 1814. No. 3649.
Reg. Archiv No. 433. — 1814.
Archiv des Kurländischen Oberhofgerichts.
No. 966.

Kapellen und Kirchen für fremde Confessionen,
dürfen, ohne Obrigkeitliche Erlaubniß, nicht
gebaut werden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung
der 3 ersten Departements, 5. Novbr.
1831. No. 5298.

Archiv No. 1848.

Kapitalien, ausstehende, der römisch-katholischen
und griechischen unirten Kirchen und Klöster,
sollen künftig an die Leihbank auf Zinsen gege-
ben werden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung
der 3 ersten Departements, 27. August
1832. No. 5793.

Archiv No. 1440.

Kapitalien, welche den römisch-katholischen Klöstern und Kirchen vermacht worden; ob dabey Krepostposchlinen zu erheben sind; darüber erfolgt eine Vorschrift.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 7. Febr. 1833. No. 419.

Archiv No. 274.

Kapitalien, die, mit Umgehung der nächsten Erben, auf andere Personen übergehen; dafür sind Krepostposchlinen zu zahlen. S. Krepostposchlinen.

Kapitalien, von verstorbenen Depositairs, sollen ihren Erben in Zukunft aus der Depositantenkasse gereicht werden.

Ukas 1. Dep., 28. Januar 1833. No. 8385.

Reg. Patent, 24. May 1833. No. 2663.

Archiv No. 958.

Kaisersche Gouvernements-Regierung, soll auf Allerhöchsten Befehl, im Civil- und Militärsache, von einem Kriegsgouverneur verwaltet werden.

Senats-Ukas, 15. Februar 1832. No. 13915.

Archiv No. 282.

Kassenbillet, Depositions-. S. Depositions-Kassenbillet.

Kassendefect, bey dem Kaiserschen Collegio der allgemeinen Fürsorge, von 50000 Rub., muß von dem dasigen Civilgouverneur und des-

sen stellvertretenden Vicegouverneur ersetzt werden.

Ukas 6. Dep. 2. Abtheilung, 15. Decbr. 1830. No. 4776.

Archiv No. 218. — 1831.

Rastraten; über dieselben sollen künftig keine Rekruten-Abrechnungen ertheilt werden.

Ukas 1. Dep., 23. July 1830. No. 40506.

Reg. Patent, 22. Januar 1831. No. 359.

Archiv No. 235.

Ratholische Geistlichkeit. S. Geistlichkeit.

Ratholische Klöster, denen Kapitalien vermacht worden sind. S. Kapitalien.

Kaufbriefe über Rekruten-Quittungen. S. Verordnungen.

Kaufbriefe über städtische Grundstücke; wie die Krepostposchlinen davon zu erheben sind. S. Krepostposchlinen.

Kaufleute, welche mit Russischen Orden begnadigt sind; darüber wird bestimmt, wenn ihren Kindern das Adelsrecht zusteht. S. Adelsrechte.

Kaufleute, wie sie zu bestrafen, wenn sie anderen Personen gestatten, auf ihrem Namen (Firma) Handel zu treiben.

Ukas 1. Dep., 13. Febr. 1831. No. 17486.

Archiv No. 405.

Reg. Patent, 26. May 1831. No. 1895.

Archiv No. 863.

Kaufleute, welche nicht nach der für den Dienst festgesetzten Ordnung mit einem Klassenrange begnadigt worden sind, wenn sie in Civil-

dienste treten wollen, sollen, auf den Grund der Verordnungen für die Kanzellenbeamten, vom 14. Octbr. 1827, vier Jahre dienen, um zum ersten Klassenrange zu gelangen.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 9. Novbr. 1831. No. 6055.

Archiv No. 1850.

Kaufleute 2ter Gilde. Es wird der Betrag bestimmt, für welchen Kaufleute 2ter Gilde, unter einer Firma handelnd, Waaren bey der Tomoschna angeben, und auswärtigen Handel treiben können.

Senats-Ukas 1. Dep., 7. May 1831. No. 44213.

Reg. Patent, 21. July 1832. No. 3924. Archiv No. 1331.

Kaufleute und deren Söhne, wenn diese unter der Jurisdiction der Kreisgerichte stehen, und wenn dies nicht stattfindet; darüber erfolgt eine Bestimmung.

Befehl der Commission zur Einführung der Allerhöchst bestätigten Bauernverordnung in Kurland, 30. Decbr. 1832. No. 143.

Archiv No. 13. — 1833.

Kaufleute = Söhne. S. Söhne der Kaufleute.

Kaufmannsfamilien, die aus gottesfürchtigen Absichten Gebetsfahrten oder Wallfahrten nach irgend einem Orte des Russischen Reichs unternehmen; diesen soll ein allgemeiner Plakat=

paß, gegen Zahlung der verordneten Pöschli-
nen, ausgefertigt werden.

Senats = Ukas 1. Dep., 18. Novbr. 1829.
No. 74839.

Reg. Patent, 31. Decbr. 1829. No.
12395.

Archiv No. 273. — 1830.

Kaufmännisches Vermögen, welches in Concurs
gerathen; davon sollen die Einprocentgelder
nicht erhoben werden.

Senats = Ukas 1. Dep., 2. April 1831.
No. 34333.

Archiv No. 1639.

Kaukasische Mineral = Quelle; daselbst ist eine
neue Stadt erbaut, die den Namen Peti-
gorf (Fünfsbergen) erhalten soll.

Senats = Ukas 1. Dep., 14. May 1830.
No. 27631.

Archiv No. 966.

v. Keyserling, Eduard, wird zum Assessor bey dem
Doblenschen Hauptmannsgericht bestellt. S.
Assessor.

Kienitz, Titulairrath, wird zum Mitglied der
Messungs = Commission im Kurländischen Gou-
vernement bestellt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn General-
gouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen,
1832.

Reg. Archiv No. 922.

Kinder, ausgesetzte, bey den verschiedenen In-
stanzen der Erziehungs = Häuser; derentwegen
erfolgt ein Allerhöchster Befehl.

Senats-Ukas 1. Dep., 30. July 1830.
No. 42718.

Reg. Patent, 5. Febr. 1831. No. 662.
Archiv No. 402.

Kinder, welche zu frühzeitig nach vollzogener Ehe geboren sind; deshalb wird der bisher noch nicht publicirte Ukas vom 2. July 1802 bekannt gemacht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der Moskaischen Departements, 13. May 1831. No. 1616.

Reg. Patent, 21. July 1832. No. 3928.
Archiv No. 1336.

Kinder, erster Ehe, Abfindung. Der Ukas, betreffend die von den Waisengerichten zu ertheilenden Attestate über die Abfindung der Kinder aus der ersten Ehe, wird zur Kenntniß gebracht. S. Abfindung der Kinder erster Ehe.

Senats-Ukas 1. Dep., 11. Juny 1830.
No. 32935.

Reg. Patent, 2. Septbr. 1830. No. 7407.

Archiv No. 1760.

Kinder, minderjährige, von Militair-Offizieren, die nicht vom adelichen Stande sind; wie um Ertheilung des Adels für solche Kinder, auch nach dem Tode ihrer Eltern, nachgesucht werden kann. S. Adelsnachsuchungen.

.. Kinder, minderjährige. S. Minderjährige Kinder.

Kirchen und Kapellen, von fremden Confessionen, zu erbauen, soll, ohne Vorwissen der Obrigkeit, nicht geschehen.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 5. Novbr. 1831. No. 6055.

Archiv No. 1850.

Kirchen, Griechisch-Russische. Die Allerhöchst bestätigte Note des Herrn Dirigirenden des Ministerii des Innern, in Betreff der Ausdehnung der Regeln, welche für den Bau Griechisch-Russischer Kirchen angeordnet sind, auf die Kirchen auswärtiger Confessionen in Rußland, wird zu Jedermanns Nachachtung bekannt gemacht.

Ukas 1. Dep., 31. Decbr. 1830. No. 80653.

Reg. Patent, 18. Febr. 1831. No. 1091.

Archiv No. 484.

Kirchen, die denselben verpfändeten unbeweglichen Güter. S. verpfändete Güter.

Kirchenbücher; was in denselben wegen der Täuflinge von den Predigern angemerkt werden muß. S. Tauffcheine.

Kirchenkapitalien, der Römisch-Katholischen. S. Kapitalien.

Kirchendiener-Vermögen. Es wird sämmtlichen Behörden vorgeschrieben, daß sie sich bei Vollziehung von Urkunden über das von Kirchendienern zu veräußernde Vermögen, zuvor davon vergewissern sollen, daß solches Ver-

mögen wirklich nicht der Kirche, sondern dem Verkäufer eigenthümlich zugehöre.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung des 4. und 5. Messungs-Departements, 24. Februar 1831. No. 589.

Archiv No. 437.

Kirchen-Ordnung, Evangelisch-Lutherische, in Rußland. S. Ordnung.

Kirchen-Proceßsachen. Es wird vorgeschrieben, daß die Proceßsachen der Kirchen der Evangelisch-Lutherischen und Reformirten Confession nach dem Ukas vom 19. August 1799 verhandelt werden sollen.

Senats-Ukas 1. Dep., 11. July 1831. No. 60183.

Reg. Patent, 26. July 1832. No. 3981.

Archiv No. 1342.

Kirchenvorsteher; wenn dazu Bauern erwählt worden sind. S. Kronstarostenen.

Kirchliche Angelegenheiten der Reformirten Gemeinden in Rußland; diese werden von der St. Petersburgischen Evangelischen Consistorial-Konferenz, und dem Lithauischen Evangelisch-Reformirten Synod verwaltet. S. Reformirte Gemeinde.

Klagen, vierzehntägige, gegen die Gutspolizen; ob solche, bey Verlust derselben, angenommen werden, oder Legalien entgegengenommen werden, und bey den Kreisgerichten zur Untersuchung gestellt werden müssen, in dieser Hinsicht wird den Kreisgerichten vorgeschrieben: es sich zur Richtschnur in vorkommenden

Fällen zu nehmen, daß, bey verspäteter Klageführung, es zu ihrer Competenz gehöre, die von dem Kläger deshalb beygebrachten Legalien zu beprüfen, und über den Grund und Zulässigkeit, so wie über die nach den Gesetzen eintretende Zurückweisung der Klage, zu erkennen.

Communicat Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung, 25. Novbr. 1830. No. 9487.

Archiv No. 2075.

Klagen. Es wird vorgeschrieben: daß der §. 273. der Kurländischen Bauernverordnung nur in Klagen, welche polizeyliche Sachen betreffen, nicht aber bey Schuldforderungen und anderweitigen civilrechtlichen Reclamationen, zur Anwendung gebracht werden solle.

Communicat der Commission zur Einführung der Allerhöchst bestätigten Bauernverordnung in Kurland, 24. Januar 1830. No. 19.

Archiv No. 128.

Kleidungen, die Civilbeamten an öffentlichen Spaziergängen tragen müssen; deshalb ist vorgeschrieben: Es wird Allerhöchst den Civilbeamten des Strengsten eingeschärft, — daß sie bey dem Gebrauche der Uniform-Ueberrocke und Mäntel, wo solche, laut Verordnungen, erlaubt sind, sich nicht unterstehen dürfen, Mützen (Фуражки) zu tragen, sondern daß sie immer in Uniform-Hüten, und mit einem Degen versehen, erscheinen sollen, im

entgegengesetzten Falle aber die für jedes Fach bestimmte Vice-Uniform oder Particulier-Kleidung, mit runden Hüten, tragen müssen, und daß sie im Allgemeinen sich keine Verletzung der Polizeyregeln erlauben dürfen, bey Gefahr, im entgegengesetzten Falle, einer strengen Beahndung unterzogen zu werden.

Circulairvorschrift des Ministers des Innern, 21. Februar 1833. No. 164.

Reg. Patent, 24. März 1833. No. 1635.

Archiv No. 609.

v. Klein, Kurländischer Regierungsrath, Collegienrath und Ritter, wird zum Kurländischen Gouvernements-Procureur bestätigt. S. Gouvernements-Procureur.

v. Kleist, Ludwig, wird zum Kreisrichter beyhm Luckumschen Kreisgericht bestellt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829. — 1831.

v. Klopmann, wird als Friedensrichter beyhm Bauskeschen Kreisgericht bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829. — 1831.

Klöster; an dieselben sollen keine Wahnsinnige von ihren Verwandten abgegeben werden. S. Narren.

Kommerzbank; was wegen der daselbst eingeklagten Wechsel vorgeschrieben ist. S. Wechsel.

Kommerzbank-Reglement. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, wegen einiger Ergänzungsbestimmungen zu dem Kommerzbank-Reglement, wird eröffnet.

Senats-Ukas 1. Dep., 24. Juny 1831.

Reg. Patent, 26. July 1832. No. 3985.

Archiv No. 1420.

Kommiß der Kaufleute. Wegen Abstellung des Mißbrauchs, daß Bürger, deren jeder einige Handels = Etablissements hält, dieselben an Bauern übergeben, welche darin für eigene Rechnung, auf den Namen Jener, als Kommiß oder Ladendiener Handel treiben, erfolgt eine Vorschrift.

Senats-Ukas 1. Dep., 19. April 1832.

No. 27890.

Reg. Patent, 26. August 1832. No. 4723.

Archiv No. 1544.

Kommission zur Vermessung der Kronsgüter im Kurländischen Gouvernement, wird niedergesetzt. S. Kronsgüter.

Kommission, in Angelegenheit der Bauernverfassung. Der Allerhöchste Befehl, wegen Errichtung einer besondern Kommission in den Ostsee-Provinzen, betreffend die Bauernverfassung, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas, 22. Novbr. 1831. No. 73273.

Reg. Patent 21. März 1833. No. 1583.

Archiv No. 646.

Konkursfachen. S. Untersuchungsfachen.

Kontracte. S. Contracte.

Kontrebande. S. Contrebande.

Körperliche Strafen; was wegen der dazu verurtheilten Personen vorgeschrieben ist. S. Leute.

v. Korff, Carl, aus Baldohn, wird als Kreisrichter bey dem Bauskeschen Kreisgericht bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829. — 1831.

v. Korff, Major, wird zum Friedensrichter des Goldingschen Kreisgerichts bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829. — 1831.

v. Koschkull wird zum Kreisrichter des Goldingschen Kreisgerichts bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829. — 1831.

Kreditverein. Dem Kurländischen Adel wird Allerhöchst gestattet, einen Kreditverein zu errichten, und deshalb ein Reglement beigefügt.

Allerhöchster Befehl, 24. Januar 1830.

Senats-Ukas, 11. Februar 1830.

Kreditverein im Kurländischen Gouvernement;
deshalb ergeht eine Verordnung.

Senats-Ukas 11. Febr. 1830.

Reg. Patent, 31. März 1830. No. 3042.

Archiv No. 723.

Kreditverein, Kurländischer; dabey sind nachbenannte Personen zu Directionsgliedern erwählt:

I. Zum Director: Der Herr Graf und Ritter Alexander v. Lamsdorff, Erbherr auf Bresilgen, Rengenhoff und Riddelsdorff.

II. Zu Directions-Räthen für jede Obermannschaft:

a) Für Selburg, der Herr Rittmeister und Ritter Stanislaus v. Lysander, auf Tabor.

b) Für Mitau, der Herr Kreismarschall Collegienrath v. Vietinghoff, auf Grafenthal.

c) Für Tuckum, der Herr Kreismarschall und Ritter v. Heucking, auf Dreln.

d) Für Hasenpoth, der Herr Graf und Ritter Heinrich v. Kenferling, auf Rabillen.

e) Für Goldingen, der Herr Ober-Einnehmer Peter v. Medem, auf Groß-Zwanden.

III. Zum Secretair: Der Herr Graf Theodor v. Kenferling.

IV. Zum Kassirer: Der Herr Heinrich v. Landsberg.

vid. Communicat der Direction des Kur-
ländischen Kreditvereins, 2. Aug. 1832.
No. 155.

Archiv No. 1175.

Kreisarzt zu Selburg. S. Asmus.

Kreisfiskal zu Selburg; hiezu wird der gra-
duirte Student August Bach bestellt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn General-
gouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen,
4. Septbr. 1830.

Reg. Archiv No. 453. — 1830.

Kreisfiskal zu Mitau; hiezu wird der Kandidat
Wilhelm Heinrich Kupffer bestellt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn General-
gouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen,
20. Septbr. 1826.

Reg. Archiv No. 1002. — 1826.

Kreisfiskal zu Hasenpoth; hiezu wird der Stu-
diosus juris Carl v. d. Brincken befördert.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn General-
gouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen,
20. Septbr. 1826.

Reg. Archiv No. 1002. — 1826.

Kreisfiskal zu Luckum; als solcher wird Carl
Christian Berg bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn General-
gouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen,
20. Septbr. 1826.

Reg. Archiv No. 1002. — 1826.

Kreisfiskal zu Goldingen; hiezu wird Louis v. Bienenstamm bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 20. Septbr. 1826.

Reg. Archiv No. 1002. — 1826.

Kreisgericht; welche Klagen vor dasselbe sortiren, wird bestimmt. S. Hauptmannsgerichte.

Kreisgerichts = Assessor zu Bauske; hiezu wird Eduard v. Hüllessem bestätigt. S. v. Hüllessem.

Kreismarschälle, welche, zur Berathung über die schlechte Aufführung von Beamten, zur Gouvernementsstadt berufen werden, können ihr Gutachten auch schriftlich abgeben; deshalb wird ein Allerhöchster Befehl eröffnet.

Senats = Ukas, 25. August 1830.

Reg. Archiv No. 591.

Kreismarschälle. Es wird vorgeschrieben: daß in Sachen verabschiedeter Rangpersonen, die wegen Niederlichkeit und schlechter Aufführung vor Gericht gestellt worden, die Kreismarschälle von der persönlichen Erscheinung in der Gouvernementsstadt, zur desfallsigen Berathung, dergestalt dispensirt werden, daß sie ihr Gutachten in dergleichen Sachen dem Gouvernementsmarschall von dem Orte ihres Aufenthalts schriftlich zusenden können.

Senats = Ukas 1. Dep., 25. August 1825.
No. 46894.

Archiv No. 1614.

Kreisrenten. Der Allerhöchste Befehl, wegen der Maaßregeln, um die Verschleuderung der Kronskasse aus den Kronsrenten zu verhüten, wird zur Wissenschaft und Nachachtung gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 5. Januar 1831.
No. 3667.

Reg. Patent, 28. Febr. 1831. No. 1401.
Archiv No. 490.

Kreisrenten-Revision; wie solche zu veranstalten, darüber erfolgt eine Vorschrift.

Circulairvorschrift des Herrn Finanzministers.

Circulairbefehl Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung, 23. Octbr. 1830.
No. 8663 = 8672.

Archiv No. 592.

Kreisrentmeister zu Jacobstadt. S. Hogen.

Kreisrichter zu Bauske. S. v. Korff.

Kreisrichter bey dem Doblenschen Kreisgericht.
S. v. Schlippenbach.

Kreisrichter zu Friedrichstadt. S. v. Drachensfels.

Kreisrichter zu Friedrichstadt. S. v. Recke.

Kreisrichter zu Goldingen. S. v. Koschull.

Kreisrichter zu Grobin. S. v. Offenbergh.

Kreisrichter zu Hasenpoth. S. v. Heycking.

Kreisrichter zu Talsen. S. v. Rummel.

Kreisrichter zu Tuckum. S. v. Kleist.

Kreisrichter zu Windau. S. v. Grotthuß.

Kreisrichter zu Windau. S. v. Landsberg.

Krepost-Acten. Der Ukas wegen zu errichtender Krepost-Acten, wodurch der Werth unange-

bauter Ländereyen in den von Polen acquirirten Gouvernements bestimmt worden, wird publicirt.

Senats-Ukas 1. Dep., 8. July 1831.
No. 58595.

Archiv No. 1112.

Krepost-Acten. Es ergeht eine iterirte Vorschrift, wegen genauer Befolgung der früher ergangenen Verordnungen, in Betreff der Bekanntmachungen von vollzogenen und producirten Krepost-Acten.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 19. Novbr. 1832. No. 73508.

Archiv No. 1912.

Krepost-Poschlinen. Die Vorschrift, wegen Beytreibung der Krepost-Poschlinen bey Vollziehung der Kaufbriefe über städtische Grundstücke, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 9. Septbr. 1831.
No. 71274. Archiv No. 1422.

Krepost-Poschlinen. Es wird vorgeschrieben: daß rücksichtlich der §§. 1 und 81 des Ukases von 1821, über die Krepost-Poschlinen im Kurländischen Gouvernement, nach dem Allerhöchst bestätigten Beschluß der Minister-Committée, vom 19. August 1824 (Ukas, 15. Octbr. 1824), verfahren werden soll.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 19. Novbr. 1832. No. 8170.

Archiv No. 1907.

Krepost=Poschlinen; deshalb wird vorgeschrieben, daß von Kapitalien, die, laut leßtwilliger Dispositionen, mit Umgehung der nächsten Erben, auf andere Personen übergehen, Krepost=Poschlinen bengetrieben werden sollen.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 30. April 1830. No. 24561.

Archiv No. 896.

Krepost= und Stempelgefälle. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, wegen der Mißverständnisse, die in den Ostsee-Provinzen, bey Erfüllung des Ukases vom 24. Novbr. 1824, wegen der Krepost= und Stempelgefälle stattgefunden haben, wird zur Nachachtung bekannt gemacht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 19. Novbr. 1832. No. 8057.

Reg. Patent, 21. März 1833. No. 1585.

Archiv No. 647.

Krepost=Stempelpapier. S. Erdivisions=Acten. Kriegsgouverneur von Riga; hiezu wird der Senateur ic., Baron v. d. Pahlen, ernannt. S. v. d. Pahlen.

Kriegszustand. Der Allerhöchste Befehl vom 24. März 1831, wodurch das Kurländische Gouvernement als im Kriegszustand befindlich erklärt wird, und dem Herrn Generalgouverneur ic., Baron v. d. Pahlen, die Gewalt und die Rechte eines abgetheilten Corpscommandeurs zugeeignet worden, wird den

Behörden und Einwohnern des Kurländischen Gouvernements mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß die gesetzlichen Vorschriften, welche für den Kriegszustand eines Gouvernements eintreten, durch den Allerhöchsten Befehl vom 13. März 1812 festgestellt worden, und von Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung am 30. April 1812, sub No. 2163, publicirt sind.

Senats-Ukas, 27. März 1831. No. 32380.

Reg. Patent, 1. April 1831. No. 2067.
Archiv No. 626.

Kriegszustand für das Kurländische Gouvernement; dieser wird, nach wiederhergestellter Ordnung und Ruhe in den an Kurland gränzenden Kreisen des Wilnaschen Gouvernements, aufgehoben.

Allerhöchster namentlicher Befehl, 22. Januar 1832.

Senats-Ukas 1. Dep., 1. Februar 1832. No. 10167.

Reg. Patent, 19. März 1832. No. 1693.
Archiv No. 519.

Kriminal- und Untersuchungssachen; einige Regeln wegen Verhandlung derselben werden eröffnet. S. Criminal- und Untersuchungssachen.

Kronsabgaben-Zahlung; dabey soll die Poen von einem Procent nicht nach der Zahl der

versäumten Tage der Zahlung, sondern für einen ganzen Monat erhoben werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 15. März 1832.
No. 21154.

Reg. Patent, 12. July 1832. No. 3722.
Archiv No. 1328.

Kronsanstalten, die dazu designirten Zöglinge.
S. Zöglinge.

Kronsanwälde; denselben wird es überlassen, vom Erkenntnisse der 2ten Gerichtsinstanz, wobey das Kronsinteresse versirt, ihre Unzufriedenheit zu erklären.

Senats-Ukas 1. Dep., 11. May 1831.
No. 1974.

Archiv No. 905.

Kronsarrenden und Starosteyen; wie solche zu vergeben. S. Arrendegüter.

Kronsausgaben. Es erfolgt eine Vorschrift über die Regeln, welche Ausgaben von der Verwaltung der Kronsgüter, als für Rechnung der Krone, annehmbar anzusehen sind.

Senats-Ukas 1. Dep., 19. Decbr. 1830.
No. 74241.

Reg. Patent, 13. April 1831. No.
2416.

Archiv No. 1126.

Kronsbauern und Bürger. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths über die entstandene Frage: ob Kronsbauern und Bürger berechtigt sind, ihren, wegen began-

gener Verbrechen nach Sibirien verschickten Frauen, dahin nachzufolgen, wird eröffnet.

Senats-Ukas, 15. März 1833. No. 943.

Archiv No. 481.

Kronsbauern; wegen Niederlassung derselben in den Städten. S. Städte.

Kronsbefizlichkeiten, bewegliche; wegen Verkauf derselben erfolgt eine Vorschrift. S. Obroks.

Kronsbefizlichkeiten; wegen Vermessung und Regulirung derselben, ergeht eine Anordnung. S. Revision.

Kronsveytreibungen; wenn deshalb Güter zu verkaufen sind, was desfalls vorgeschrieben. S. Güterverkauf.

Kronsforderungen an die in Concurs gerathenen Schuldner; deshalb wird vorgeschrieben: daß die Kronsforderungen (in der Concurs-sache des Kameralhofraths Tieden) bis dahin auf Rechnung bleiben sollen, bis das ganze Vermögen zur Befriedigung der Gläubiger gestellt wäre, damit die hohe Krone mit den übrigen Creditoren, die ein gleiches Recht wie die Krone haben, zur Perception gelangen könne.

Senats-Ukas an Eine Kurland. Gouvernements-Regierung, 1. Dec. 15. Novbr. 1828. No. 78297.

Oberhofgerichts-Archiv No. 2266. — 1828.

Kronsgemeinde; die Kameralhöfe können die Privatbauern nur auf gerichtliche Attestate zu den Krons-Bauerngemeinden anschreiben.

Senats-Ukas 8. Dep., 28. Februar 1832.
No. 1551.

Archiv No. 655.

Kronsgelder-Verleihung. Damit die Rentmeister nicht durch Verleihung von Kronsgeldern, unter dem Vorwande, als ob es ihr eigenes Vermögen sey, mit Privatpersonen Geschäfte machen, werden verschiedene Maaßregeln bekannt gemacht.

Ukas 1. Dep., 18. Octbr. 1829. No. 69284.

Reg. Patent, 18. Decbr. 1829. No. 11961.

Archiv No. 137. — 1830.

Kronsgüter. S. Güter.

Kronsgüter-Vermessung. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, über die Organisation einer besondern Commission zur Vermessung und Regulirung aller Kronsgüter in dem Kurländischen Gouvernement, wird in Rücksicht dessen zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht, da solches Gutachten zugleich Bestimmungen und Beobachtungen wegen derjenigen Gutsbesitzer enthält, die an Kronsgüter gränzen, oder zu Servituten mit Kronsgütern berechtigt oder verpflichtet sind.

Senats-Ukas, 30. Novbr. 1831.

Reg. Patent, 31. Decbr. 1831. No. 7673.

Archiv No. 79. — 1832.

Kronsinteresse. In Sachen, woben das Kronsinteresse versirt, dabey sollen, vor Absendung derselben an die Kameralhöfe, alle vorschriftsmäßige Formalitäten, als: die Publication des Urtheils, die Ausfertigung des Appellations-Attestats u. s. w., beobachtet werden.

Senats-Ukas 7. Dep., 13. Septbr. 1830.
No. 5679.

Archiv No. 1988.

Kronsinteresse betreffende Sachen. Es werden verschiedene Anordnungen über die den Gouvernements- und Kreismarschällen bey Führung der Kronsinteresse-Sachen obliegenden Wahrnehmungen zur Kenntniß gebracht.

Comm. Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung, 8. August 1832. No. 4365.

Archiv No. 1210.

Kronskasse = Verschleuderung; zur Verhütung derselben ergehen einige Vorschriften. S. Kreisrenten.

Kronsländeren, freyliegende. Der Allerhöchste Befehl vom 2. Novbr. 1832, enthaltend die Verordnungen wegen Ertheilung von freyliegenden Kronsländeren zur Benützung verschiedener Anlagen, wird zur Nachachtung bekannt gemacht.

Senats-Ukas, 2. Decbr. 1832. No. 76742.

Reg. Patent, 23. März 1833. No. 1611.

Archiv No. 651.

Kronsfachen = Transporte; solche in Nachtlagern aufzunehmen, wird den Besitzern von

Herbergen, so wie den Hausbesitzern in den Städten, untersagt.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 29. Septbr. 1832. No. 60751.

Reg. Patent, 7. Februar 1833. No. 595.
Archiv No. 412.

Kronzstarostey-Bauern, welche zu Kirchenvorstehern erwählt worden, sind von Leistung der Abgaben, zum Besten der Arrendatoren, nicht zu befreien.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 3. Januar 1830. No. 333.

Archiv No. 67.

Kupfermünze, alten Gepräges; der Verkaufspreis desselben und des daraus geschmolzenen Kupfers wird bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 16. Septbr. 1832. No. 59065.

Reg. Patent, 7. Febr. 1833. No. 596.
Archiv No. 413.

Kupfermünze, neue; der Allerhöchste Befehl wegen Einführung der neuen Kupfermünze wird bekannt gemacht, und deshalb bestimmt:

- a) von der neuen Münze sind aus einem Pud Kupfer 36 Rubel Kupfer zu prägen;
- b) davon werden vier Formen verordnet, nämlich: 10 Kopekenstücke oder Griwnen=

stücke, 5 Kopfenstücke oder Petaken, 2 Kopfenstücke oder Groschen, und Kopfenstücke oder Kopfen;

c) die Münzen, alten und neuen Gepräges, müssen nach ihrem namhaften Werthe circuliren, und in den Renteyen, so wie bey allen Zahlungen überhaupt, angenommen werden;

d) die Ausfuhr und das Umschmelzen der alten Kupfermünze wird verboten.

Allerhöchster Befehl, 1. Juny 1832.

Senats = Ukas, 5. July 1832. No. 47240.

Archiv No. 417.

Rupffer, Kandidat, Wilhelm Heinrich, wird Kreisfiskal zu Mitau. S. Kreisfiskal.

Kündigung der verpachteten Bauerngesinde. S. Bauerngesinde-Aufkündigung.

Kurländischer Adel. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths: daß es dem Kurländischen Adel gestattet seyn solle, seine Güter auch an solche Personen, die zum Güterbesitz nicht berechtigt sind, in Pfandbesitz zu vergeben, wird bekannt gemacht. S. Pfandbesitz.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 20. May 1830. No. 1865.

Archiv No. 1021.

Kurländischer Adel. S. Adel.

L.

Länderereyen, unangesiedelte, können als Saloggen bey Kronspodradden und Lieferungen angenommen werden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 9. März 1832. No. 1164—1276.

Reg. Patent, 5. July 1832. No. 3612.
Archiv No. 1103.

Länderereyen, Krons-, freyliegende. S. Krons-länderereyen.

Länderereyen=Verpachtung der Städte; deshalb ergeht eine Vorschrift. S. Städte.

Landmessungs-Kanzelley. Die den Gliedern und dem Procureur der Landmessungs-Kanzelley anzuweisenden Quartiergelder werden bestimmt.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung des Landmessungs-Departements, 17. September 1830. No. 2471.

Archiv No. 1772.

v. Landsberg, Heinrich, wird zum Friedensrichter bey dem Tuckumschen Kreisgericht bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829. — 1831.

v. Landsberg, verabschiedeter Obrist, wird zum Friedensrichter des Windauschen Kreises bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829. — 1831.

Lazareth zu Polangen, provisorisches, wird aufgehoben. S. Polangen.

Lebensalter. Bey der gerichtlichen Verhandlung über Personen, welche dem Gericht übergeben, soll allemal deren Alter angegeben werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 31. Octbr. 1832. No. 69672.

Reg. Patent, 23. März 1833. No. 1612. Archiv No. 669.

Legitimation für Koskolniken, oder andere Leute, welche solche nicht besitzen; deshalb erfolgt eine Vorschrift. S. Koskolniken.

Lehrgeld für dreijährige Dienstleistung; deshalb erfolgt eine Erklärung, für welche Individuen die §§. 102. und 103. des transitorischen Gesetzes der Bauernverordnung für Kurland anwendbar sind.

Communicat der Commission zur Einführung der Allerhöchst bestätigten Bauern-Verordnung in Kurland, 21. März 1828. No. 153.

Lehrlinge, untaugliche und von schlechter Führung in Kronsanstalten, sind auszuschließen. S. Untauglichkeit.

Leichen sollen nicht zur Obduction nach den Städten verschickt werden, welches streng untersagt wird.

Circulair-Befehl Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung, 31. May 1830.
No. 4635 — 4641.

Archiv No. 207.

Leihbank. Die Kraft und Wirkung des Allerhöchst bestätigten Gutachtens des Reichsraths vom 21. Novbr. 1830, in Betreff des im Concurse zu bewerkstelligenden Verkaufs des bey der Leihbank verpfändeten Vermögens der insolventen Schuldner, soll auch auf das beyhm Lombard verpfändete unbewegliche Vermögen ausgedehnt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 7. März 1831.
No. 27331.

Archiv No. 496.

Leihbriefe und inländische Wechsel, über die Summe von 1 bis 500 Rub., auswärtige Wechsel aber von 1 bis 1000 Rub. B. Aff., sollen, statt auf dem verordneten 3 Rubel Papier, auf Papier zu 1 Rubel geschrieben werden, weshalb eine neue Gattung von solchem Papier angefertigt ist.

Ukas 1. Dep., 14. July 1830. No. 39152.

Reg. Patent, 18. Octbr. 1830. No. 8562.

Archiv No. 2052.

Leihbriefe, die von Minorennen ausgestellt sind, sollen nicht gelten. S. Minorennen.

Lesen unkundige Personen, so wie Personen, die nicht schreiben können, sollen nicht im Civildienst angenommen werden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 10. Febr. 1831.
No. 14465.

Archiv No. 310.

Lehtwillige Dispositionen. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, daß von den Kapitalien, die, laut lehtwilliger Disposition, mit Umgehung der nächsten Erben, auf andere Personen übergehen, Krepost-Stempelpapier beygetrieben werden soll, wird zur Kenntniß gebracht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 30. April 1830. No. 24561.

Archiv No. 896. — 1830.

Lehtwillige Disposition. Der Allerhöchste Befehl, in Betreff der Errichtung, Asservirung und Producirung lehtwilliger Dispositionen, wird bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 19. Octbr. 1831.
No. 80880.

Archiv No. 1699.

Leuten, unverheiratheten, auf den Kronsbesitzlichkeiten, wird gestattet, ihrem Wunsche gemäß, für ihre Familien als Rekruten einzutreten,

wenn sie von fester Leibesbeschaffenheit und nicht weniger als 17 Jahre alt sind.

Allerhöchster Befehl, 5. August 1831.

Senats-Ukas, 3. März 1832. No. 16467.

Reg. Patent, 24. März 1832. No. 1981.

Archiv No. 648.

Leuten aus dem niedrigen Stande, die zu polizeylich-körperlichen Strafen verurtheilt worden sind, steht es frey, die Appellation an den Senat, vor vollzogener Strafe, anzumelden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der Moskauschen Departements, 22.

May 1831. No. 1881.

Reg. Patent, 26. July 1832. No. 3990.

Archiv No. 1425.

Libauscher Polizen-Assessor; hiezu wird v. Nolde bestätigt. S. v. Nolde.

Licitations-Verbindlichkeit. Der Ukas, enthaltend die Erläuterungen einiger Punkte der Verordnung vom 17. Octbr. 1830, in Betreff der Licitations-Verbindlichkeit zwischen der hohen Krone und Privatpersonen, wird zur Kenntniß gebracht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 29. July 1832. No. 4697.

Archiv No. 1198.

Liederliche Beamten, dienstlose. S. dienstlose Beamten.

Liederliche characterisirte Personen, amtslose. S. Characterisirte Personen.

Lieberliche Rangpersonen. S. Rangpersonen.

Lieberliche Standespersonen. S. Standespersonen.

Lieferungen, die zur feindlichen Zeit geschehen.

Für die von Seiten der Landgüter und von einigen Städten, im Kurländischen Gouvernement, in den Jahren 1812 und 1815 zur Unterhaltung der Russischen Truppen geschehenen Lieferungen, ist eine Entschädigung von 465040 Rub. 89 Kop. B. Aß. berechnet, auch Allerhöchst bestätigt worden, und an Kapital 444907 Rub. 46 $\frac{1}{4}$ Kop. B. Aß., so wie an Renten 326740 Rubel, überhaupt also 771647 Rub. 46 $\frac{1}{4}$ Kop. B., zur Auszahlung an die rechtlichen Prätendenten, deren Bevollmächtigte und Cessionaire, assignirt, weshalb an alle Unterbehörden des Kurländischen Gouvernements Befehle, und an das Kurländische Oberhofgericht ein Communicat erlassen worden.

Communicat Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung, 13. Novbr. 1830.
No. 9197.

Archiv No. 2014.

Lieferungen für die Krone. S. Podrädde.

Liefländisches Hofgericht. In Betreff des Einflusses des Generalgouverneurs, so wie des Civilgouverneurs, der Ostsee-Provinzen, in Sachen des Liefländischen Oberhofgerichts, erfolgt ein Ukas.

Senats-Ukas 1. Dep., 15. Novbr. 1830.
No. 64852.

Archiv No. 2060.

v. Lieven, Gustav, Oberhauptmannsgerichts-Assessor, wird als Hauptmann des Doblen-schen Hauptmannsgerichts bestätigt.

Allerhöchster Befehl, 23. Decbr. 1832.

Senats-Ukas, 5. Januar 1833.

Reg. Archiv No. 34. — 1832.

Liqueure. Der Ukas wegen Verbots der Zubereitung von Liqueuren aus Honig, Kartoffelsyrup und Honigresten, so wie wegen der den Pächtern der Getränkesteuer zu ertheilenden Erlaubniß, die Proben zu vergleichen, und über die Verführung der Liqueure aus Weintrauben, Früchten und Zuckerresten Aufsicht zu haben, wird zur Wissenschaft gebracht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 5. Decbr. 1832. No. 76457.

Reg. Patent, 23. März 1833. No. 1613.
Archiv No. 670.

Lithausche Münzen können auf alle Fälle ausgedehnt werden, wo Beytreibungen nach den Lithauschen Statuten veranstaltet worden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 23. März 1831. No. 2063.

Archiv No. 640.

Lithausche Statuten. Es wird Allerhöchst verordnet, daß in den Weißpreussischen Gouvernements die Lithauschen Statuten für die

pendenten Sachen gelten, und die aufs neue entamirten Rechtsachen nach Russischen Gesetzen abgeurtheilt werden sollen.

Senats-Ukas 1. Dep., 2. März 1831.
No. 23788.

Archiv No. 469.

Lithausche Statuten. In denjenigen Gouvernements, wo die Lithauschen Statuten gelten, soll von den Gütern, welche der Frau eines Gemeinschuldners für ihre Wiederlage zufallen, Krepost-Poschlinen erhoben werden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 28. Octbr. 1830. No. 4948.

Archiv No. 2018.

Loosen der zu Rekruten zu bestimmenden Subjecte. Damit die drey Bauernverordnungen der Ostsee-Provinzen unter einander in Uebereinstimmung zu bringen sind, und daß die Rekrutenerhebung durch das Loos, wie solches zeither in dem Ehstländischen Gouvernement, nach der dortigen Bauernverordnung, stattgehabt, als vorzüglich beybehalten werden soll, so wird ein deshalb Allerhöchst bestätigtes Gutachten des Reichsraths, vom 2. August 1829, zur allgemeinen Beachtung im Kurländischen Gouvernement, in deutscher und lettischer Sprache bekannt gemacht.

Reg. Patent, 2. Octbr. 1829. No. 9339.

Archiv No. 1831.

Löschung und Bergung von gestrandeten Waaren; deshalb werden die aus der allgemeinen

Versammlung der 3 ersten Departements
Eines dirigirenden Senats erlassenen Be-
stimmungen, wie in Zukunft die für Löschung
und Vergung der Waaren eines gestrandeten
Schiffs gezahlt werdenden Belohnungsgelder
vertheilt werden sollen, zur allgemeinen Nach-
achtung bekannt gemacht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung
der 3 ersten Departements, 28. Octbr.
1830. No. 56522.

Reg. Patent, 29. Novbr. 1830. No. 9551.
Archiv No. 15. — 1831.

Lübisches Recht, 3ter Artikel, 1. Buch, nach
welchem ein Gläubiger berechtigt ist, sich die
Person seines insolventen Debtors gänzlich
zuzueignen, wird nach dem Allerhöchst bestä-
tigten Gutachten des Reichsraths cassirt.

Senats-Ukas, 9. Novbr. 1829. No. 4587.
Archiv No. 2117.

Lithograph bey der Kurländischen Gouverne-
ments-Regierung; hiezu wird Herr Gustav
Wiedersperger bestätigt. S. Wiedersperger.

M.

Maczewski, Friedrich, Kanzelley = Secretair,
wird zum Kurländischen Gouvernements = Fis-
kal bestellt. S. Gouvernements = Fiskal.

Mahomedaner zu beeidigen. Sämmtlichen Ge-
richtshöfen wird eine Belehrung für die Ma-
homedaner über die Wichtigkeit des Eides
übersandt, welche den Mahomedanern vorzu-

lesen ist, wenn sie in Sachen wider Christen, oder auch in Sachen der Letztern, zum Zeugnisse zugelassen werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 28. Novbr. 1831.
No. 91625.

Archiv No. 1935.

Mahomedaner-Beerdigungen. S. Beerdigungen.

Mahomedanische Geistliche Auctorität; derselben wird die Berechtigung der Verhandlung und Entscheidung von Sachen der Mahomedaner, wegen Ungehorsam der Kinder gegen ihre Eltern, anheim gestellt.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 20. May 1830. No. 1500.

Archiv No. 1020.

Mahomedaner-Zeugnisse; deshalb soll es in denjenigen Gouvernements, wo sich Mahomedaner aufhalten, hinsichtlich der von ihnen in Angelegenheiten der Christen abzulegenden Zeugnisse, bey den allgemeinen Gesetzesvorschriften verbleiben.

Senats-Ukas 1. Dep., 3. Novbr. 1830.
No. 61889.

Archiv No. 2002.

Mäkler. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, in Betreff der Stadt- und Stadttheils-Mäkler, wird zur Kenntniß gebracht, und dabey verordnet: daß in denjenigen Städten, wo sich kein Kaufmann oder Bürger zur Annahme eines Amtes eines No-

tarii und Mäflers finden laſſen ſollte, die Geſchäfte eines Notarii und Mäflers dem Magiſtrate, oder, in Ermangelung deſſelben, dem mündlichen Gerichte aufgelegt werden ſoll.

Ukaſ aus der allgemeinen Verſammlung
der 3 erſten Departements, 11. July
1830. No. 2374.

Archiv No. 1352.

Regierungsbefehl an die Magiſtrate in
Kurland, 30. Septbr. 1830. No.
8214—8225.

Archiv No. 411.

Mäfler. Das Allerhöchſt beſtätigte Gutachten
des Reichsraths, wodurch bekannt gemacht
wird, daß das Allerhöchſt beſtätigte Gutach-
ten des Reichsraths vom 14. July 1830 auf
die Mäfler der Oſtſee-Gouvernements ausge-
dehnt werden ſoll, wird zur Nachachtung be-
kannt gemacht.

Senats-Ukaſ, 30. Novbr. 1832. No.
75657.

Reg. Patent, 28. März 1833. No. 1665.

Archiv No. 673.

Mäfler und Notarien; dieſe ſollen ihre Bücher
regelmäßig vorſtellen.

Circulair-Befehl Einer Kurland. Gou-
vernements-Regierung, 12. Juny 1830.
No. 4974—4989.

Reg. Archiv No. 354.

Mangelhafte Acten, in Criminalſachen, ſollen
nicht an die Unterbehörden zurückgeſandt
werden. S. Criminalſachen.

Manifest, Allerhöchstes, Sr. Kaiserlichen Majestät, vom 25. Januar 1831, über die Eröffnung der Kriegs-Operation wider die Empörer des Zarthums Polen, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 27. Januar 1831.

Reg. Patent, 23. Febr. 1831. No. 1240.

Archiv No. 486.

Manifest, Allerhöchstes, vom 16. Januar 1831, über die Entbindung Ihrer Kaiserlichen Hoheit, der Großfürstin Helena Pawlowna, und die Geburt der Großfürstin Alexandra Michailowna, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 17. Januar 1831.

Reg. Patent, 23. Februar 1831. No. 1243.

Archiv No. 489.

Marsch-Commissair; hiezu wird der dimittirte Major v. Hüllessem bestellt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn General-Gouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 8. Novbr. 1831.

Reg. Archiv No. 587. — 1831.

Medizinal-Inspector bey der Kurländischen Medizinal-Behörde; hiezu wird der Dr. Heinrich Bidder bestellt.

Reg. Patent, 19. Septbr. 1825. No. 5265.

Reg. Archiv No. 374. — 1825.

Mediziner, welche Ausländer sind, können im Russischen Reiche angestellt werden. S. Ausländer.

Messungs-Commission im Kurländischen Gouvern-
nement; dabey wird der Obriste Baron v.
Rönne angestellt. S. v. Rönne.

Milde Gaben. Allerhöchst wird befohlen: daß
das Ministerium der innern Angelegenheiten
von den milden Gaben, welche hinfüro zum
Besten der Gefängnisse und Arrestanten ver-
macht wurden, durch die Gouvernements-
Chefs in Kenntniß gesetzt werden soll.

Senats-Ukas, 7. Octbr. 1829. No. 66119.

Archiv No. 1893.

Militair-Beamte, die Schulden haben, wo man
sich deshalb zu verwenden hat. S. Beamte.

Militair-Beamte, verstümmelte; diesen ist, auf
ihre Bitte, ein Sohn aus dem Dienst zu ent-
lassen. S. verstümmelte Militair-Beamte.

Militair-Beamte, niedrige. Wegen vorläufiger
Besichtigung der niedrigen Militair-Beamten
in den Kreisstädten, welche um Almosen
bitten, erfolgt eine Vorschrift.

Senats-Ukas 1. Dep., 3. Novbr. 1830.

No. 62386.

Reg. Patent, 9. März 1831. No. 1530.

Archiv No. 558.

Militair-Beamte. Wegen Verpflegung der ver-
waisten Töchter derselben, und über die dabey
zu beobachtenden Regeln, ergeht ein Aller-
höchster Befehl.

Senats-Ukas 1. Dep., 7. Decbr. 1832.

No. 79544.

Reg. Patent, 23. März 1833. No. 1604.

Archiv No. 648.

Militair-Commande, wo die Edelleute zu richten sind, welche sich der Militair-Commande widersetzen. S. Trinkwaaren.

Militairdienst; dazu werden die Söhne der griechisch-unirten Priester und Diakonen angenommen. S. Priester.

Militair-Personen, niedrigen Ranges, verabschiedete. S. verabschiedete Militair-Personen.

Militair-Unterbeamte. Der Allerhöchste Befehl, wegen zeitiger Vorstellung der Militair-Unterbeamten, welche die gesetzlichen 20 Jahre ausgedient haben, zum Empfange des Ehrenzeichens der heiligen Anna, wird zur Nachachtung bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1 Dep., 5. Decbr. 1832.
No. 78435.

Reg. Patent, 23. März 1833. No. 1610.
Archiv No. 650.

Minderjährige Kinder sollen, mit den nach Sibirien zu versendenden Bagabunden, nicht mitgehen, sondern sind an das Collegium der allgemeinen Fürsorge zur einstweiligen Unterhaltung abzugeben; wogegen aber die Versendung der Weiber mit Säuglingen, für die Zeit des Säugens, nämlich $1\frac{1}{2}$ Jahr, eingestellt, und sodann mit den Kindern wie oben verfahren werden soll.

Senats-Ukas 1. Dep., 17. July 1831.
No. 62546.

Archiv No. 1182.

Ministerium des Innern; dieses soll der wirkliche Geheimerath Engel verwalten. S. Bludow.

Minorennen-Leihbriefe. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, wegen Ungültigkeit der von Minorennen ausgestellten Leihbriefe, wird auch in dem Kurländischen Gouvernement zur Nachachtung bekannt gemacht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der Moskauischen Gouvernements, 27. Januar 1831.

Reg. Patent, 12. März 1831. No. 1681.
Archiv No. 657.

Minorennen-Schuldverschreibungen, die nicht von ihren Vormündern mitunterschrieben sind, sollen nicht gelten. S. Schuldverschreibungen.

Minorennene Verbrecher. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, daß die Acten in Sachen wider minorennene Verbrecher in denjenigen Gouvernements, wo keine Gewissensgerichte sind, dem Senat, in der für Criminal-Sachen überhaupt vorgeschriebenen Ordnung, unterlegt werden sollen, wird zur Kenntniß gebracht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 18. August 1832. No. 4951.

Archiv No. 1282.

Reg. Patent, 11. April 1833. No. 1755.
Archiv No. 674.

Mißgeburten und Alterthümer sind an die Akademie der Wissenschaften einzusenden.

Senats-Ukas 1. Dep., 20. July 1832.
No. 50046.

Reg. Patent, 23. Febr. 1833. No. 990.
Archiv No. 460.

Montirungs-Abgaben. Der Allerhöchste Befehl vom 3. Febr. 1831, wodurch die Montirungs-Abgaben der Rekrutensteller durch Erlassung der Halbpelze für die jetzige 96ste Rekrutirung auf 7 Rubel vermindert, und solche auf 26 Rubel für jeden Mann bestimmt worden ist, wird auch im Kurländischen Gouvernment zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 6. Febr. 1831.

Reg. Patent, 10. März 1831. No. 1598.
Archiv No. 655.

Moratorien, welche für die Einwohner der westlichen Gouvernements festgesetzt worden, deshalb erfolgt ein Ukas.

Senats-Ukas 1. Dep., 25. Januar 1832.
No. 9887.

Reg. Patent, 2. Juny 1832. No. 3133.
Archiv No. 939.

Mortalitäts-Listen; diese sind von den Predigern an die Kreisärzte, nach einem vorgeschriebenen Schema, monatlich zu übersenden.

Circulairbefehl Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung, 15. Octbr. 1830.
No. 8447 — 8647.

Reg. Archiv No. 566.

Mühlen mit vertikal stehenden Steinen; deshalb wird dem St. Petersburgischen Kaufmann Jegor Subtschaninow ein Privilegium ertheilt.

Ukas 1. Dep., 22. Novbr. 1828. No. 78056.

Reg. Patent, 15. Januar 1829. No. 295.
Archiv No. 288.

Mündliche Gerichte. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, wegen der Beschwerden über die Erkenntnisse der mündlichen Gerichte, wird bekannt gemacht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung des 4. und 5. Messungs-Departements, 28. Febr. 1831. No. 721.

Archiv No. 438.

Münzen, ausländische, diese sollen auf den Tamoschnen, auf mündliche Angabe, besichtigt und verabsolgt werden.

Ukas 1. Dep., 30. Novbr. 1831. No. 93052.

Reg. Patent, 27. Septbr. 1832. No. 5398.
Archiv No. 1665.

Münzen, Lithausche. S. Lithausche Münzen.

Münzen, Russische, neue. Zur Erleichterung der Handelsverbindung mit dem Königreiche Polen, werden noch neue Münzen zu $\frac{3}{4}$ Rubel und zu $1\frac{1}{2}$ Rubel geprägt.

Allerhöchster Befehl, 27. Januar 1833.

Senats-Ukas, 17. Februar 1833.

Reg. Patent, 13. July 1833. No. 3815.
Archiv No. 1382.

Mutterkorn. Es werden die Maaßregeln, welche gegen die von unreifem Getreide oder Mutterkorn entstehende, äußerst gefährliche Krankheit, *Raphania*, zu beobachten, bekannt gemacht.

Circulair-Befehl des Herrn Ministers des Innern, 10. Novbr. 1832. No. 447.

Reg. Patent, 15. Januar 1833. No. 200.

Archiv No. 295.

N.

Narren, Leute, die schwachsininig sind, und weder zum Studio noch zum Dienste taugen und in Zukunft taugen möchten; diesen soll die Verheirathung durchaus nicht gestattet, und die Trauung nicht vollzogen werden, auch ihnen weder Erb- noch andere Güter zu eigener Disposition zugesprochen werden, sondern es sollen solche Güter unter gerichtliche Vormundschaft zur Verwaltung gestellt werden; und die nächsten Verwandten haben diese Schwachsinrigen und Taugenichtse von solchen Gütern zu unterhalten. Auch sollen die Wahnsinnigen von ihren Verwandten nicht in Klöstern abgegeben werden.

Ukas, 6. April 1722.

Ukas, 6. Decbr. 1723.

Ukas, 8. August 1762.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der Moskauschen Departements, 8. Juny 1815. Nr. 1327.

Archiv No. 690.

Neue Gesetze des Russischen Reichs. Es wird das Allerhöchste Manifest Sr. Kaiserlichen Majestät, vom 31. Januar 1833, betreffend die Emanirung einer systematischen Darstellung der Gesetze des Russischen Reichs, zur Kenntniß gebracht, und festgesetzt:

- 1) Der Swod tritt in gesetzliche Kraft und Wirksamkeit mit dem 1. Januar 1835.
- 2) Die gesetzliche Kraft des Swods soll darin bestehen, daß die einzelnen Artikel desselben in Regierungs- und Justizsachen angewendet und angeführt werden sollen, daß man mithin in allen Fällen, statt der bisherigen Anwendung und Anführung der einzelnen Gesetze durch wörtliche Auszüge oder bloße Angabe des Inhalts derselben, von dem obgenannten Zeitpunkte an, die betreffenden Kapitel des Swods anführen oder darauf verweisen solle.
- 3) Alle Ukasen und Verordnungen, welche seit dem 1sten Januar 1832 erlassen und in dem Swod nicht aufgenommen sind, so wie die künftig zu erlassenden, so lange sie nicht der jährlichen Fortsetzung des Swods einverleibt sind, sollen nach ihrem Datum und ihrer besondern Benennung unmittelbar angeführt werden. Eben so sollen unmittelbar angeführt werden:

- a) alle Provinzial-Gesetze, wo sie wirksam sind, so lange sie nicht in Folge der deshalb getroffenen Maassregeln besonders redigirt sind;
- b) die Verordnungen, welche das Unterrichtswesen und das Reichs-Controllwesen betreffen, für welche die Statuten wegen der bevorstehenden Reform dieses Fachs bis jetzt noch nicht haben bewerkstelligt werden können;
- c) die Verordnungen, betreffend die Angelegenheiten der fremden Con-
fessionen.

4) Da diese Redaction der Gesetze in der Kraft und Wirksamkeit derselben nichts ändert, sondern sie bloß in Gleichförmigkeit und Ordnung bringt; so soll, sowohl im Fall einer Undeutlichkeit im Wesen des Gesetzes selbst, als auch im Fall eines Mangels oder einer Unvollständigkeit desselben, dessen Auslegung und Ergänzung auf demselben Wege, wie bisher, geschehen.

Senats-Ukas 1. Dep., 3. Februar 1833.
No. 7536.

Reg. Patent, 14. März 1833. No. 1378.

Archiv No. 606.

Neue Russische Münze. S. Münze.

Neumann jun., Collegiensecretair, wird bey dem Kurländischen Oberhofgericht als Kanzellensecretair angestellt. S. Kanzellensecretair.

Neumann, Gouvernements-Reviseur, Titulair-Rath, wird zum Commissions-Reviseur bey der Messungs-Commission in Kurland angestellt.

Senats-Ukas, 17. Decbr. 1832. No. 80499.

Reg. Archiv No. 922.

Nieder-Landgerichte; diese sollen keine Verbleibsscheine nach andern Gouvernements oder Städten ertheilen.

Senats-Ukas 5. Dep., 2. Abtheilung, 16. Juny 1832. No. 636.

Archiv No. 927.

Niederlassung der Bauern in den Städten. S. Städte. Kronsbauern.

Nischegorodscher Civilgouverneur Buturlin, wird zum dasigen Kriegsgouverneur in der Art ernannt, daß er auch die Civilangelegenheiten daselbst verwalten soll.

Senats-Ukas 1. Dep., 15. July 1832. No. 49229.

Archiv No. 1107.

v. Molde wird zum Polizey-Assessor zu Libau bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 14. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 586. — 1831.

Notaire und Mäkler; wenn in der Stadt zu diesem Posten kein Kaufmann oder Bürger sich finden sollte, wie dann zu verfahren. S. Mäkler.

Notarien und Mäkler sollen ihre Bücher regelmäßig vorstellen.

Circulairbefehl Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung, 12. Juny 1830.
No. 4974 — 4989.

Reg. Archiv No. 354.

Notarius publicus zu Windau; hiezu wird der Collegien-Registrator Valentin August Tommerop bestellt. S. Tommerop.

D.

Obduction von Leichnamen; dazu sollen die Leichen nicht nach der Stadt eingeschickt werden. S. Leichen.

Oberhauptleute; diese sollen künftig als Glieder des Kurländischen Oberhofgerichts angestellt werden. S. Oberhofgericht.

Oberhauptmann zu Tuckum; als solcher wird der Doblensche Hauptmann Gideon v. Stempel bestätigt.

Allerhöchster Befehl, 23. Decbr. 1832.
Senats-Ukas, 5. Januar 1833.

Reg. Archiv No. 34. — 1832.

Oberhofgericht, Kurländisches; wegen der daselbst künftig anzustellenden Räthe desselben,

wird das Allerhöchst bestätigte Sentiment des Reichsraths zur Kenntniß gebracht, des Inhalts:

„Ein Reichsrath hat im Departement der Gesetze und in der allgemeinen Versammlung, nach Durchsicht des Vortrages Eines dirigirenden Senats, über die Ordnung der Anstellung der Glieder des Kurländischen Oberhofgerichts, den Beschluß Eines dirigirenden Senats für gründlich befunden, und mit jenem gleichlautend festgesetzt:

Als unveränderliche Regel anzunehmen, daß hinfüro alle Glieder des Kurländischen Oberhofgerichts, eben so die in dem Formulare der Regierung vom Jahre 1617 als Oberräthe namhaft gemachten, so wie die zwey nach dem Etat vom Jahre 1797 bestimmten Räthe, ohne Unterschied der ältern oder jüngern, nicht anders als aus den Oberhauptleuten angestellt werden sollen.“

Ukas Eines dirigirenden Senats, aus der Heroldie, 9. März 1832. No. 2950.

Reg. Patent 24. März 1832. No. 1965.

Archiv No. 520.

Oberhofgerichts-Rath; hiezu wird der Luckumsche Oberhauptmann, Landrath Carl v. Behr, bestellt.

Allerhöchster Befehl, 12. August 1832.

Senats-Ukas, 25. August 1832.

Reg. Comm., 9. Septbr. 1832. No. 4929.

Archiv No. 1383.

Obersecretair bey dem Kurländischem Oberhofgericht; hiezu wird der Kanzellensecretair, Gouvernementssecretair Hermann Andréae, bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 13. Juny 1832.

Reg. Communicat, 22. Juny 1832. No. 3423.

Archiv No. 909.

Oblaten, damit können die Packete versiegelt werden. S. Postformat.

Obrokposten; diejenigen, die dabey, so wie beym Ausgebot der Arrendegüter, concurriren, sind von Beybringung der Handelscheine befreyt.

Senats-Ukas 1. Dep., 11. May 1832. No. 43725.

Reg. Patent, 21. July 1832. No. 3926.

Archiv No. 1333.

Obroks-Unterhaltungen. S. Podrädde.

Oeffentlicher Verkauf von Vermögenssachen.

In Rücksicht des Ukases aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, betreffend die Anordnung wegen öffentlichen Verkaufs der Vermögenssachen in den Ostsee-Provinzen, wird bey der Kurländischen Gouvernements-Regierung am 21. August 1833 eine Palaten-Versammlung angeordnet.

Regierungs-Communicat, 4. August 1833. No. 4322.

Archiv No. 1346.

v. Delsen, Ernst, Majoratsherr auf Gemauertshoff, wird zu besondern Aufträgen bey Sr. Excellenz, dem Herrn Kurländischen Civilgouverneur ic. v. Brevern, angestellt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Kurländischen Civilgouverneurs, Baron von Brevern, 2. Januar 1831.

Reg. Archiv No. 12. — 1831.

v. Offenbergh, Kammerherr und Collegienrath, wird zum Kreisrichter bey dem Grobinschen Kreisgericht bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829. — 1831.

Officiere, welche zur Zeit der Polnischen Insurrection in Polnische Gefangenschaft gerathen.
S. Polnische Insurrection.

Orden. Des Kaiserlichen und Königlichen Ordens des weißen Adlers und des St. Stanislaus; wegen der einmaligen Zahlung für die Verleihung dieser Orden, wird der Allerhöchste Befehl zur Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, und dadurch festgesetzt, daß: für den Orden des weißen Adlers 500 Rubel B. Aß., für den St. Stanislaus-Orden 1ster Klasse 300 Rubel, für den St. Stanislaus-Orden 2ter Klasse 200 Rubel, 3ter Klasse 100 Rubel, und 4ter Klasse 50 Rubel B. Aß. zu zahlen sind, von welcher Zahlung aber nur

die Ausländer, denen solche Orden verliehen werden, befreit sind.

Senats-Ukas, 13. Febr. 1832. No. 14537.

Reg. Patent, 4. July 1832. No. 3552.

Archiv No. 1101.

Orden, Polnische. S. Polnische Orden.

Orden, Russische, wenn diese den Kindern von solchen Vätern, denen das Adelsrecht verliehen, zustehen. S. Adelsrecht.

Ordenskapitel. Der Allerhöchste Befehl über die Benennung des Ordenskapitels, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 21. Januar 1832. No. 7857.

Reg. Patent, 2. Juny 1832. No. 3134.
Archiv No. 940.

Ordinaires Papier, welches statt Stempelpapier verbraucht worden, und wie das Geld dafür abzuliefern ist. S. Stempelpapier.

Ordinaires Papier soll in Untersuchungs-, Criminal- und Concurssachen gebraucht werden. S. Untersuchungsachen.

Ordnung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Rußland, wird auf Allerhöchsten Befehl, vom 28. Decbr. 1832, vorgeschrieben, und soll, nach dem §. 309 dieser Ordnung, das Evangelisch-Lutherische General-Consistorium aus einem

weltlichen Präsidenten, einem geistlichen Vice-Präsidenten, zweyen weltlichen und zweyen geistlichen Gliedern Evangelisch-Lutherischer Confession bestehen. Auch ist in dem §. 311 verordnet, daß zu den Stellen derselben die Landraths-Collegien in Lief- und Ehstland und Orel, das Kurländische Oberhofgericht, die Stadtmagistrate und die Consistorien zu St. Petersburg und Moskau, jedes einen Kandidaten, und zwar die Landraths-Collegien, das Oberhofgericht und die Stadtmagistrate durch den Generalgouverneur der Ostsee-Provinzen, dem Minister der innern Angelegenheiten vorstellen sollen.

Allerhöchster Befehl, 28. Decbr. 1832.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 12. May 1833. No. 1272.

Archiv No. 788.

Orenburgisches Gouvernement, nach demselben Leute, wegen begangener verschiedener Vergehungen, zu versenden, wird eingestellt.

Senats-Ukas 1. Dep., 27. May 1831. No. 47620.

Archiv No. 984.

Original-Acten der niedern Instanzen, in denen von den Parten, welche arm sind, an das Kurländische Oberhofgericht appellirt worden, deshalb sollen, auf Bitte solcher armen Parten, die Original-Acten der niedern Instanzen vom Oberhofgericht eingefordert werden,

und sind die armen Parteyen von Beybringung der Abschriften der Acten erster Instanz zu libelliren, die Acten aber von den Unterinstanzen an das Oberhofgericht im Original einzusenden, und deshalb einzuverlangen.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, an das Kurländische Oberhofgericht, 15. Decbr. 1832. No. 3649.

Archiv No. 1904.

Orthodoxie. Auf Allerhöchst bestätigtes Gutachten des Reichsraths, sollen Sachen, welche Jemanden von der Orthodoxie abwendig gemacht, und diejenigen, welche sich davon abwendig machen lassen, außer der gewöhnlichen Reihe vorgenommen werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 2. May 1832. No. 30323.

Archiv No. 685.

Ottischots (Rechnungen). Alle Authoritäten und Personen, welche Ottischots für das Jahr 1828 einzusenden haben, sollen sich in denselben nur auf die Bemerkungen über den Empfang der abgefertigten Summen beschränken; die durch den Ukas vom 29. April 1829 angeordneten vollständigen Bemerkungen aber, sind erst in den Ottischots vom Jahre 1829 abzumachen.

Senats-Ukas 1. Dep., 24. Januar 1830. No. 4831.

Reg. Patent, 1. März 1830. No. 1303.

Archiv No. 611.

P.

Pabst, Regeln, von ihm erlassene. S. Send-
schreiben.

Pacht-Contracte. Eine Anleitung zur Abfassung
der Pacht-Contracte, in Zusammenstellung
der hiebey gesetzlichen Erfordernisse, wird zur
Kenntniß gebracht.

conf. 6te Fortsetzung der Ukasen-Auszüge
vom Jahre 1829. Pag. 296.

Pacht-Contracte. Wegen der für das ganze
Gouvernement angeordneten formellen Ab-
schließung von Pacht-Contracten, erfolgte, zu-
folge Auftrages Sr. Excellenz, des Herrn Ge-
neralgouverneurs rc. v. d. Pahlen, eine Zu-
rechtstellung.

Communicat Einer Kurländ. Gouverne-
ments-Regierung, 21. August 1833.
No. 4742.

Archiv No. 1406.

Pachtschuldner; wie gegen dieselben zu verfab-
ren, wenn sie ihre Pachtschulden nicht bezah-
len können, darüber erfolgt eine Vorschrift.

Communicat der Commission zur Einfüh-
rung der Allerhöchst bestätigten Bau-
ernverordnung in Kurland, 3. März
1830. No. 109.

Archiv No. 454.

v. d. Pahlen. Der Senateur, Geheimerath, Ba-
ron v. d. Pahlen, wird Allergnädigst zum
Kriegsgouverneur von Riga, und General-

gouverneur von Lief-, Eht- und Kurland, mit Umbenennung desselben zum Generallieutenant, ernannt.

Allerhöchster Befehl, 1. Januar 1830.

Senats-Ukas 1. Dep., 4. Januar 1830.

No. 245.

Reg. Patent, 14. Januar 1830. No. 217.

Archiv No. 106.

Palatenversammlung, wegen Verkauf. S. Desfentlicher Verkauf.

Palatenversammlung, wegen Anwendung des Rekruten = Reglements. S. Rekruten = Reglement.

Papier. S. Stempelpapier.

Papier, ordinaires, solches ist in Criminal-, Untersuchungs- und Concursachen zu brauchen. S. Untersuchungssachen.

Pässe für Militair-Unterbeamte. Es wird eine neue Form zu Pässen für Militair-Unterbeamte, welche, in Grundlage des Ukases vom 6. Decbr. 1831, vor Expirirung der bestimmten Dienstzeit verabschiedet worden, zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 27. July 1832.

No. 51292.

Reg. Patent, 21. Septbr. 1832. No. 5287.

Archiv No. 1546.

Pässe für Kaufleute und Bürger; wegen genauer Erfüllung der deshalb gesetzlich vorgeschriebenen Grundsätze, hinsichtlich der Auf-

bewahrung und Ausreichung derselben, so wie auch der Berechnung über dieselben, ergeht eine Vorschrift.

Befehl Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung an sämtliche Magistrate, 23. Septbr. 1830. No. 8060 — 8070.

Reg. Archiv No. 402.

Pässe für gutherrliche Bauern aus andern Gouvernements; ein deshalb Allerhöchst bestätigtes Gutachten des Reichsraths wird zur Nachachtung bekannt gemacht.

Allerhöchst bestätigtes Gutachten des Reichsraths, 27. Novbr. 1829.

Ukas 1. Dep., 16. Decbr. 1829. No. 82034.

Reg. Patent, 4. Januar 1830. No. 648.

Archiv No. 388.

Pätigork (Fünfsbergen). Auf Allerhöchsten Befehl wird bey den Kaukasischen Mineralquellen eine neue Stadt erbaut, die Petigork genannt werden soll.

Senats-Ukas 1. Dep., 14. May 1830. No. 2731.

Archiv No. 966.

Patrociniren, wird den Beamten im Kurländischen Gouvernement nicht gestattet. S. Advociren.

Paulucci, Generalgouverneur von Lief-, Ehst- und Kurland, wird, auf seine Bitte, von diesem Posten entlassen. S. Generalgouverneur.

Pensionen für Schulbeamte. Der Ukas, enthaltend die Regeln, in Betreff von Pensionen, und ein- für allmaliger Unterstützung, für die in verschiedenen Aemtern dienenden Schulbeamten, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 31. Januar 1830.
No. 6756.

Reg. Patent, 8. März 1830. No. 1531.
Archiv No. 612.

Pensionen. Es wird vorgeschrieben, wie bey Auszahlung der Pensionen zu verfahren, und was die Pensionaire dabey zu beobachten haben, als:

- 1) Jeder Pensionair ist gehalten, bey derjenigen Kreisrenten, wo ihm seine Pension ausgezahlt wird, ein gerichtliches Zeugniß von der Polizen seines Domizils, oder auch von einer andern Behörde, beyzubringen, daß er inzwischen keine Anstellung in Kronsdiensten erhalten, sofern ihm nicht auch in diesem Fall der Fortgenuß durch Allerhöchsten Befehl bewilligt worden ist.
- 2) Die Pensionaire, welche ihre Pension nicht persönlich erheben, sondern durch Andere erheben lassen wollen, müssen, außer der gesetzlichen Vollmacht, und dem obigen Zeugnisse, auch ein gerichtliches Attestat, daß sie noch am Leben sind, in der competenten Kreisrenten beybringen.

3) Die Wittwen und Töchter verstorbener Beamten, die Pensionen genießen, welche ihnen jedoch nur bis zu ihrer Verheirathung zugestanden worden, sind verpflichtet, bey den Kreisrenteyen ein gerichtliches Attestat beizubringen, daß sie nicht verheirathet sind.

4) In Betreff der Kinder verstorbener Beamten, denen bis zu ihrer Majorennität eine Pension ausgesetzt worden ist, sind von ihren Müttern in Assistance, oder Vormündern, oder wer sonst in ihrer Stelle zur Erhebung ihrer Pensionen rechtsgenügend legitimirt ist, folgende Zeugnisse zu produciren:

- a) ein Zeugniß aus dem Kirchenbuche, über das Alter solcher Kinder;
- b) ein gerichtliches Zeugniß, daß die Kinder nicht in eine öffentliche Anstalt auf Kronskosten eingetreten, und daß die Söhne nicht in Kronsdiensten angestellt sind.

Die sub Litt. a. erwähnten Zeugnisse aus den Kirchenbüchern, sollen ohnfehlbar vor dem Schluß des Januar-Tertials, und spätestens bis zum 25. April d. J., bey dem Kameralhose mittelst Unterlegung bengebracht werden.

Reg. Patent, 2. April 1830. No. 3106.

Archiv No. 797.

Pensionen für Beamte, die adeliche Wahlposten bekleiden. Das Allerhöchst bestätigte Gutach-

ten des Reichsraths, enthaltend die Entscheidung der Zweifel, welche bey Bestimmung der Pensionen und einmaliger Unterstützungen nach dem Reglement vom 6. Decbr. 1827 für Beamten, welche adeliche Wahlposten bekleiden, oder in städtischen Behörden dienen, obwalten, wird zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 8. Januar 1831.

Reg. Patent, 23. Febr. 1831. No. 1239.

Archiv No. 485.

Pensionen für Beamte, welche nicht gut attestirt worden sind; deshalb erfolgt eine Vorschrift.

Senats-Ukas 1. Dep., 16. Juny 1831.

No. 52290.

Reg. Patent, 26. July 1832. No. 3983.

Archiv No. 1344.

Pfänder. S. Faustpfänder.

Pfandbesitz von adelichen Gütern in Kurland.

Dem Kurländischen Adel wird freygestellt, nach der daselbst stattgefundenen Usance, seine Landgüter auch an solche Personen, die kein Recht haben unbewegliches Vermögen zu besitzen, jedoch mit Ausnahme der Ebräer, auch nicht länger als auf zehn Jahre, in Pfandbesitz zu übergeben; nur müssen diese Güter entweder von Bauern bewohnt seyn, welche auf den Grund der Verordnungen vom Jahre 1817 (Kurländische Bauernverordnung) bereits ihre Freyheit aus dem Guts herrlichen

Besitze erhalten haben, oder unbesezt seyn. Bauern dürfen, bis auf weitere Bestimmung ihretwegen, nur Bauerngesinde und Ländereyen, die zu adelichen Gütern gehören, nicht aber Landgüter selbst, in Pfandbesitz nehmen.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 20. May 1830. No. 1865.

Archiv No. 1021.

Pfandbestellungs-Attestate. Sämmtlichen Gerichtshöfen bürgerlicher Rechtsachen, und den ihnen gleichen Behörden in den privilegierten Gouvernements, wird vorgeschrieben, daß sie in den von ihnen auszustellenden, zur Pfandbestellung bey Pupillen-Consails, oder zur Transferirung einer Schuld oder eines Pfandes, dienlichen Attestaten über unbewegliche Güter, nach dem, mittelst Ukases vom 29. Febr. 1828, publicirten Formular, die volle Zahl der Revisions-Seelen angeben sollen, ohne die nach der Revision ausgeschiedenen Seelen anzuzeigen.

Senats-Ukas 1. Dep., 9. März 1833. No. 15575.

Archiv No. 541.

Pfandgeber eines adelichen Gutes. Auf den Fall, daß ein Pfandgeber seine nicht adelichen Gläubiger nicht befriedigen kann, soll mit dem in dessen Pfandbesitz befindlichen Gute, ohne Beeinträchtigung der Rechte,

welche nach den Kurländischen Privat=Ge=
setzen dem Adel eigends zustehen, verfahren
werden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung
der 3 ersten Departements, 20. May
1830. No. 1865.

Archiv No. 1021.

Plakatpaß für Kaufmanns=Familien, wie sol=
cher zu ertheilen ist. S. Kaufmanns=Fa=
milien.

Plakatpässe für Frauen, welche Gebetsfahrten
unternehmen. S. Gebetsfahrten.

Platina=Münze, sechsrublige, neuangeordnete;
deshalb erfolgt eine Anordnung mit einer bey=
gefügtten Zeichnung.

Senats=Ukas 1. Dep., 20. Decbr. 1829.
82728.

Reg. Patent, 30. Januar 1830. No. 519.

Archiv No. 386.

Platina=Münze, von zwölf Rubeln an Werth;
der Allerhöchste Befehl vom 12. Septbr.
1830, wegen Umlauf dieser Platina=Münze,
wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Ukas, 6. Octbr. 1830.

Reg. Patent, 3. März 1831. No. 1437.

Archiv No. 547.

Platina=Münze, Russische; die Ausfuhr der=
selben wird gestattet. S. Gold= und Sil=
ber=Münze.

Plette. Es wird der Allerhöchste Befehl eröffnet:
daß denjenigen, welche zur Bestrafung mit
der Plette durch Polizeydiener verurtheilt

worden, mit der Bewilligung, an ihrem Wohnorte bleiben zu dürfen, das Recht offen stehen solle, von den Erkenntnissen der Criminalgerichte zu appelliren.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung
der Moskauschen Departements, 22.
May 1831. No. 1996.

Archiv No. 995.

Podradden. Der Allerhöchste Befehl, in Betreff
der Regeln über die Abschließung der Contracte
wegen Podrädde, Lieferungen, Unterhaltung
von Obrokgefällen und Verkaufs beweglicher
Kronsbefizlichkeiten, wird auch für das Kur-
ländische Gouvernement zur allgemeinen Wis-
senschaft gebracht.

Allerhöchster Befehl, 17. Octbr. 1830.

Senats-Ukas, 12. Novbr. 1830. No.
63316.

Reg. Patent, 19. May 1831. No. 3095.

Archiv No. 1193.

Podradden-Verbindlichkeiten. In allen Fällen,
wo Privatpersonen noch vor Emanirung der
am 17. Octbr. 1830 Allerhöchst bestätigten
Verordnung über Podrädde Verbindlichkei-
ten gegen die Krone contractmäßig übernom-
men, soll als Regel angenommen werden,
daß bey der Berechnung mit den Podräd-
schiks nach dem Senats-Ukas vom 17. April
1827 und 24. August 1828 nur in den Fällen

zu verfahren ist, wenn in dem Contracte durch keinen besondern Punkt die Art der Berechnung mit dem Podradschif, wenn derselbe seine Verbindlichkeit nicht erfüllt, oder über die an ihn von der Krone gemachten Geldzahlungen normirt worden; dagegen in allen Fällen, wo der Contract die Art der Berechnung feststellt, genau nach dem Contracte, auf den Grund des Ukases vom 18. April 1766, verfahren werden müsse.

Senats-Ukas 1. Dep., 23. Januar 1833.
No. 5105.

Reg. Patent, 14. März 1833. No. 1389.
Archiv No. 608.

Podoroschnen. Es ergeht darüber eine Vorschrift, wegen Ertheilung von Podoroschnen in solchen Fällen, wo keine Renten vorhanden, und bey Tomoschnen, die weit von den Kreisstädten entlegen sind.

Senats-Ukas, 19. May 1830.
Reg. Archiv No. 114.

Podoroschnen an Privatpersonen und in Kronsgeschäften reisende Beamten, können ohne Angabe der Namen der Mitfahrenden ausgereicht werden.

Ukas 1. Dep., 2. Decbr. 1831. No. 92922.

Reg. Patent, 28. Septbr. 1832. No. 5397.
Archiv No. 1664.

Poennachsuchungen. S. Erinnerungen.

Pohl, Christian, graduirter Student, wird zum Archivar bey dem Goldingschen Oberhauptmannsgericht angestellt.

Befehl Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung an das Goldingsche Oberhauptmannsgericht, 28. April 1831. No. 2612.

Reg. Archiv No. 214. — 1831.

Polangen. Die Unterhaltung des daselbst vorhandenen provisorischen Lazareths, wird den Polangenschen Gütern erlassen, und soll die Anordnung getroffen werden, daß den Guts- und Gemeinde-Polizeyen übertragen werden möge, dafür Sorge zu tragen, daß entweder jede Gemeinde für sich, oder in Verbindung mit andern Gemeinden, die nöthigen Arzeneymittel und ärztliche Hülfe in der Nähe erhalten könne.

Communicat der Committée zur Einführung der Bauernverordnung in Kurland, 29. Novbr. 1830. No. 292.

Archiv No. 2115.

Polen, Königreich. Das Allerhöchste Manifest vom 24. März 1832, über die Verwaltung des Königreichs Polen, und das Statut über die Verfassung dieses Königreichs, wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht.

Ukas, 24. März 1832.

Reg. Patent, 28. Septbr. 1832. No. 5399.

Archiv No. 1666.

Polizey-Assessor zu Libau; hiezu wird v. Nolde bestätigt. S. v. Nolde.

Polizensachen und Forderungssachen. S. Rechts-
sachen.

Polizy = Soldaten; wie solche zu Unterofficieren
zu avanciren sind, darüber ergeht eine Vor-
schrift. S. Unterofficiere.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung
der 3 ersten Departements, 30. Novbr.
1829. No. 5479.

Archiv No. 66.

Polnischer Aufruhr. S. Aufruhr.

Polnische Empörung; deshalb erfolgt ein Ma-
nifest. S. Manifest.

Polnische Fabrikate; wegen Einfuhr derselben
ergeht ein Allerhöchster Befehl.

Allerhöchster Befehl, 28. Januar 1832.

Senats-Ukas, 12. Februar 1832. No.
13134.

Reg. Patent, 7. Juny 1832. No. 3215.

Archiv No. 1053.

Polnische Gefangenschaft. Auf Allerhöchsten
Befehl soll allen, sich in Gefangenschaft der
Polnischen Insurgenten befunden habenden
Officieren und Beamten, die Zeit, da sie sich
in der Gefangenschaft befunden, als Dienst
angerechnet werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 20. Januar 1832.

No. 6949.

Reg. Patent, 2. Juny 1832. No. 3131.

Archiv No. 938.

Polnische Güter. Der Allerhöchste Befehl, we-
gen der Maaßregeln, welche hinsichtlich der
Güter derjenigen Edelleute, die der Verbrei-

tung des Polnischen Aufbruchs überführt sind, ergriffen werden sollen, wird zur Kenntniß gebracht.

Allerhöchster Befehl, 6. May 1831.

Senats-Ukas, 8. May 1831. No. 42392.

Archiv No. 859.

Polnische Gutsbesitzer. Auf Allerhöchsten Befehl soll das Vermögen derjenigen Gutsbesitzer des Russischen Reichs, welche sich in Polen befinden, bis auf weitere Bestimmung, ob ihr Vermögen, wegen Theilnahme an der Verschwörung, confiscirt werden soll, oder nicht, unter Verbot gestellt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 24. Decbr. 1830.
No. 76792.

Archiv No. 3. — 1831.

Polnische Lächer; wegen Transit derselben, ergeht eine Vorschrift.

Allerhöchster Befehl, 5. Februar 1832.

Senats-Ukas, 4. April 1832. No. 24443.

Reg. Patent, 26. August 1832. No. 4722.

Archiv No. 1543.

Polnische Unruhen. Der Allerhöchste Befehl, enthaltend die Regeln, in wiefern die Allerhöchste Nachsicht für diejenigen Personen, welche in den mit Rußland vereinigten Polnischen Gouvernements an dem Aufbruch, ja sogar mit Waffen in der Hand, Theil genommen, und sich freiwillig mit Bezeigung von

Neue melden, zu Theil werden soll, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Allerhöchster Befehl, 4. Juny 1831.

Reg. Patent, 23. Juny 1831. No. 3620.

Archiv No. 1092.

Polnischer weißer Adler-Orden und Stanislaus-Orden, soll zu den Kaiserlichen Orden von Rußland gezählt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 18. Decbr. 1831.

No. 99975.

Reg. Patent, 27. Septbr. 1832. No. 5395.

Archiv No. 1662.

Poschlinen von Waarenresten, die weniger als ein halbes Pfund, einen halben Solotnik und eine halbe Arschine betragen, sollen nicht erhoben werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 16. Novbr. 1832.

No. 71536.

Reg. Patent, 23. März 1833. No. 1609.

Archiv No. 649.

Poschlinen; diese sollen, rücksichtlich des §. 42. des Ukases von 1821, zufolge Ukases vom 23. July 1794, bloß von Suppliken in Klage- und Appellations-Sachen erhoben werden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 19. Novbr. 1832. No. 8140.

Archiv No. 1907.

Poschlinen von Acten. S. Stempelpapier.

Post-Correspondenz. S. Post- (Papier-) Format.

Postformat. (Papierformat.) Den sämtlichen Behörden wird zur Pflicht gemacht, daß sie

zu gewöhnlichen Post = Correspondenzen ein gleichmäßiges Papierformat, wie solches vorgeschrieben wird, gebrauchen sollen, welches bereits im Finanz = Departement gebraucht wird; doch ist die Erfüllung dieser Vorschrift für die Behörden bis zum Jahre 1835 ausgesetzt. Es müssen die Papiere regelmäßig, entweder in Folio, oder in Quarto, oder in Octavo versiegelt werden. Wo ein besonderes Couvert entbehrlich ist, und die Papiere durch Zusammenlegung des Bogens versiegelt werden können, soll dieses dem Ermessen der Expedienten überlassen seyn. Die Bewilligung, die nicht wichtigen Ausfertigungen, besonders bey den Behörden der Civilverwaltung, auf einen in Quarto-Format zusammengelegten halben Bogen schreiben zu dürfen, soll in ihrer Kraft verbleiben, die Correspondenz der Ministerien nicht ausgenommen; auch steht es den Kronsbehörden frey, die Packete mit Oblaten zu versiegeln. Der Umfang des Siegels soll überall gleichmäßig seyn und die Größe eines silbernen Funfzig-Kopekenstücks haben. In Kronsachen, die mit der Post abgehen, ist die Aufschrift: An die und die Behörde oder Person, von der und der Behörde.

Justiz-Ministerium-Departement, 1. Abth.

2. Tisch, 19. May 1833. No. 8233.

Archiv No. 1189.

Postgelder. Der Ukas, über die von den Postbehörden zu erhebenden Gewichtsgelder für

Briefe und Packete, wird zu Jedermanns Kenntniß gebracht, und sind diese Gewichtsgelder, wie folget, zu erheben.

Repartition von Gewichtsgeldern,
für Briefe vom Loth, für Packete aber vom Pfund
zu erheben:

			Kop.				Kop.
Für	100	Werst	20	Für	1600	Werst	80
=	200	=	20	=	1700	=	80
=	250	=	20	=	1750	=	80
=	300	=	30	=	1800	=	90
=	400	=	30	=	1900	=	90
=	500	=	30	=	2000	=	90
=	600	=	40	=	2100	=	94
=	700	=	40	=	2200	=	94
=	750	=	40	=	2250	=	94
=	800	=	50	=	2300	=	96
=	900	=	50	=	2400	=	96
=	1000	=	50	=	2500	=	96
=	1100	=	60	=	2600	=	98
=	1200	=	60	=	2700	=	98
=	1250	=	60	=	2750	=	98
=	1300	=	70	=	2800	=	100
=	1400	=	70	=	2900	=	100
=	1500	=	70	=	3000	=	100

Senats-Ukas 1. Dep., 20. Juny 1830.
No. 34469.

Reg. Patent, 8. April 1831. No. 2234.

Archiv No. 802.

Post=Instanzen. Es wird vorgeschrieben, in welchen Fällen die Post=Instanzen verpflichtet sind, über die zur Abfertigung empfangenen Gelder eine Nachweisung zu geben.

Senats=Ukas, 19. Juny 1830. No. 34147.

Reg. Patent, 22. Septbr. 1830. No. 7980.
Archiv No. 1807.

Postporto=Reste, welche von Privatpersonen, zur Uebermachung der in die öffentlichen Blätter zu inserirenden Bekanntmachungen aus verschiedenen Behörden an die Senats=Druckereyen, bezutreiben sind, sollen zum Besten der Collegien der allgemeinen Fürsorge bengetrieben werden. S. Bekanntmachungen.

Senats=Ukas 1. Dep., 23. Decbr. 1829.
No. 83439.

Archiv No. 25. — 1830.

Reg. Patent, 1. Febr. 1830. No. 597.
Archiv No. 387.

Präsident bey dem Kurländischen Oberhofgericht; hiezu wird, auf Allerhöchst namentlichen Befehl, der Kurländische Oberforstmeister, Russisch=Kaiserlicher Kammerherr, Hofrath und Ritter v. Derschau, ernannt.

Allerhöchster Befehl, 28. Novbr. 1830.

Senats=Ukas aus der Heroldie, 5. Decbr. 1830.

Reg. Communicat, 23. Decbr. 1830. No. 10935.

Archiv No. 2234.

Präsident bey der Messungs-Commission in Kurland; hiezu wird der Obrist Baron v. Rönne bestellt. S. v. Rönne.

Prävarication. Es erfolgt ein Warnungsbefehl an sämtliche Advocaten im Kurländischen Gouvernement, nicht bey den Partheyen in Concurs- und Edictalsachen zu dienen, mithin sich vor Prävarication zu hüten.

Befehl des Kurländischen Oberhofgerichts,
6. März 1833. No. 294—329.

Prediger, Krons- und Kirchspiels-, evangelischer Confession, im Kurländischen Gouvernement, werden von der Poschlinzahlung für die Freyheit, Branntwein zu brennen, befreyt, und ihnen gleichzeitig verboten, sich mit Branntweinbrand und Verkauf des Biers und Branntweins zu beschäftigen.

Senats-Ukas 1. Dep., 5. Decbr. 1832.
No. 75522.

Reg. Patent, 11. Januar 1833. No. 91.
Archiv No. 1855. — 1833.

Prediger aller Confessionen, im Kurländischen Gouvernement; diesen wird vorgeschrieben, was sie wegen Täuflinge in den Kirchenbüchern anzumerken haben. S. Tauffscheine.

Prediger haben den Kreisärzten monatlich Mortalitäts-Listen zuzustellen. S. Mortalitäts-Listen.

Prediger-Kinder, so wie die Kinder von Diaconen, welche im Kirchendiener-Stande, und

ehe noch ihre Väter die Würde eines Diacons oder Predigers erhalten haben, geboren worden, sind im Civildienst nicht anzustellen.

Senats-Ukas 1. Dep., 15. Januar 1830.
No. 2685.

Reg. Patent, 19. Febr. 1830. No. 952.
Archiv No. 585.

Priester. Es wird befohlen, daß der Ukas vom 21. July 1828, der sich auf Leute vom niedrigen Stande bezieht, nicht auf Priester angewandt werden soll.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der Moskauischen Departements, 23. Januar 1833. No. 379.

Reg. Patent, 12. April 1833. No. 1802.
Archiv No. 804.

Priester und Diaconen, griechisch-unirte; deren Söhne können zum Militairdienst angenommen werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 24. März 1832.
No. 21964.

Reg. Patent, 4. July 1832. No. 3545.
Archiv No. 1096.

Privat-Attestate. Den Gerichtshöfen Peinlicher Rechtsachen wird vorgeschrieben, im Fall von angeklagten Beamten und andern Personen irgend welche privatim ertheilte Attestate über ihr gutes Betragen bengebracht worden, solche unberücksichtigt zu lassen.

Senats-Ukas 1. Dep., 14. Januar 1832.
No. 3767.

Archiv No. 197.

Privatbauern; diese müssen von den Kameralhöfen nicht anders, als auf gerichtlich=attestirte Freybriefe, zu Kronsgemeinden verzeichnet werden.

Senats=Ukas 8. Dep., 28. Februar 1832.
No. 1551.

Archiv No. 655.

Privatgewerbe treibende Personen. Den Criminalhöfen wird vorgeschrieben, daß bey Entscheidung der Sachen, der durch die Privatgewerbe treibenden Personen in Kronsbefislichkeiten fallenden Bäume, in großer Quantität und Maaß, so wie nicht an denjenigen Orten, wo solches auf Billette gestattet ist, die gesetzliche Strafe dafür selbst denjenigen Personen aufzuerlegen sey, auf deren Namen von der Forst=Obrigkeit Billette ertheilt worden sind.

Senats=Ukas 1. Dep., 5. Septbr. 1832.

Reg. Patent, 7. Decbr. 1832. No. 6979.

Archiv No. 183. — 1833.

Privatpersonen; ob diese Suppliken= und andere Sachen mit der Post an die Behörden einsenden können, hierüber ergeht eine Vorschrift.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 19. Novbr. 1832. No. 8170.

Archiv No. 1907.

Privatsachen, wozu auch die das Pupillen=Vermögen betreffenden Sachen zu rechnen sind, sollen auf den Grund des Ukases vom 24.

Novbr. 1821, in den Behörden auf Stempelpapier verhandelt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 11. August 1832.
No. 54575.

Reg. Patent, 30. Septbr. 1832. No. 5476.
Archiv No. 1806.

Privatschulden Russischer Unterthanen an die Einwohner des Königreichs Polen; deshalb wird, auf Allerhöchsten Befehl, der Senats-Ukas vom 2. April 1831 aufgehoben.

Senats-Ukas 1. Dep., 15. April 1832.
No. 27401.

Reg. Patent, 2. August 1832. No. 4255.
Archiv No. 1539.

Privatschulden von Krons-Arrendatoren. Zur Bezahlung aller Privatschulden und Forderungen, so wie auch der Kronsbeitreibungen, ist während der Lebenszeit und nach dem Tode desjenigen, dem die Arrende verliehen, wie beyim Gehaltsabzuge, nur der dritte Theil der nach dem Kronsanschlage oder nach der Cessionschrift bekannten Einkünfte, wie auch der der Krons-kasse zu machenden Geldzahlungen, zu verwenden, jedoch nicht länger, als bis zu dem Tage, an dem die Besizlichkeit, auf angeführte Weise, an die Krone zurückfällt, oder bis zum Tage der Einstellung der Geldzahlungen. Wenn aber der Arrendator, mit gehöriger Bestätigung, die Arrende cedirt, und dafür die volle Summe erhalten hat, so können keine Schuldforderungen, An-

sprüche und Beytreibungen mit den Arrende-
Revenüen befriedigt werden.

Senats-Ukas 1 Dep., 10. Decbr. 1824.
No. 44141.

Reg. Patent, 12. Febr. 1825. No. 705.
Archiv No. 422.

Privatschulden der Starosten- und Arrendebe-
sitzer, wie solche bezutreiben sind.

Senats-Ukas 1. Dep., 12. Februar 1831.
No. 15935.

Archiv No. 311.

Reg. Patent, 27. März 1831. No.
1941.

Archiv No. 865.

Privat-Testamente; wie die Ingrossation der-
selben zu bewerkstelligen. S. Testamente.

Privat-Wohlthätigkeits-Anstalten; dabey sollen
diejenigen, welche bey denselben dienen, nicht
zum wirklichen Dienste gerechnet werden. S.
Wohlthätigkeits-Anstalten.

Probierkammer. S. Stempeln.

Procureure und Anwälde sollen monatlich die
Schnurbücher, betreffend das statt Stem-
pelpapier verbrauchte ordinaire Papier, revi-
diren. S. Stempelpapier.

Senats-Ukas, 26. Novbr. 1830. No.
67999.

Reg. Patent, 21. März 1831. No. 1817.
Archiv No. 800.

Protesttsachen = Beytreibungen sollen bey den Gerichtsbehörden der Curatel = Verwaltung zur ausschließlichen Pflicht gemacht werden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der Moskauischen Departements, 11. Januar 1830. No. 217.

Archiv No. 236.

Protocollist bey dem Goldingschen Oberhauptmannsgericht; als solcher wird der Kandidat der Rechte Friedrich Wolski bestätigt.

Befehl Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung an das Goldingsche Oberhauptmannsgericht, 24. März 1831.

Reg. Archiv No. 1848.

Protocollist bey dem Kurländischen Kameralhof; hiezu wird der Tischvorsteher = Gehülfe Carl Fuchs angestellt. S. Fuchs.

Provinzialgesetze, Kurländische. Auf die Anfrage: welche Provinzialgesetze den Justizbehörden des Kurländischen Gouvernements bey ihren gerichtlichen Verhandlungen zur Norm dienen, mit der zu machenden Anzeige, aus welcher Zeit die im Kurländischen Oberhofgericht vorhandenen Gesetze herrühren, und ob sie nicht zum Theil in besondern Sammlungen zusammengefaßt sind, auch in welche Hauptbeziehungen sie etwa zerfallen, darüber wird von dem Stellvertretenden Herrn Kurländischen Gouvernements-Procureur, Regierungsrath und Ritter v. Klein, eine genaue

Auskunft auf seine Anfrage vom Oberhofgericht requirirt, und solche vom Oberhofgericht ertheilt.

Antrag des Herrn Kurländischen Stellvertretenden Gouvernements = Procureurs,
4. Octbr. 1832. No. 701.

Archiv No. 1535.

Oberhofgerichtliches Missiv, 10. Octbr. 1832. No. 1371.

Proceßsachen der Kirchen der Evangelisch-Lutherischen und der Reformirten Confession. S. Kirchen = Proceßsachen.

Pultawasche und Tschernigowsche Gouvernemenent; daselbst sollen die Gerichtsbehörden, so wie die daselbst Dienenden, von nun an die Benennung führen, welche durch die Gouvernementsverordnung für die diesen gleichen Behörden bestätigt worden sind.

Ukas 1. Dep., 14. Decbr. 1831. No. 98456.

Archiv No. 2. — 1832.

Pupillengelder. Es erfolgt eine geschärfte Vorschrift für die adelichen Vormundschaftsämter, daß hinsichtlich der Disposition über Pupillengelder stricte nach den Gesetzen verfahren werden soll.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 10. Febr. 1830. No. 8834.

Archiv No. 476.

Q.

Quarantaine, die ein beurlaubter Beamte dafelbst zugebracht; diese Zeit ist ihm nicht abzurechnen. S. Urlaub.

Quarantaine, die wegen der Cholera angeordnet war, wird aufgehoben.

Befehl Einer Kurland. Gouvernements-Regierung, 22. July 1831. No. 4079.
Archiv No. 1121.

Quarto = Format kann gebraucht werden. S. Post- (Papier-) Format.

Quartier = Committée. Der Ukas über die zur Function eines Delegirten bey der Quartier-Committée zugelassenen Personen, welche in der Stadt eigene Häuser haben, wird zur Kenntniß und Nachachtung gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 20. Novbr. 1830.
No. 67150.

Reg. Patent, 21. März 1831. No. 1815.
Archiv No. 861.

Quartiere für das Militair; deshalb wird auf Allerhöchsten Befehl vorgeschrieben: daß die zur Armee gerechnet werdenden Generale, Staabs- und Oberofficiere ohne Function, jedoch mit Ausnahme der Verwundeten, weder auf Anweisung der Quartiere, noch auf Quartiergelder Anspruch haben sollen.

Allerhöchster Befehl, 9. Februar 1829.

Senats-Ukas 1. Dep., 25. August 1830.
No. 47065.

Reg. Patent, 21. Octbr. 1830. No. 8594.
Archiv No. 2201.

Quartiergelder. Der Ukas, betreffend die den Gliedern, so wie dem Procureur der Landmessungs-Kanzellen angewiesenen Quartiergelder, wird zur Kenntniß gebracht.

Ukas aus dem Landmessungs-Departement,
17. Septbr. 1830. No. 2471.

Archiv No. 1772.

Quartiergelder sowohl, als auch die Tafelgelder, sollen erstere für ein Tertial, und letztere für einen Monat vorausbezahlt werden.

Senats-Ukas, 26. April 1833. No. 22484.

Archiv No. 777.

Quartiersteuer, wovon Beamte, arme Einwohner und Kanzelleydiener befreyt sind. S. Beamten.

Quittungen, Rekruten-, über Kastraten. S. Kastraten.

Senats-Ukas 1. Dep., 23. July 1830.
No. 40634.

Archiv No. 1416.

Quittungen für Rekruten, von Verbrechern, die zu Rekruten abzugeben sind, wie diese ertheilt werden sollen; darüber erfolgt eine Vorschrift.

Senats-Ukas 1. Dep., 15. Novbr. 1829.
No. 74539.

Reg. Patent, 31. Decbr. 1829. No.
12361.

Archiv No. 271. — 1830.

R.

Rangerhöhungen. Wie es dabey mit dem Gagenabzuge zu halten; darüber erfolgt an die Kameralhöfe eine Vorschrift. S. Gagenabzüge.

Rangerhöhung von Beamten ist in den Urtheilen anzuzeigen. S. Beamten.

Rangpersonen, dienstlose, von liederlicher Auf-
führung; wegen des Verfahrens in diesen
Sachen werden einige Punkte vorgeschrieben,
als: daß da, wo keine Zuchthäuser sind, die
urtheilsmäßige Arreststrafe an ihnen bey den
Polizeybehörden vollzogen, und im Falle einer
dissentirenden Meinung des Generalgouver-
neurs, oder Civilgouverneurs und des Gou-
vernements-Marschalls, das Urtheil an das
Ministerium des Innern zur definitiven Ent-
scheidung gebracht werden soll.

Ukas 1. Dep., 6. Novbr. 1831. No.
87622.

Archiv No. 1860.

Rangpersonen, verabschiedete. Die Sachen
wegen verabschiedeter Rangpersonen, die we-
gen liederlicher Aufführung vor Gericht ge-
stellt worden, dabey werden die Kreismar-
schälle von der persönlichen Erscheinung in der
Gouvernementsstadt, zur desfalligen Be-
rathung, dergestalt entbunden, daß sie ihr
Gutachten in dergleichen Sachen dem Gou-

vernementsmarschall an dem Orte ihres Aufenthalts zusenden können.

Senats-Ukas 1. Dep., 25. August 1830.

No. 46894.

Archiv No. 1614.

Raphania argetissimus. S. Mutterkorn.

Rath bey dem Kurländischen Oberhofgericht; hiezu wird der Tuckumsche Oberhauptmann, Landrath Carl v. Behr, ernannt.

Allerhöchster Befehl, 12. August 1832.

Senats-Ukas, 25. August 1832.

Reg. Comm., 9. Septbr. 1832. No. 4927.

Archiv No. 1383.

Rath bey der Kurländischen Messungs-Commission; dazu wird der Baron Theodor v. Rönne angestellt. S. v. Rönne.

Räthe bey dem Kurländischen Oberhofgericht; dazu sollen künftig, bey der daselbst erledigten Richterstelle, Oberhauptleute angestellt werden. S. Oberhofgericht.

Räuber, die als Vagabunden ergriffen werden, sollen an das Kriegsgericht zu Dünaburg abgegeben werden. S. Vagabunden.

Räuberbanden. Es wird befohlen, daß die eingefangenen Räuberbanden nicht der Civilbehörde, sondern unverzüglich dem Kriegsgericht, nach der Feld-Criminalordnung, zum ferneren Verfahren und zur Aburtheilung überliefert werden sollen.

Allerhöchster Befehl, 17. August 1832.

Reg. Patent, 12. Octbr. 1832. No. 5633.

Archiv No. 1699.

Räuber-Ueberfälle, die in Lief- und Kurland, so wie im Weißpreussischen Gouvernment, ausgeübt worden; deshalb ist, unter Vorsitz des Ruskischischen Ispravniks, eine Commission zur Untersuchung aller Theilnehmer niedergesetzt.

Antrag Sr. Excellenz, des Kurländischen Civilgouverneurs ic. v. Brevern, 7. Novbr. 1832. No. 1822.

Archiv No. 1778.

Communicat Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung, 11. Novbr. 1832. No. 5977.

Rebellen-Schulden. Das Allerhöchst bestätigte Regulativ zur Liquidation der auf die confiscirten Güter der Rebellen haftenden Schulden, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 28. July 1832. No. 51520.

Archiv No. 1199.

Rechnungen, die von den Schuldnern unterschrieben werden, zu Wechsel-Protesten, Börsenmäkler-Notizen und Extracten aus den Mäkler- und Notariensbüchern, über die Summe von 500 Rubel incl., dabey hat man, statt 3 Rubelbogen = Papier, Papier von 1 Rubel Werth zu nehmen.

Senats-Ukas 1. Dep., 14. July 1830. No. 39152.

Reg. Patent, 18. Octbr. 1830. No. 8562.

Archiv No. 2052.

Rechnungen wegen Geldbentreibungen. S. Geldbentreibungen.

Rechnungswesen. Das Gutachten des Reichsraths, betreffend das Rechnungswesen des Justizministerii und sämmtlicher zu demselben gehörigen Behörden, wird bekannt gemacht, und deshalb unter andern vorgeschrieben, daß die Criminal- und Civil-Gerichtshöfe an das Departement des Justizministerii Jahresrechnungen, nach dem für das Justizcollegium angefertigten Formular, einsenden, und ihre Bücher an den Kameralhof zur Revision gelangen lassen sollen.

Senats-Ukas 1. Dep., 17. Septbr. 1830.
No. 52128.

Archiv No. 1709.

Rechte der Schriftsteller, Uebersetzer und Herausgeber von Werken; deshalb wird das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths zur allgemeinen Kenntniß auch im Kurländischen Gouvernement gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 4. Febr. 1830.
No. 1532.

Archiv No. 721.

Rechtspflege, zur Vereinfachung derselben, so wie zur Beseitigung zeitraubender Hin- und Herreisen der streitenden Theile, wird das Verfahren bey den Kreisgerichten in gering-

fügen, polizeylichen und Forderungsfachen vorgeschrieben.

Communicat der Commission zur Einführung der Allerhöchst bestätigten Bauernverordnung in Kurland, 29. Novbr. 1830. No. 266.

Archiv No. 2116.

Rechtsfachen, welche auf Allerhöchsten Befehl entamirt worden, werden bey einem dirigirenden Senat revidirt. S. Allerhöchste Befehle.

Senats-Ukas 1. Dep., 23. Febr. 1831. No. 20964.

Reg. Patent, 7. April 1831. No. 2188.

Archiv No. 1094.

v. d. Recke, Wilhelm, wird zum Kreisrichter bey dem Talsenschen Kreisgericht angestellt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs rc., Baron v. d. Pahlen, 4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829. — 1831.

Reclamationsfachen, Freyheits-, wider Personen, die nicht das Recht haben Bauern zu besizen, werden bey dem Senat verhandelt.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der Moskauschen Departements, 30. May 1833. No. 2656.

Archiv No. 1170.

Reformirte Gemeinde. In Betreff der Verwaltung der kirchlichen Angelegenheiten der Reformirten Gemeinden in Rußland, wird ein

Extract aus den Journälen der Minister-Com-
mittée, so wie eine derselben gemachte Vor-
stellung des Herrn Staatssecretsairs Bludow,
in der Function des Oberverwalters der kirch-
lichen Angelegenheiten fremder Confessionen,
zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung
bekannt gemacht.

Extract aus den Journälen der Minister-
Committée, vom 28. Juny und 15. July
1830.

Senats-Ukas, 13. August 1830.

Reg. Patent, 19. May 1831. No. 3097.
Archiv No. 1194.

Regeln der Bauernverordnung für das Kurlän-
dische Gouvernement und die Ostsee-Gouver-
nements, sollen, rücksichtlich des Uebergan-
ges der Bauern zu andern Ständen und nach
andern Gouvernements, in derjenigen Kraft
verbleiben, in welchen sie in jenen Verord-
nungen für jedes einzelne Gouvernement fest-
gesetzt sind.

Allerhöchst bestätigtes Gutachten des Reichs-
raths, 29. Novbr. 1832.

Senats-Ukas, 1. Dep., 18. Januar 1833.
No. 4007.

Reg. Patent, 18. Febr. 1833. No. 1144.
Archiv No. 607.

Regierungs-Communicate. S. Communicate.

Regierungsrath. Der zeitherige Regierungs-As-
sessor, Titulairrath und Ritter v. Diederichs,

wird zum Regierungsrath bey der Kurländischen Gouvernements-Regierung befördert.

Allerhöchster Befehl, 10. August 1833.

Senats-Ukas aus der Heroldie an die Kurländische Gouvernements-Regierung, 21. August 1833. No. 6216.

Reg. Vortrags-Register No. 7195. — 1833.

Reg. Patent, 28. August 1833. No. 4913.

Archiv No. 1422.

Reglement wegen Umschreibung der Bauern-Gemeindeglieder, wird bekannt gemacht. S. Umschreiben der Bauern-Gemeindeglieder.

Reichsschatzbillette sollen als Solog bey Pachten, Podradden und Lieferungen angenommen werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 25. July 1831. No. 63314.

Reg. Patent, 3. Octbr. 1831. No. 5769. Archiv No. 1638.

Reichsschatzbillette, bestätigte; wegen Annahme derselben in Zahlungsfällen, ergeht ein Befehl.

Senats-Ukas, 21. Jan. 1832. No. 6768.

Reg. Patent, 13. Juny 1832. No. 3330. Archiv No. 1054.

Reichsschatzkammer-Scheine. S. Renten-Abgaben.

Reisen. Zur Vermeidung des Hin- und Herreisens der in Streit begriffenen Theile, bey

dem Verfahren in den Kreisgerichten in geringfügigen, Polizey- und Forderungssachen, werden Vorschriften ertheilt.

Communicat der Commission zur Einführung der Allerhöchst bestätigten Bauernverordnung in Kurland, 29. Novbr. 1830. No. 266.

Archiv No. 2116.

Rekruten. Die Vorschrift, daß die Gerichtsbehörden darüber, ob die zu Rekruten bestimmten Subjecte, wenn sie ihre Gliedmaßen verstümmelt, den Gutsbesitzern und Gemeinden als abgegebene Rekruten angerechnet werden sollen, nach dem §. 336. der Rekruten-Verordnung zu verfahren haben, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 5. Dep. 2. Abtheilung, 19. August 1832. No. 1450.

Archiv No. 1376.

Rekruten, Ebräische. S. Ebräische Rekruten.

Rekruten-Abgaben von verurtheilten Verbrechern, die sich umhertreiben. S. Herumtreiber.

Rekruten-Aushebung. Die, mit Ausnahme von Grusien und Bessarabien, in dem Russischen Reiche zu bewerkstelligende Rekruten-Aushebung, zu Drey von Fünfhundert, wird durch ein Allerhöchstes Manifest vorgeschrieben.

Allerhöchstes Manifest, 10. August 1829.

Senats-Ukas, 12. August 1829. No. 49290.

Reg. Patent, 18. Septbr. 1829. No. 8944.

Archiv No. 1792.

Rekruten-Aushebung. Wegen der durch das Allerhöchste Manifest vom 30. July 1830 vorgeschriebenen Rekruten-Aushebung, zu 2 von 500, erfolgt eine Vorschrift, wie dabei zu verfahren.

Reg. Patent, 20. Septbr. 1830. No. 7931.

Archiv No. 1761.

Rekruten-Aushebung. Bei der durch das Allerhöchste Manifest vom 10. August 1829 angeordneten 94ten Rekrutirung, sollen, statt 3, nur 2 Rekruten von 500 Mann erhoben werden.

Senats-Ukas 22. Septbr. 1829. No. 61955.

Reg. Patent, 7. Octbr. 1829. No. 9495.

Archiv No. 1833.

Rekruten-Aushebung zu 3 Subjecten von 500, wird befohlen.

Senats-Ukas 1. Dec., 28. Januar 1831.

Reg. Patent, 6. Febr. 1831. No. 684.

Archiv No. 237.

Rekruten-Aushebung, im Laufe des November- und December-Monats 1831 zu bewerkstelligende; deshalb erfolgt eine Publication.

Reg. Patent, 25. August 1831. No. 4924.

Archiv No. 1362.

Rekruten-Aushebung. Es wird Allerhöchst befohlen, daß der Termin zur Beendigung der, mittelst Allerhöchsten Manifestes vom 1. Aug. 1831, angeordneten Rekruten-Aushebung im

Kurländischen Gouvernement, bis zum 1. März 1832 ausgesetzt seyn soll.

Senats-Ukas 1. Dep., 18. Septbr. 1831.

No. 73092.

Reg. Patent, 13. Octbr. 1831. No. 5901.

Archiv No. 1750.

Rekruten-Loosung, wird im Kurländischen Gouvernement eingeführt. S. Loosung.

Rekruten-Quittungen. S. Quittungen.

Rekruten-Quittungen, sollen für die Verschnittenen nicht angenommen werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 23. July 1830.

No. 40634.

Archiv No. 1416.

Rekruten-Quittungen. S. Verordnungen.

Rekruten-Reglement. In Betreff verschiedener Zweifel und Bedenkllichkeiten, hinsichtlich der Anwendung des am 28. Juny 1831 Allerhöchst bestätigten Rekruten-Reglements, findet bey der Kurländischen Gouvernements-Regierung am 28. August 1833 eine Palatenversammlung statt.

Regierungs-Communicat, 25. August 1833.

No. 4905.

Archiv No. 1427.

Rekruten-Reglement, neues, ist bey dem Kurl.

Regier. Buchdrucker Peters = Steffenhagen für 385 Kop. B. Alf. das Exemplar zu haben.

Communicat Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung, 30. July 1832.

No. 4208.

Archiv No. 1157.

Rekrutirung. Durch das Allerhöchste Manifest vom 28. Januar 1831, ist vorgeschrieben, daß von 500 Seelen 3 Rekruten ausgehoben werden sollen, und daß die Rekrutirung am 1. März 1831 anzufangen ist.

Senats-Ukas 1. Dep., 28. Januar 1831.
No. 10035.

Reg. Patent, 6. Febr. 1831. No. 684.

Archiv No. 237.

Rekrutirung. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, wegen der Mittel zur Erleichterung der 96sten Rekrutirung, wird zur pflichtmäßigen Nachachtung bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 13. Febr. 1831.
No. 16291.

Reg. Patent, 23. März 1831. No. 1838.
Archiv No. 625.

Rekrutirung wird anbefohlen, und zwar 4 Rekruten von 1000 Seelen.

Allerhöchster Befehl, 1. August 1833.

Ukas 1. Dep., 3. August 1833. No. 42988.

Reg. Patent, 21. August 1833. No. 4757.
Archiv No. 1481.

Remten, Privatgut; dasselbe soll künftighin zu dem Tuckumschen Oberhauptmannsgerichte gezählt werden.

Circulair-Befehl Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung, 22. July 1830.
sub No. 6197. 6224.

Reg. Archiv No. 176.

Renten=Abgaben. Wegen Abgabe der Renten von den Reichsschatzkammer=Scheinen aus den Krons=Instanzen an die Reichsschatzkammer; darüber ergeht eine Vorschrift.

Senats=Ukas 1. Dep., 27. April 1832.
No. 31448.

Reg. Patent, 5. Octbr. 1832. No. 5548.
Archiv No. 1807.

Rentmeister. Es werden die Maßregeln zur Kenntniß gebracht, die angeordnet worden, daß die Rentmeister nicht Kronsgelder an Privatpersonen verleihen. S. Kronsgelder.

Rentmeister. Wegen Verkaufs von Immobilien und eigener Kapitalien der Rentmeister an Privatpersonen; darüber werden Bestimmungen für die Kameralhöfe bekannt gemacht.

Senats=Ukas 1. Dep., 14. July 1830.
No. 39314.

Reg. Patent, 18. Octbr. 1830. No. 8563.
Archiv No. 2053.

Requisitionen, die nicht gehörig erfüllt worden; deshalb werden die Secetaire und Glieder der Kurskischen Gouvernements=Regierung mit einer Geldstrafe belegt.

Senats=Ukas 7. Dep., 31. July 1830.
No. 4094.

Archiv No. 1588.

Requisitionen und Communicate an die Gouvernements=Regierung; was dabey zu beobachten. S. Communicate.

Requisitionen, wegen der in St. Petersburg befindlichen Personen; dabey muß von den Behörden allemal der Rang, Stand, Vor- und Zunamen solcher Personen, so wie, wann sie sich dahin begeben, seit wann sie daselbst domiciliren, bey wem namentlich, d. h. in welchem Stadttheil und in welchem Hause, angezeigt werden.

Communicat Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung, 19. März 1832.
No. 1748.

Archiv No. 413.

Restanzen = Listen, wegen Insertionsgebühren.
S. Insertionsgebühren.

Revision der Kreisrenten; wie solche zu bewerkstelligen. S. Kreisrenten-Revision.

Revision, neue, des Volks. S. Volkszählung.

Revision, neue, im ganzen Russischen Reich zu veranstaltende; deshalb wird das Allerhöchste Manifest vom 16. Juny 1833 zur Kenntniß gebracht. S. Seelen-Revision.

Senats-Ukas 1. Dep., 27. Juny 1833.
No. 35440.

Reg. Patent, 27. July 1833. No. 4179.
Archiv No. 1852.

Revision von Acten. Den Gerichtshöfen wird vorgeschrieben, künftighin die zur Revision daselbst eingegangenen Revisions-Acten nicht zur Ergänzung der dabey bemerkten Mängel an die Unterbehörden zurückzusenden, sondern solche, nach Anleitung des Ukases vom 5.

Octbr. 1782 und 5. July 1800, selbst zu ergänzen.

Senats-Ukas, 4. Septbr. 1830. No. 2467.

Reg. Patent, 3. März 1831. No. 1440.

Archiv No. 550.

Revision der Gerichtshöfe. Es wird vorgeschrieben, daß der Generalgouverneur sich in die Verhandlungen der Sachen der Gerichtshöfe nicht einmischen solle, denn er sey der Wirth des ihm anvertrauten Gouvernements, jedoch kein Richter; er könne die Vollziehung eines Erkenntnisses sistiren, im Fall eines bey einer Gerichtsbehörde gefallenen widerrechtlichen Erkenntnisses, und soll darüber dem Senat, und in dringenden Sachen selbst Sr. Kaiserl. Majestät Bericht abstaten. Auch ist er verbunden, sich eines Jeden anzunehmen, dessen Sache verschleppt wird, und hat die Gerichtsbehörde zur Entscheidung dieser oder jener Sache anzuhalten. S. Gouverneure. Gerichtshöfe peinlicher und bürgerlicher Rechtsachen.

Senats-Ukas 1. Dep., 15. Novbr. 1830.

No. 64852.

Archiv No. 2060.

Revision und Regulirung der Kronsbesitzlichkeiten im Kurländischen Gouvernement; deshalb wird, im Auftrage Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, dem Kurländischen Kameralhose mitgetheilt, eine Instruction für die Meß- und Regulirungs-Commission der Kronsbesitzlichkeiten im

Kurländischen Gouvernement, welche, unter Vorbehalt der näheren Ergänzungen, bereits in Kraft getreten ist.

Reg. Patent, 28. Octbr. 1832. No. 5991.

Archiv No. 1947.

Richter, George, wird zum Archivar bey dem Mitauschen Oberhauptmannsgericht angestellt.

Befehl Einer Kurländischen Gouvernements = Regierung an das Mitausche Oberhauptmannsgericht, 31. December 1831. No. 7680.

Reg. Archiv No. 801. — 1831.

Ritterschafts = Actuar, 2ter, für die Obereinnehmer = Expedition; hiezu wird der Kurländische Edelmann H. v. Behr bestätigt.

Schreiben der Kurländischen Ritterschafts = Committée, 30. Septbr. 1832. No. 960.

Ritterschafts = Secrétaire; wann diese zum St. Vladimir = Orden 4ter Klasse vorgestellt werden können. S. Secrétaire.

Rönne, Eugen, Baron, wird zum Assessor des Grobinschen Kreisgerichts ernannt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 22. Septbr. 1832.

Reg. Archiv No. 8323. — 1832.

v. Rönne, Obrister, Baron, wird zum Präsidenten der Messungs = Commission ernannt.

Senats = Ukas, 26. Decbr. 1831. No. 101380.

Reg. Archiv No. 922.

Reg. Patent, 28. Januar 1832. No. 427.

Rönne, Theodor, Baron, wird zum Rath bey der Messungs-Commission im Kurländischen Gouvernement angestellt.

Ukas, 26. Decbr. 1831. No. 10380.

Reg. Archiv No. 922. — 1831.

Roskolniken. Mehrere Bestimmungen wegen der Roskolniken und anderer Personen, die ohne Legitimation leben, werden zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht, mit Hinzufügung einiger Regeln und Bestimmungen abseits Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung.

Senats-Ukas 1. Dep., 31. Januar 1829.
No. 7818.

Reg. Patent, 19. Febr. 1830. No. 965.

Archiv No. 586.

v. Rummel, Wilhelm, wird zum Kreisrichter bey dem Talsenschen Kreisgericht bestellt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen,
4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829. — 1831.

Rückstände und Abgaben. Der Allerhöchste Befehl, rücksichtlich der, nach Maaßgabe der Möglichkeit sofort benzutreibenden Rückstände und Abgaben, die sich an mehreren Orten übermäßig angehäuft haben, wird bekannt gemacht.

Senats-Ukas, 2. May 1831.

Reg. Patent, 26. July 1832. No. 3991.

Archiv No. 1426.

Russische neue Gesetze. S. Neue Gesetze.

S.

Sachen, die das Kronsinteresse betreffen; deshalb werden einige Anordnungen für die Gouvernements- und Kreisanwälde bekannt gemacht. S. Kronsinteresse = Sachen.

v. Sacken, Carl, wird zum Friedensrichter des Talsenschen Kreisgerichts angestellt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs rc., Baron v. d. Pahlen,
4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829.

v. Sacken, Theodor, wird zum Untergerichts-Advocat bestellt.

vid. Missiv des Kurländischen Oberhofgerichts, 14. Decbr. 1832. No. 1728.

Archiv No. 1972.

Sammlung Russischer Gesetze, vollständige, wird zur gehörigen Aufbewahrung und Nachachtung auch dem Kurländischen Oberhofgericht übersandt.

Ukas 1. Dep., 14. May 1830. No. 28186.

Archiv No. 967.

Sandzucker. S. Zucker.

Saumseligkeit im Dienste; wie solche zu bestrafen. S. Geldstrafe.

Saumseligkeit. Den Gliedern der Slobod-Ukrainschen Gouvernements-Regierung wird, wegen verschuldeter Saumseligkeit, ein stren-

ger Verweis ertheilt, welches in den Conduiten-Listen derselben bemerkt werden soll.

Senats-Ukas 7. Dep., 22. Decbr. 1832.
No. 7186.

Archiv No. 382. — 1833.

Saumselige Zahler; gegen dieselben soll das Gesetz strenge gehandhabt werden. S. Zahler.

Schaafswolle-Ausfuhr. Der Allerhöchste Befehl, wegen Befreyung der rohen Schaafswolle von dem Zoll bey der Ausfuhr ic., wird bekannt gemacht.

Ukas 1. Dep., 17. Febr. 1831. No. 18129.

Reg. Patent, 27. März 1831. No. 1942.

Archiv No. 1093.

Schaack, Ludwig, wird zum Secretair bey der Mitauschen Central-Commission bestellt.

Communicat der Mitauschen Central-Commission, 25. Octbr. 1832.

Reg. Archiv No. 672. — 1832.

Schauspieler. S. Acteure.

Schenkerey. Edelleute, welche der Schenkerey überwiesen sind, und dem Militair-Commando gewaltsam widerstanden und sich entgegengesetzt haben, sollen vor ein Kriegsgericht gestellt, und die Entscheidung dieses Gerichts, mit der Meinung des Gouvernements-Chefs, dem dirigirenden Senat zur Beprüfung unterlegt werden.

Ukas, 1. Dep., 18. Febr. 1832. No. 312.

Reg. Patent, 7. Juny 1832. No. 3214.

Archiv No. 1052.

Schenkungs-Urkunden, über die zum Besten der geistlichen Schulen abgetretenen Grundstücke, können gerichtlich vollzogen werden.

Ukas 1. Dep., 22. Decbr. 1832. No. 83092.

Archiv No. 51. — 1833.

Schenkwaaren, verbotene; derentwegen wird der 13. §. der temporellen Regeln, zur Vorbeugung der Einschleichung derselben, so wie wegen Bestrafung der Transporteurs, bekannt gemacht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 11. May 1832. No. 3730.

Archiv No. 747.

Schiemann, Julius, Gouvernementssecretair, wird zum Kanzellensecretair bey dem Kurländischen Oberhofgericht bestellt. S. Kanzellensecretair.

Schießpulver. Zur Vermeidung der Verheimlichung des Schießpulvers, auf den in Russischen Häfen ankommenden Schiffen, erfolgt eine Vorschrift.

Senats-Ukas 1. Dep., 16. Septbr. 1832. No. 59735.

Reg. Patent, 7. Febr. 1833. No. 597.

Archiv No. 414.

Schiffe. Die den Einwohnern des Großherzogthums Finnland zugehörigen Schiffe sollen,

rücksichtlich der Schiffsabgaben, mit den Ruffischen gleich gestellt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 24. Octbr. 1830.
No. 59291.

Reg. Patent 9. März 1831. No. 1526.
Archiv No. 552.

Schiffe können auch an Festtagen beladen werden.
Circulairbefehl Einer Kurländischen Gouvernements = Regierung, 20. Septbr. 1830. No. 7974—7977.

Archiv No. 397.

Schiffe, gestrandete, in welcher Art die Belohnungen, wegen Löschung derselben, zu ertheilen; darüber ergeht eine Vorschrift. S. Löschung.

Schlachtigen. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths vom 11. July 1828, soll auch auf die Schlachtigen, welche, wegen nicht beygebrachter Beweise über ihren Schlachtigenstand, einen steuerpflichtigen Lebensstand zu wählen verpflichtet sind, ausgedehnt werden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 14. May 1830. No. 1135.

Archiv No. 1019.

Schlachtigen, die nicht mit neuen Legitimationen, dem ihnen gebührenden Stande gemäß, versehen sind, sollen nicht weiter geduldet werden.

Allerhöchster Befehl, 19. Octbr. 1831.

Senats-Ukas 1. Dep., 21. Decbr. 1831.
No. 101816.

Reg. Patent, 2. August 1832. No. 4263.

Archiv No. 1540.

Schlachtigen. S. Bürger. Einhöfner.

Schlachtigenstand. Der Allerhöchst namentliche Befehl, wegen Regulirung des Schlachtigenstandes in den westlichen Gouvernements, wird zur Nachachtung bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 31. Octbr. 1831.
No. 83400.

Reg. Patent, 12. März 1832. No. 1446.
Archiv No. 518. — 1832.

Schlachtigen und Edelleute fremder Mächte, welche Verbrechen begehen, sollen nicht am Leibe bestraft werden. S. Edelleute.

Schlachtvieh; dessen Abhäutung soll nicht mit Messern, sondern mit Keulen bewerkstelligt werden.

Circulairbefehl Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung, 22. July 1830.
No. 6254—6277.

Archiv No. 322.

Schlechte Führung, von Bürgern oder Kronsbauern; deshalb können dergleichen Subjecte, zufolge Gemeinschlusses, zur Ansiedelung nach Sibirien versandt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 5. Novbr. 1829.
No. 73076.

Reg. Patent, 4. Januar 1830. No. 8.
Archiv No. 384.

Schleichhandel mit Branntwein. Der Allerhöchste Befehl vom 1. Decbr. 1829, nebst den Allerhöchst bestätigten einstweiligen Ver-

ordnungen zur Hemmung des verbotenen Schleichhandels mit Branntwein, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 9. Decbr. 1829.
No. 79695.

Reg. Patent, 18. April 1830. No.
3406.

Archiv No. 1036.

Schleichhändler, die zu einer Poen verurtheilt worden sind, und solche, wegen Unfähigkeit, abarbeiten müssen; deshalb ergeht eine Vorschrift.

Senats-Ukas 5. Dep. 3. Abtheilung, 5.
Octbr. 1831. No. 1683.

Archiv No. 1738.

v. Schlippenbach, Albert, Assessor, wird zum Kreisrichter bey dem Doblenschen Kreisgericht bestellt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn General-Gouverneurs rc., Baron v. d. Pahlen,
4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829.

Schreibens und des Lesens unkundige Personen sollen nicht im Civildienst angenommen werden.

S. Lesens unkundige Personen.

Schriftsteller, welche Rechte denselben zustehen; deshalb wird ein Allerhöchst bestätigtes Gutachten des Reichsraths zur Kenntniß gebracht.

S. Rechte.

Schulbeamten, in den verschiedenen Aemtern; wie für dieselben die Pensionen nachzusuchen sind. S. Pensionen.

Schulden der Rebellen. S. Rebellen.

Schulden, Privat-, von Arrenden. S. Privatschulden.

Schulden der Arrendatoren. S. Privatschulden.

Schulden, von Militairbeamten, wo sie nachzusuchen sind. S. Beamten.

Schuldner, die saumselig zahlen. Das Gesetz, rücksichtlich der bezutreibenden Schulden von saumselig zahlenden Personen, soll strenge gehandhabt werden.

Senats-Ukas 4. Dep., 2. August 1830.
No. 3752.

Archiv No. 1672.

Schuldner, insolvente. S. Commerzbank.

Schuldverschreibungen, von Minorennen. Zufolge Allerhöchst bestätigten Gutachtens des Reichsraths, sollen alle Schuldverschreibungen, welche von Minorennen, ohne Unterschrift ihrer Vormünder, ausgestellt worden sind, wären dieselben auch vor der deshalb emanirten Verordnung vom 15. Decbr. 1826 geschehen, für ungültig angesehen werden, indessen aber die in dieser Hinsicht bereits beendigten Rechtsstreitigkeiten, in Folge gegenwärtiger nachträglichen Erläuterung, keineswegs erneuert werden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der Moskaischen Departements, 27. Januar 1831.

Archiv No. 287.

Schulen, geistliche; die zum Besten derselben abgetretenen Grundstücke. S. Schenkungs-Urkunden.

Schwachsinrige Personen. S. Wahnsinnige.
Narren.

Secretaire der Adelsversammlungen. Die Allerhöchst bestätigte Meinung des Reichsraths, daß die Secretaire der Adelsversammlungen, wenn sie drey Termine untadelhaft und mit Eifer ihr Amt verwaltet, bey der vierten Wahl, zur Belohnung, mit dem St. Wladimir-Orden 4ter Klasse vorgestellt werden können ic., wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas, 20. Januar 1831. No. 376.

Archiv No. 284.

Seelen-Revision. Zur Werkstellungung der 8ten Seelen-Revision wird ein Auszug, wegen dabey stattfindender Verantwortlichkeit, in deutscher und lettischer Sprache bekannt gemacht.

Communicat Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung, 11. August 1833.
No. 4578.

Archiv No. 1404.

Seeofficiere. Der Allerhöchste Befehl, betreffend die Berechnung des 25jährigen Dienstes der Seeofficiere, wird zur allgemeinen Kenntniß und Wissenschaft gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 8. Novbr. 1830.
No. 62698.

Reg. Patent, 9. März 1831. No. 1527.
Archiv No. 553.

Seile und Taue; davon wird der Zoll aufgehoben. S. Taue.

Selbstverstümmelung. Die Glieder und Secre-taire der Zulaschen Gouvernements-Regie-rung werden, wegen der von ihnen an den Bauern Kolokolnikow und Iwanow, für deren Selbstverstümmelung, vollzogenen unrecht-mäßigen Strafe, zum Besten der gedachten Bauern, mit einer Geldpoen belegt, welches zur Kenntniß gebracht wird.

Senats-Ukas 6. Dep., 2. Abtheilung, 30. Septbr. 1830. No. 3529.

Reg. Patent, 3. März 1831. No. 1414.
Archiv No. 546.

Senats-Publication, über anzulegende und auf-gehobene Verbote; deshalb werden neue For-mulare vorgeschrieben.

Senats-Ukas 1. Dep., 21. März 1829.
No. 19999.

Archiv No. 614.

Sendschreiben, die vom Pabst erlassen sind, oder in seinem Namen; deshalb werden einige Re-geln bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 10. März 1830.
No. 15582.

Reg. Patent, 22. April 1830. No. 3476.
Archiv No. 1038.

Seraphim, Wilhelm, wird zum Tischvorsteher-gehülfsen bey dem Kurländischen Kameralhof angestellt.

Communicat Eines Kurländischen Kame-ralhofes, 19. Febr. 1832.

Reg. Archiv No. 802. — 1832.

Servituten in Kronsgütern; deshalb wird eine Commission niedergesetzt. S. Kronsgüter.

Sibirien; dahin können auch Bauern der Krone, so wie Bürger, wenn diese sich schlecht führen, versandt werden. S. Schlechte Führung.

Siegel in den Behörden sollen im Jahre 1835 nur die Größe eines silbernen Fünfzigkrotenstücks haben. S. Post-Correspondenz.

Silbermünze, Russische; die Ausfuhr derselben wird gestattet. S. Gold- und Silbermünze.

Simferopolsche Messungs-Commission, soll die Benennung der Taurischen führen.

Ukas, 5. März 1833. No. 1130.

Archiv No. 566.

v. Simolin, Otto, Titulairrath, wird zum Zukünftigen Friedensrichter ernannt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs rc., Baron v. d. Pahlen, 18. Octbr. 1832.

Reg. Archiv No. 612. — 1832.

Söhne von Kaufleuten. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, in Betreff des den Kaufleuten zugestandenen Rechts, ihre Söhne nicht in ihre Familien-Gildenscheine einzuschreiben, wird zur Kenntniß gebracht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 12. May 1833. No. 1544.

Archiv No. 954.

Soldaten, Ackerbau treibende. Der Ukas, betreffend die Belegung der Ackerbau treibenden und angesiedelten Soldaten mit Abgaben,

so wie wegen Befreyung der nicht Ackerbau treibenden verabschiedeten Soldaten von selbigen, desgleichen die Verzeichnung der zur Civil-Jurisdiction gehörenden Soldatenkinder in den Steueroflad, wird eröffnet.

Senats-Ukas 1. Dep., 4. May 1832.
No. 41589.

Reg. Patent, 21. July 1832. No. 3927.
Archiv No. 1335.

Soldaten, bey den Polizey-Aemtern. S. Polizey-Soldaten.

Soldatenkinder. Der Ukas, über die Bestimmung von einer Jahresfrist zur Ausmittelung aller Soldatenkinder, die zur Militair-Jurisdiction gehören und nicht in den Bataillons der Militair-Colonisten aufgenommen worden, wird zur erforderlichen Wahrnehmung eröffnet.

Senats-Ukas 1. Dep., 30. Septbr. 1831.
No. 76007.

Reg. Patent, 22. Decbr. 1831. No. 7524.
Archiv No. 78. — 1832.

Sologs. Es wird befohlen, als Sologs bey den Pachten, Podrâdden und Lieferungen Reichsschazbillette anzunehmen.

Senats-Ukas 1. Dep., 25. July 1831.
No. 63314.

Reg. Patent, 3. October 1831. No. 5769.

Archiv No. 1638.

Sologs. Einige Vorschriften, enthaltend die Annahme von Sologs bey den Getränkepachten von 1831 bis 1835, werden bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 29. Octbr. 1829.
No. 71252.

Archiv No. 2063.

Sologgen. Das am 18. May 1831 Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, über die Sologge, welche bey Verpachtung der Arrende- und Starosten-Güter anzunehmen sind, wird zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht.

Senats-Ukas, 21. März 1831.

Reg. Patent, 6. Febr. 1832. No. 571.

Archiv No. 344.

Sonntagsfeyer. Der Allerhöchste Befehl, daß an Sonntagen und Festtagen keine Arbeiten stattfinden sollen, wird auf Ministerielle Vorschrift zur Nachachtung bekannt gemacht.

Circulairbefehl Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung, 16. July 1830.
No. 6036—6659.

Reg. Archiv No. 372.

Staabsofficiere und Oberofficiere, ohne Function, sollen weder Quartiere noch Quartiergelder bekommen. S. Quartiere.

Stadtbauten. Die Gouvernements-Obrigkeiten sollen sich in ihren Operationen, hinsichtlich der Bauten aus den Stadteinkünften, nach

den Allerhöchst bestätigten Regeln richten, und durchaus nicht von denselben abweichen.

Senats-Ukas 1. Dep., 23. Novbr. 1832.
No. 73187.

Reg. Patent, 22. April 1833. No. 2001.
Archiv No. 935.

Stadthäupter, wenn solche, als in Gage stehend, anzusehen sind. S. Vormünder.

Städte. Der Allerhöchste Befehl vom 22. Decbr. 1832, wegen Niederlassung der Kronsbauern in den Städten, so wie wegen Anschreibung von Personen aus andern Ständen zu den Städten, und wie bey Verpachtung der den Städten gehörigen (Grundstücke) Ländereyen zu verschiedenen Anlagen zu verfahren, wird zur Nachachtung bekannt gemacht, mit dem Bedeuten, daß, was den Uebergang der Bauern nach den Städten anbelangt, Inhalts Allerhöchsten Befehls vom 29. Novbr. 1832, publicirt den 28. Febr. 1833, nach der Allerhöchst bestätigten Bauernverordnung für Kurland, ohnfehlbar verfahren werden soll.

Allerhöchster Befehl, 22. Decbr. 1832.

Senats-Ukas 1. Dep., 18. Januar 1833.

Reg. Patent, 22. April 1833. No. 2014.
Archiv No. 936.

Städtische Wahlen. S. Wahlen.

Stamm- und Straf gelder, für eigenmächtiges Holzfällen in Kronswaldungen, sollen nach der erhöhten, für die nächste Entfernung von

den Flüssen geltenden Taxe, bewerkstelligt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 7. Septbr. 1831.
No. 71108.

Archiv No. 1421.

Stammgüter. S. Güter.

Standespersonen, verabschiedete, von liederlicher Aufführung; bey Bestätigung der Urtheile, die über sie gefällt sind, soll sowohl der Gouvernementsmarschall, als auch der Kreismarschall desjenigen Kreises, wo sich der Beklagte aufhält, zugezogen werden.

Senats-Ukas, 27. August 1829. No.
55427.

Archiv No. 1616.

Starostenen. Bürger, welche sich daselbst niedergelassen, müssen die dem Bauernstande auferlegten Abgaben zahlen.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 26. Octbr. 1831. No. 4902.

Archiv No. 1731.

Starosten=Bauern der Krone, sollen von Leistungen nicht befreit seyn, wenn sie zu Kirchenvorstehern erwählt sind. S. Bauern.

Starosten=Besitzer; wie deren Privatschulden bezutreiben sind. S. Privatschulden.

Stavenhagen, Hermann, graduirter Student der Rechte, wird bey dem Kurländischen Oberhofgericht als Auskultant angestellt, und als solcher beeidigt.

vid. Arch. No. im Oberhofger., 1451. -- 1832.

Steinerne Häuser; diese können bey der Branntweinspacht als Solog angenommen werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 16. Septbr. 1829.
No. 59651.

Archiv No. 1750.

- v. Stempel, Gideon, Hauptmann zu Doblen, wird zum Oberhauptmann in Tuckum bestellt.
Allerhöchster Befehl, 23. Decbr. 1832.
Senats-Ukas, 5. Januar 1833.

Reg. Archiv No. 34. — 1833.

- v. Stempel, Ludwig, aus Ruhmen, wird zum Assessor bey dem Friedrichstädtischen Kreisgericht bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829. — 1831.

Stempelbogen. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths vom 7. Decbr. 1831, betreffend die Strafe über den Verlust der mit einem besondern Stempel versehenen Stempelbogen, auf welchen die Angaben über eingeführte Waaren zu schreiben, und in allen Europäischen Tomoschnen einzureichen sind, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 7. Januar 1832.
No. 991.

Reg. Patent, 25. Febr. 1832. No. 933.

Archiv No. 404.

Stempelgefälle. S. Krepost- und Stempelgefälle.

Stempelgelber, für eigenmächtiges Holzfällen in Kronswaldungen. S. Stamm- u. Strafgelder. Stempeln der Galanteriewaaren und Juweliersachen, so wie in Betreff der zu etablirenden Probirkammer; deshalb werden Vorschriften gegeben.

Senats-Ukas 1. Dep., 27. Septbr. 1829.
No. 63461.

Reg. Patent, 5. Decbr. 1829. No. 11539.
Archiv No. 27. — 1830.

Stempelpapier, ist von Erinnerungs-Befehlen nicht benzutreiben. S. Erinnerungs-Befehle.

Stempelpapier, in Partensachen. Es ergeht eine geschärfte Vorschrift, wegen genauer Erfüllung der in dem Ukas vom 30. Juny 1825 enthaltenen Regeln, hinsichtlich des Gebrauchs von Stempelpapier in Partensachen, und wegen Veytreibung der Stempelpapier-Gelder, mit dem Hinzufügen, daß für die geringste Abweichung von denselben, sowohl die Behörde selbst, als auch die Gouvernements-Procureure und die Gouvernements- und Kreisanwälde, verantwortlich bleiben sollen.

Senats-Ukas 1. Dep., 7. Februar 1830.
No. 8204.

Archiv No. 310.

Stempelpapier. Es werden die, im Senats-Ukas vom 30. Juny 1825, wegen Gebrauchs des Stempelpapiers enthaltenen Regeln, aufs neue zur genauen Befolgung eingeschärft.

Reg. Patent, 12. März 1830. No. 1686.
Archiv No. 722.

Stempelpapier. Es werden die verschiedenen Abänderungen, wegen Gebrauchs des Stempelpapiers, zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht. S. Documente. Leihbriefe. Rechnungen.

Senats-Ukas 1. Dep., 14. July 1830.
No. 39152.

Reg. Patent, 18. Octbr. 1830. No. 8562.
Archiv No. 2052.

Stempelpapier. Es wird vorgeschrieben:

- 1) Bey der endlichen Aburtheilung jeder Sache sollen die, für anstatt Stempelpapier verbrauchtes ordinaires Papier, beygebrachten Gelder in besondere Schnurbücher eingetragen werden, und ist dabey zugleich zu bemerken, wenn und wer wegen Ventreibung dieser Gelder requirirt worden; wobey es jedoch einer jeden Behörde überlassen bleibt, ein oder mehrere dergleichen Schnurbücher zu haben, nachdem die innere Organisation derselben und die Bequemlichkeit es erfordert;
- 2) wird es den Procureuren und Anwalden zur Pflicht gemacht, sich vermittelt dieser Schnurbücher, und anderweitig, jeden Monat davon zu überzeugen, ob irgend etwas darin versäumt worden ist.

Senats-Ukas 1. Dep., 26. Novbr. 1830.
No. 68107.

Archiv No. 2158.

Stempelpapier. Einige Ergänzungen der Regeln, wegen an die Kronskasse zu bewerkstelligender richtigen Ablieferung des eingehenden Geldes für ordinaires, statt Stempelpapier verbrauchtes Papier, werden zur Nachachtung bekannt gemacht. S. Procureure.

Senats-Ukas, 26. Novbr. 1830. No. 67999.

Reg. Patent, 21. März 1831. No. 1817.

Archiv No. 800.

Stempelpapier. Es ergeht ein Ukas, in welchen Fällen in Vormundschaftssachen Stempelpapier zu gebrauchen ist, und in welchen Fällen nicht. S. Vormundschaftssachen.

Stempelpapier. Nach dem Ukas vom 26. July 1823, findet das Stempelpapier in Vormundschaftssachen nur in den Fällen statt, wo vom Vermögen der Unmündigen die Rede ist.

Senats-Ukas 1. Dep., 11. August 1832. No. 54575.

Reg. Patent, 30. Septbr. 1832. No. 5476.

Archiv No. 1806.

Stempelpapier. Es wird vorgeschrieben, daß künftig alle Documente, von 500 Rubel incl., auf Stempelpapier von einem Rubel geschrieben seyn müssen.

Senats-Ukas 1. Dep., 14. July 1830. No. 39152.

Reg. Patent, 18. Octbr. 1830. No. 8562.

Archiv No. 496.

Stempelpapier. Die Allerhöchst bestätigte Meinung des Reichsraths, wegen Nichtbentreibung der Poschlinien von Traditions-Acten, und hinsichtlich des Preises des Stempelpapiers, sowohl für Acten, als auch für die Inventarien und Verzeichnisse des Vermögens, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 28. Octbr. 1830.
No. 4468.

Reg. Patent, 9. März 1831. No. 1532.
Archiv No. 619.

Stempel-Poschlinien, von abgetretenen Getränkepachten und Obroks. S. Getränkepacht.

Stempelung des Holzes, so von Holzhändlern verschifft wird, wird vorgeschrieben.

Senats-Ukas 1. Dep., 18. Decbr. 1830.
No. 75140.

Reg. Patent, 19. May 1831. No. 3094.
Archiv No. 1192.

Strafe, welche den Richtern und Litiganten aufzuerlegen. S. Geldstrafen.

Strafgelder, für Holzfällen in Kronswäldern. S. Holzfällen.

Strafgelder für verübten Waldfrevel; deshalb wird vorgeschrieben, daß die Strafgelder für den Waldfrevel in strittigen Wäldern, wovon die verhandelten Sachen bereits in allen Instanzen vor Emanirung des unterm 6. Febr.

1828 Allerhöchst bestätigten Gutachtens des Reichsraths definitive abgeurtheilt worden, zu den Forst-Revenüen geschlagen werden sollen, 2c.

Senats-Ukas 1. Dep., 6. Febr. 1830.
No. 7401.

Archiv No. 309.

Strafgelder für frivole Appellationen; wegen Beytreibung derselben, sollen strenge und schleunige Maaßregeln ergriffen werden.

Senats-Ukas 8. Dep., 31. Octbr. 1831.
No. 7378.

Archiv No. 1894.

Strafgelder; bey Einsendung von Otschots-Büchern und Belegen sowohl, als auch bey der theilweisen Vorstellung derselben, so wie für jedes einzelne zu wenig eingesandte Buch oder Dokument, ist dem Schuldigen der festgesetzte Verweis zu ertheilen.

Circulair-Auftrag des Reichsschatz-Departements, 13. März 1833.

Reg. Communicat, 28. Juny 1833. No.
3381.

Archiv No. 1119.

Strafgelder, die wegen verbotenen Vertriebs von Trinkwaaren beygetrieben worden, sollen an die Kreisrenteyen remittirt, und von denselben, wem gehörig, ausgezahlt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 14. Juny 1832.
No. 39700.

Archiv No. 942.

Strittige Wälder; wegen Holzfällens in denselben erfolgen neue Anordnungen. S. Holzfällen.

Studenten. Es wird vorgeschrieben, daß junge Leute, ohne die gehörigen Vorkenntnisse des ganzen Gymnasium-Cursus, nicht als Studenten auf den Universitäten angenommen werden sollen.

Senats-Ukas 1. Dep., 2. Decbr. 1831.
No. 93640.

Reg. Patent, 28. Septbr. 1832. No. 5396.
Archiv No. 1663.

Studiren, das, wird der Russischen Jugend im Auslande nicht gestattet. S. Jugenderziehung.

Summen, die zur Ergänzung von Defecten bey der vorläufig veranstalteten Revision beizutreiben sind, sollen, nach geschehener Beystreihung sofort bewerkstelligter allendlichen Revision, an die nächsten Collegien der allgemeinen Fürsorge, oder an die Bankanstalten remittirt werden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung
der drey ersten Departements, 16.
May 1833. No. 1909.

Archiv No. 955.

Suppliken und andere Schriften können von Privatpersonen nicht mit der Post an die Behörden eingesandt werden. S. Privatpersonen.

T.

Tafelgelder, sollen nur für einen Monat vorausgezahlt werden. S. Quartiergelder.

Talsenscher Kreisrichter v. Buddberg, auf Baltensee, wird zum Friedensrichter in Friedrichstadt bestellt. S. v. Buddberg.

Taue und Seile; hievon wird der Zoll aufgehoben.

Senats = Ukas 1. Dep., 5. May 1831.
No. 24707.

Reg. Patent, 19. May 1831. No. 3100.
Archiv No. 1360.

Taufzeugnisse; deshalb wird den Predigern aller Confessionen mit Mehrerem vorgeschrieben: daß sie nach ihrer Amtspflicht gehalten sind, bey einer jeden Taufe eines Kindes ganz genau den Tag der Geburt, die Vor- und Familiennamen der Aeltern, den Stand und den Rang des Vaters, und wenn solcher zur Klasse der Steuerpflichtigen gehört, die Stadt oder Landgemeinde, zu welcher derselbe verzeichnet ist, und die Nummer des Oflads, ferner den Wohnort, das Gewerbe oder Dienstverhältniß, im Kirchenbuche, mit namentlicher Anzeige der Taufzeugen, zu bemerken.

Reg. Patent, 2. August 1832. No. 4276.
Archiv No. 1541.

Taurische Halbinseln. Der Allerhöchste Befehl, betreffend die Rechte des Grundbesizers auf den Taurischen Halbinseln, und die Erleich-

terung der dasigen Vermessung, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas, 15. März 1833. No. 750.

Archiv No. 565.

Temporärer Arrest. Verbrecher, die dazu verurtheilt worden, sollen nicht an die Corrections-Compagnieen, sondern an die Arrestanten-Compagnieen abgeliefert werden.

Senats = Ukas 6. Dep. 2. Abtheilung,
27. May 1830. No. 1567.

Archiv No. 1105.

Testamentarische Verfügungen, betreffend ver-
liebene Krons = Arrendegüter. S. Arrende.
Erbfolge.

Testamente, welche Gotteslästerungen enthalten.
S. Vermächtnisse.

Testamente, Privat-. Der Ukas, betreffend den
Termin zur Ingrossirung der Privat = Testa-
mente, welche nach dem Tode des Testators
nicht besichert worden, wird zur allgemeinen
Nachachtung bekannt gemacht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung
des 4. und 5. Messungs = Departements,
24. Septbr. 1829. No. 2829.

Reg. Patent, 28. Novbr. 1829. No.
11350.

Archiv No. 2334.

Testamente. S. Testwillige Dispositionen.

v. Tiesenhausen, Regierungs-Executor, wird zum Actuarius bey dem Bauskeshen Hauptmannsgericht bestellt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 8. März 1830.

Tiling, Nicolaus Woldemar, Protocollist, wird zum Instanzsecretair bey dem Hasenpothschen Oberhauptmannsgericht bestellt.

Befehl Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung an das Hasenpothsche Oberhauptmannsgericht, 29. December 1831. No. 7634.

Reg. Archiv No. 793. — 1831.

Tischvorsteher bey dem Kurländischen Kameralhof. S. Vorkampff. Seraphim.

Todesfall von Krons-Arrendatoren; was wegen der Erbfolge derselben vorgeschrieben ist. S. Arrende-Besizlichkeit. Erbfolge.

Todtschlag, an einem Kronsbauern verübt; die deshalb bezutreibenden Gelder sind entweder seiner hinterlassenen Familie, oder, in Ermangelung derselben, der Gemeinde, welche bis zur neuen Revision seine Abgaben zu tragen hat, auszufehren.

Senats-Ukas 1. Dep., 16. Febr. 1832. No. 15212.

Archiv No. 340.

Zommerop, Valentin August, Collegiensecretair, wird zum Notarius publicus zu Windau bestellt.

Befehl Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung an das Windausche Hauptmannsgericht, 6. April 1832. No. 2248.
Reg. Archiv No. 65.

Tonnen, um Del zu verschiffen; diese zu verfertigen, wird gestattet.

Senats-Ukas 1. Dep., 20. May 1830.
No. 29992.

Archiv No. 1892.

Reg. Patent, 3. August 1830. No. 6630.

Archiv No. 1472.

Torge, zum Verkauf von beweglichem Kronseigenthum. S. Podrädde.

Tottien, Titulairrath, Actuar bey dem Bauskeschen Hauptmannsgericht, wird, auf sein Ansuchen, seines Dienstes entlassen.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 8. May 1830.

Reg. Archiv No. 376.

Tractat. S. Handlungs- und Schifffahrts-
Tractat.

Traditions-Acten. Die Allerhöchst bestätigte Meinung des Reichsraths, wegen Nichtbe-
treibung von Poschlinien von Traditions-Acten,
so wie hinsichtlich des Preises von Stempel-
papier, sowohl für die Acten, als auch für die

Inventarien = Verzeichnisse des Vermögens, wird zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 28. Octbr. 1830. No. 4468.

Reg. Patent, 9. März 1831. No. 1532.
Archiv No. 619.

Traditions = Urkunden; davon sollen keine Krepost = Poschlinen erhoben werden, jedoch sind diese Urkunden auf einen Summenbogen nach Maaßgabe des darin angegebenen Werthes, und die Inventarien der zum Traditionsbesitz bestimmten Güter auf Stempelpapier von 50 Kop. zu schreiben.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 28. Octbr. 1830. No. 4468.

Archiv No. 2017.

Translateur der Russischen und Polnischen Sachen; als solcher wird Ferdinand v. Wink für das Kurländische Consistorium angestellt. S. v. Wink.

Trank, wird als Buchhalter bey der Libauschen Kreisrenten angestellt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 25. März 1830.

Reg. Archiv No. 146.

Trauungen sollen nicht vollzogen werden, wenn der Bräutigam noch nicht das 18te, und

die Braut noch nicht das 16te Jahr erreicht hat.

Senats-Ukas 1. Dep., 15. August 1830.
No. 44755.

Reg. Patent, 18. April 1831. No. 2516.
Archiv No. 1128.

Trinkwaaren. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths: daß diejenigen Edelleute, welche des verbotenen Betriebs von Trinkwaaren, so wie der gewaltsamen Widerseßlichkeit gegen das ausgestellte Militair-Commando überführt wurden, vor ein Criminalgericht gestellt, und die Urtheile dieses Gerichts, mit einem Gutachten des Gouvernements-Chefs, Einem dirigirenden Senat zur endlichen Entscheidung unterlegt werden sollen, wird zur schuldigen Nachachtung bekannt gemacht.

Senats-Ukas, 18. Febr. 1832. No. 434.
Archiv No. 281.

Trinkwaarenvertrieb, verbotener. S. Straf-
gelder.

Ischernigowsches Gouvernement. S. Pultawa-
sches und Ischernigowsches Gouvernement.

Luchfabrikanten, welche Ausländer oder Rus-
sische Unterthanen sind, die aus dem König-
reiche Polen sich in den angränzenden oder in-
nern Gouvernements von Rußland ansiedeln;
derentwegen ergeht eine Vorschrift.

Senats-Ukas 1. Dep., 24. März 1832.
No. 22429.

Reg. Patent, 2. August 1832. No. 4231.
Archiv No. 1428.

Zuckumscher Friedensrichter. S. v. Simolin.

Zuckumscher Oberhauptmann; hiezu wird der Hauptmann zu Doblen, Gideon v. Stempel, bestellt. S. v. Stempel.

Zulasches Gouvernement; solches soll im Militair- und Civilsach von einem Kriegsgouverneur verwaltet werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 15. Februar 1832.
No. 434.

Archiv No. 281.

II.

Uebergang der Bauern aus einer Gemeinde in die andere; dabey ist, zufolge Auftrages Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs rc., Baron v. d. Pahlen, nach den Vorschriften der Allerhöchst bestätigten Bauernverordnung zu verfahren.

Communicat Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung, 21. August 1833.
No. 4756.

Archiv No. 1407.

Ueberläufer = Auslieferung. Die zwischen Sr. Kaiserlichen Majestät, dem Selbstherrscher aller Reussen, und Sr. Majestät, dem Könige von Preussen, abgeschlossene Convention, wegen der

gegenseitigen Auslieferung von Ueberläufern, wird zur Nachachtung bekannt gemacht.

Allerhöchste Convention, $\frac{1}{2}$ $\frac{7}{9}$. März 1830, ratificirt 19. April 1830.

Ukas, 28. August 1830.

Reg. Patent, 19. May 1831. No. 3098.

Archiv No. 1195.

Ukasen, die noch nicht erfüllt sind, sollen unverzüglich erfüllt werden.

Senats-Ukas 3. Dep. 2. Abtheilung, 31.

März 1833. No. 507.

Archiv No. 653.

Umhertreiber. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, über die Vertheilung der Umhertreiber und Verbrecher, so wie über die von den Gemeinden und Gutsbesitzern als Refruten anzurechnenden Leute, welche ihnen gehören und für Verbrechen urtheilsmäßig bestraft worden sind, wird zur Nachachtung bekannt gemacht.

Ukas aus dem 1. Dep. Eines dirigirenden Senats, 15. Novbr. 1829. No. 74539.

Reg. Patent, 31. Decbr. 1829. No. 12361.

Archiv No. 271. — 1830.

Umschreiben der Bauerngemeindeglieder in dem Kurländischen Gouvernement, welche Umschreibung in Folge des, durch den Ukas Eines dirigirenden Senats vom 16. Decbr. 1827, eröffneten Allerhöchsten Befehls vom 30. Novbr. 1827, in dem Jahre 1829 in den Ostsee-Provinzen bewerkstelligt werden soll; deshalb ergeht

ein von der Allerhöchst verordneten Commission zur Einführung der Bauernverordnung im Kurländischen Gouvernment festgesetztes Reglement, nebst den dazu gehörenden Formularen, in deutscher und lettischer Sprache.

Reg. Patent, 2. Octbr. 1829. No. 9340.
Archiv No. 1832.

Umschreiben der Bauerngemeinden. In Grundlage des, durch den Ukas Eines dirigirenden Senats vom 16. Decbr. 1827, eröffneten Allerhöchst namentlichen Befehls vom 30. Novbr. 1827, wird von Sr. Excellenz, dem Herrn Generalgouverneur ic., Baron v. d. Pahlen, die im Jahre 1833 einfallige Dritte Umschreibung der Bauerngemeindeglieder in dem Kurländischen Gouvernment angeordnet.

Allerhöchster Befehl, 30. Novbr. 1827.

Senats = Ukas, 16. Decbr. 1827.

Reg. Patent, 25. April 1833. No. 2057.
Archiv No. 805.

Unangesiedelte Ländereyen. S. Ländereyen.

Unbewegliche Güter, die der Kirche verpfändet sind. S. verpfändete Güter.

Unbewegliches Vermögen des Kurländischen Adels kann an solche Personen verpfändet werden, welche nicht das Recht haben, solche Güter zu besitzen. S. Pfandbesitz.

Uneheliche Kinder; deren Adoption soll nicht stattfinden. S. Adoption.

Ungehorsam der Kinder von Mahomedanern gegen ihre Eltern; deshalb soll die Verhandlung

und Entscheidung den Mahomedanischen Geistlichen anheim gestellt werden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 20. May 1830. No. 1500.

Archiv No. 1020.

Ungehorsam der Gemeindeglieder; was wegen der der Gutsverwaltung deshalb zustehenden Strafgewalt vorgeschrieben.

Communicat der Commission zur Einführung der Allerhöchst bestätigten Bauernverordnung in Kurland, 27. Januar 1830. No. 38.

Archiv No. 152.

Uniform, für den Adel. S. Gouvernements-Uniform.

Uniform, Vice=. S. Vice-Uniform.

Unregelmäßige Vorstellungen. S. Geldbetreibungen.

Unruhen in Polen. S. Polnische Unruhen.

Untadelhafter Dienst. Es wird vorgeschrieben: daß für den Dienst der in Wahlämtern stehenden Edelleute, welche einen Klassenrang haben, dieselben Regeln gelten sollen, welche zur Ausdienung des zur Erlangung des Ehrenzeichens für untadelhaften Dienst erforderlichen Zeitraums im Allgemeinen vorgeschrieben sind. S. Ehrenzeichen für untadelhaften Dienst.

Senats-Ukas, 5. März 1829. No. 18357.

Archiv No. 535.

Untadelhafter Dienst. Es wird der Beschluß des Kapitels der Russischen Orden, wegen der zu beobachtenden Vorschriften bey Einsendung der Dienstlisten von solchen Beamten, die des Ehrenzeichens für untadelhaften Dienst würdig erachtet werden, zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 26. Januar 1831.
No. 11957.

Archiv No. 252.

Untadelhafter Dienst. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, wegen der Anzeigen, welche in den Dienstlisten zur Erlangung des Ehrenzeichens für untadelhaften Dienst, für die unter Gericht gestandenen Beamten, so wie über Verweise und Strafen, zu machen sind, wird bekannt gemacht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 4. Februar 1831. No. 1174.

Archiv No. 286.

Untauglichkeit von Lehrlingen, in Kronsanstalten; deshalb wird vorgeschrieben, daß die zur Jurisdiction des Ministers der innern Angelegenheiten gehörenden Lehrlinge, wegen Untauglichkeit und schlechter Führung, ausgeschlossen werden sollen.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 22. Decbr. 1832. No. 9074.

Archiv No. 37. — 1833.

Unterförster im Kurländischen Goubernement; denselben wird das Branntweinbrennen und das Brauen untersagt. S. Branntweinbrennen.

Unter-Kanzellenbeamten. S. Kanzellenbeamten.

Unter-Militairs, verabschiedete; deren Kinder sind bey den Bataillonen der Militair-Cantonisten einrollirt, und sollen solchen eingesandt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 21. Juny 1832.
No. 43015.

Reg. Patent, 23. Febr. 1833. No. 985.
Archiv No. 418.

Unter-Militairbeamten, verabschiedete. S. Verabschiedete Militairpersonen.

Unter-Militairdienst. Alle Leute überhaupt, welche den Gesezen nach berechtigt sind, sich ihrem Wunsche gemäß einen Nahrungsstand zu wählen, soll gestattet seyn, in der Marine-Gerichtsbarkeit als nichtfronteverpflichtete Unter-Militairs Dienste zu nehmen.

Senats-Ukas 1. Dep., 19. Decbr. 1831.
No. 100745.

Reg. Patent, 27. Septbr. 1832. No. 5394.
Archiv No. 1661.

Unterofficier-Avancement. Wie die bey den Polizeyämtern dienenden gemeinen Soldaten zu Unterofficieren zu avanciren, und dieses Kan-

ges für verlustig zu erklären sind, darüber erfolgt eine Vorschrift.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 30. Decbr. 1829. No. 5479.

Archiv No. 66. — 1830.

Unterstützung der in der Schlacht verwundeten Militairpersonen. S. Verwundete.

Untersuchung von Beamten, die unter Gericht sich befinden; deshalb wird vorgeschrieben, wie solchen Beamten ihre Gehalte auszuführen sind.

Senats-Ukas 1. Dep., 3. März 1833. No. 14021.

Reg. Patent, 27. April 1833. No. 2074.

Archiv No. 937.

Untersuchungen von Sachen zwischen Personen von verschiedenen Glaubensbekenntnissen; deshalb wird das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths eröffnet, wem nämlich die Entscheidung in solchen Sachen zusteht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 2. April 1832. No. 2454.

Archiv No. 571.

Untersuchungen, zu ergänzende, in Sachen der Gerichtshöfe, können von den Civilgouverneuren angeordnet werden. S. Ergänzende Untersuchungen.

Untersuchungs- Criminal- und Concurssachen; deshalb wird vorgeschrieben: daß die Vorschrift des §. 43 des Ukases von 1821 auch

für die Ostsee-Gouvernements in Kraft bleiben soll, und daß daher in Untersuchungs- Criminal- und Concursachen, ohne alle Einschränkung oder Ausnahme, ordinaires Papier gebraucht werden soll.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung
der 3 ersten Departements, 19. Novbr.
1832. No. 8170.

Archiv No. 1907.

Untersuchungssachen, bey den Kreisgerichten;
was wegen der Extracte in solchen Sachen
gestattet worden ist. S. Extracte.

Untersuchungssachen, welche an Einen dirigiren-
den Senat einzusenden sind. S. Urtheile.

Untersuchungssachen; wie solche zu verhandeln,
und die Extracte aus denselben anzufertigen.
S. Criminal- und Untersuchungssachen.

Unterthanen des Königreichs Polen, sollen für
Verbrechen und Vergehungen, die sie, als
bisherige Kriegsgefangene, in Russischen Gou-
vernements verübt haben, dem Gericht und
der weitem Strafe nach Russischen Gesetzen
auf allgemeinen Grund unterzogen werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 27. April 1832.
No. 29335.

Reg. Patent, 8. Decbr. 1832. No. 7025.

Archiv No. 184. — 1833.

Unzufriedenheits = Erklärung von Urtheilen in
Criminalsachen; diese ist künftig innerhalb

eines Monats beizubringen. S. Appellations = Anmeldung.

Urkunden. Keine auf ordinaiрем Papier geschriebene Urkunden sollen zur gerichtlichen Ingrossation und Corroboration angenommen werden.

Senats = Ukas 1. Dep., 22. Juny 1832.
No. 43604.

Archiv No. 997.

Urkunden, zur Veräußerung des Vermögens, welches Kirchendienern gehört. S. Kirchendiener.

Urkunden, Traditions-; hievon sollen keine Krepost-Poschlinien erhoben werden, solche Urkunden sind jedoch auf einen Stempelbogen, nach Maaßgabe des angegebenen Werthes, zu schreiben, die Inventarien der zum Traditionsbesitz bestimmten Güter aber auf Stempelpapier von 50 Kopeken.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 28. Octbr. 1830. No. 4581.

Archiv No. 2017.

Urkunden, welche die Freylassung von Bauern betreffen. S. Freylassung.

Urlaub, vierwöchentlicher, wird dem Oberhofgerichtsrath v. d. Howen gestattet.

Communicat Einer Kurland. Gouvernements = Regierung, 16. Februar 1832.
No. 770.

Archiv No. 253.

Urlaub, welchen ein Beamter in der Quarantaine hat zubringen müssen; dabey soll die Zeit demselben nicht als Versäumniß angerechnet werden.

Senats-Ukas, 1. Dep., 5. Januar 1831.
No. 838.

Archiv No. 105.

Reg. Patent, 28. Febr. 1831. No. 1402.

Archiv No. 491.

Urlaub, auf drey Monate, wird dem Herrn Präsidenten des Kurländischen Oberhofgerichts ic., Ritter v. Derschau, jedoch mit Abzug seiner Gage, gestattet.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 5. July 1833. No. 1908.

Antrag Sr. Excellenz, des Kurländischen Civilgouverneurs ic. v. Brevern, 7. July 1833. No. 3485.

Archiv No. 1157.

Urtheile der Gewissensgerichte. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, wegen der Ordnung, in welcher Art über die von den Gouvernements-Chefs bestätigten Urtheile der Gewissensgerichte Beschwerde zu führen ist, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 15. Januar 1831.
No. 6051.

Archiv No. 145.

Urtheile der zweyten Criminal-Instanz. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichs-

raths, wegen Berechtigung der Gouvernements=Chefs, in Sachen, welche aus der 2ten Criminal=Instanz an sie zur Einsicht gelangen, nachträgliche Untersuchungen veranstalten zu dürfen, wird zur Kenntniß gebracht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung des 4. und 5. Messungs=Departements, 29. Januar 1831. No. 249.

Archiv No. 283.

Urtheile, in Freyheits=Reclamationsfachen, sollen den Parten nicht eher extradirt werden, als bis entweder die zur Anbringung des Revisionsgesuchs bestimmte Frist von 3 Tagen verfloßen, und, wenn kein solches Gesuch eingekommen, das Urtheil, gemäß dem §. 395 der Allerhöchst bestätigten Kurländischen Bauernverordnung, in Rechtskraft übergegangen ist, oder aber ein Kurländisches Oberhofgericht, als Revisions=Instanz für Justizsachen der Bauern, zu Gunsten der Freyheits=Reclamanten entschieden hat.

Communicat der Commission zur Einführung der Allerhöchst bestätigten Bauernverordnung in Kurland, 1. März 1829. No. 50.

Archiv No. 410.

Urtheile, wider Beamte. Den Gerichtshöfen wird vorgeschrieben, daß sie dem 10. Punkt des Allerhöchsten Befehls vom 20. Januar 1828 ohnfehlbar nachleben sollen, nach wel-

chem es den Criminal-Gerichtshöfen zur Pflicht gemacht worden ist, in ihren wider Beamte zu fällenden Endurtheilen anzuführen, ob der Beklagte die andere Hälfte seiner Gage und seiner Pension ausgezahlt erhalten und künftig beziehen solle, oder nicht, auch solches, nach Bestätigung des Urtheils, dem Kameralhofe zur weitem Verfügung zu communiciren, und ist wegen Einstellung der Pensionszahlung das Finanzministerium zu benachrichtigen.

Senats-Ukas 1. Dep., 23. Decbr. 1829.
No. 82918.

Archiv No. 9. — 1830.

Urtheile, wider Edelleute oder Beamte. Die Sachen wider Edelleute oder Beamte, welche zum Verlust des Adels, oder zur Beschränkung der Rechte desselben, verurtheilt worden, so wie die Sachen wider Edelleute und Beamte, welche eines Mordes wegen angeklagt sind, wenn auch selbige durch das Urtheil des Gerichtshofes freigesprochen wären, sind auf die bisherige Weise dem dirigirenden Senat zu unterlegen.

Ukas, 19. Novbr. 1829. No. 76015.

Archiv No. 2197.

Urtheils-Auszüge. Sämmtlichen Criminal-Gerichtshöfen wird vorgeschrieben, daß sie, bey Anfertigung der an die Tobolskische Behörde wegen der Verwiesenen einzusendenden Urtheils-Auszüge, von den zu diesem Zweck

dem Reglement wegen der Verwiesenen angeschlossen Schematen nicht im geringsten abweichen sollen.

Senats-Ukas 1. Dep., 15. Januar 1830.
No. 2309.

Archiv No. 107.

B.

Bagabunden, die wegen Räuberereyen ergriffen worden sind, sollen auf Allerhöchsten Befehl an das zu Dünaburg niedergesetzte Kriegsgericht zur Aburtheilung übergeben werden.

Circulairbefehl Einer Kurländischen Gouvernements = Regierung an sämtliche Hauptmannsgerichte, Magistrate und Polizeybehörden in Kurland.

Antrag des Stellvertretenden Kurländischen Civilgouverneurs, Vicegouverneurs v. Mandell, 11. Novbr. 1832. No. 5977.

Archiv No. 1788.

Bagabunden, die zum Militairdienst abzugeben sind; wegen derselben, so wie wegen solcher Verbrecher, die nicht über 20 Jahre alt sind, und nicht von Henkershand bestraft worden, darüber wird das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths zur Kenntniß und Nachachtung bekannt gemacht.

Ukas, 15. Novbr. 1829. No. 74666.

Archiv No. 2114.

Vagabunden. Wegen der durch vorstehenden Senats-Ukas vorgeschriebenen Versendung von Vagabunden, ergeht eine Vorschrift.

Senats-Ukas 1. Dep., 25. Febr. 1833.

No. 14243.

Archiv No. 532.

Vaterländische Gesetze; eine vollständige Sammlung derselben wird dem Senat, so wie sämtlichen Oberbehörden in den Gouvernements, zur Asservation zugestellt. S. Gesetze.

Verabschiedete Beamte, von schlechter Führung. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths vom 27. Februar 1829, soll sowohl auf die unter Polizeiaufsicht stehenden, als auch auf die wegen schlechter Führung verabschiedeten Beamten, ausgedehnt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 18. July 1831.

Reg. Patent, 31. August 1832. No. 4797.

Archiv No. 1545.

Verabschiedete Militairpersonen, niedrigen Standes, die Verbrechen begehen sollten, und nicht wegen ausgedienter Jahre, sondern wegen Dienstunfähigkeit verabschiedet worden, sollen nicht, wenn sie sich eines Verbrechens schuldig gemacht, von den Civilbehörden, sondern an die Commandeure der innern Garnison-Bataillone, ohne sie dem Kriegsgericht zu übergeben, abgefertigt werden, welche gehalten sind, dieselben, gemeinschaftlich mit den Medizinal-Beamten, wegen ihrer Fähigkeiten

zum Dienste, einer strengen Untersuchung zu unterziehen u.

Senats-Ukas 1. Dep., 26. Januar 1831.

Reg. Patent, 11. März 1831. No. 1632.

Archiv No. 656. — 253.

Verabschiedete Rangpersonen, liederliche. S.
Rangpersonen.

Verbleibsscheine sollen von den Niederlandgerichten nicht nach den Gouvernements und nach den Städten ertheilt werden.

Ukas 5. Dep. 2. Abtheilung, 16. Juny
1832. No. 636.

Archiv No. 927.

Verbotanlegung; deshalb erfolgt eine neue Vorschrift.

Reg. Patent, 7. Octbr. 1832. No. 5612.

Archiv No. 1667.

Reg. Patent, 7. Octbr. 1832. No. 5613.

Archiv No. 1668.

Verbotanlegung. Bey Einsendung der Auszüge über angelegte oder aufgehobene Verbote, an die Commission zur Anfertigung der Verbotanlegungs- und Aufhebungsbücher, soll ohne Umschweife angezeigt werden, daß der Verbot aufgehoben ist, oder auch, als nicht aufgehoben, verbleiben soll.

Senats-Ukas 1. Dep., 19. Septbr. 1829.
No. 61699.

Archiv No. 1751.

Verbotanlegung. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, über die Mittel zur Abkürzung der Geschäfte der Moskautschen

Commission zur Regulirung der Verbot=Anlegungs= und Aufhebungsbücher, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats=Ukas 1. Dep., 24. July 1830.
No. 41489.

Archiv No. 1417.

Verbotanlegung= und Aufhebung; deshalb ergeht eine Vorschrift.

Senats=Ukas 1. Dep., 18. Febr. 1831.
No. 19007.

Reg. Patent, 14. April 1831. No. 2432.

Archiv No. 1127.

Verbotanlegung. Wegen Zusammenstellung eines Systems aller Verbote, in Veranlassung eines Communicats der Moskaischen Commission wegen der Verbote, erfolgt eine Anordnung.

Communicat Einer Kurländischen Gouvernements=Regierung, 31. Octbr. 1832.
No. 6112.

Archiv No. 1718.

Verbotanlegung. Auf Allerhöchsten Befehl sollen alle Artikel über Verbotanlegungen oder Aufhebungen, aus der gegenwärtigen Zeit, nunmehr an die St. Petersburgische Senats=Typographie, durch die Gouvernements=Regierung, eingesandt werden, und dabey keine Abweichung von der deshalb vorgeschriebenen Ordnung stattfinden.

Senats=Ukas 1. Dep., 27. Januar 1833.
No. 7718.

Reg. Patent, 12. April 1833. No. 1801.

Archiv No. 803.

Verbotaufhebung. S. Verbotanlegung.

Verbotbücher. Die Verbotartikel aus den Jahren 1740 bis 1801 incl. werden aufgehoben, worüber eine Vorschrift ergeht.

Senats-Ukas 1. Dep., 18. Febr. 1831.
No. 19108.

Archiv No. 406.

Verbote. Rücksichtlich der über die bis zum May 1822 angelegten Verbote stattfindenden Correspondenz mit der Moskauschen Commission, wegen Regulirung der Verbotbücher, soll bey den Angaben jede Unrichtigkeit vermieden werden.

Senats-Ukas, 16. Octbr. 1829. No.
69855.

Archiv No. 2004.

Verbote sollen auf das Vermögen derjenigen, welche in Rußland ein bewegliches oder unbewegliches Vermögen besitzen, und sich bekanntlich im Zarthum Polen befinden, gelegt werden. S. Vermögen.

Verbote in Sachen der Hohen Krone. Es wird vorgeschrieben, daß der Ukas vom 13. Febr. 1831, betreffend die Verbote in Sachen der Hohen Krone vom Jahre 1740 bis 1801, auch auf die in eben diesen Sachen vom Jahre 1801 bis 1822 angelegten Verbote zu extendiren sey.

Senats-Ukas 1. Dep., 6. Juny 1832.
No. 33307.

Archiv No. 734.

Verbotene Jägeren. S. Jägeren.

Verbot-Regulirungs-Commission; die derselben nöthigen Nachrichten, müssen ihr ohnfehlbar innerhalb der im 20. und 21. Punkt des Gutachtens des Reichsraths vom 30. May 1830 bestimmten Frist zugestellt werden.

Senats-Ukas, 7. May 1831. No. 42694.

Archiv No. 860.

Verbrecher, minderjährige. S. Minderjährige Verbrecher.

Verbrecher, die sich umhertreiben. S. Umhertreiber.

Verbrecher, die zum temporären Arrest verurtheilt worden, sollen nicht an die Corrections-Compagnie, sondern an die Arrestanten-Compagnie abgeliefert werden. S. Temporärer Arrest.

Ukas 6. Dep. 2. Abtheilung, 27. May 1830. No. 1567.

Archiv No. 1105.

Verbrecher, die zur öffentlichen Zwangsarbeit nach Sibirien verurtheilt sind, wie lange dieselben bey dieser Arbeit sich befinden sollen; darüber erfolgt eine Vorschrift. S. Zwangsarbeit.

Senats-Ukas 1. Dep., 12. Juny 1830. No. 33303.

Archiv No. 1142.

Verbuchung der aus den Kreisrenten empfangenen Gelder; hierüber ist die Rentey zu benachrichtigen. S. Gelder.

Verdienst-Adel, wenn solcher, wegen strafbarer Aufführung, aus der Geistlichen Jurisdiction ausgeschlossen worden ist, was deshalb vorgeschrieben. S. Geistlicher Stand.

Verdienstvolle Civilbeamten erhalten Pensionen. S. Beamte. Verwundete Generale &c. Wunden.

Verdienstzeichen, für untadelhaften Dienst. S. Untadelhaften Dienst.

Verfahrungsweise in Fällen, wo ein frengelassener Bauer seine Freyheit innerhalb der gesetzlichen Frist von vier Wochen bey Gericht nicht producirt, das Gut aber, zu welchem er verzeichnet steht, mittlerweile verpfändet oder Schulden halber veräußert worden ist, wie dabey zu verfahren; darüber wird das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths zur Kenntniß gebracht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 13. July 1833. No. 2816.

Archiv No. 1294.

Verfügungen. Sämmtlichen Gouvernements-Regierungen, so wie den übrigen Behörden, wird wiederholt vorgeschrieben, ihre Verfügungen nicht eher in Erfüllung zu setzen, bevor sie dem Gouvernements-Procureur zur Durchsicht zugestellt worden; wovon auch diejenigen Verfügungen nicht ausgenommen sind, in Folge

welcher auf die Protestation der Procureure Erklärungen unterlegt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 21. Febr. 1831.
No. 21416.

Archiv No. 408.

Verfügungen; sobald dieselben auf die in der Behörde eingegangenen Sachen vom Richter gemacht worden, sollen die Ausfertigungen in unwichtigen Sachen binnen 8 Tagen, in wichtigen Sachen aber in höchstens 1½ Monat angefertigt werden.

Senats-Ukas 13. Novbr. 1769. No. 13382.

vid. pag. 1017 der im Druck erschienenen Ukasen-Sammlung.

Verhör über Beamte. Wenn Beamte, die unter Verhör stehen, sich gerechtfertigt, und ihre Gage ausgezahlt erhalten, so soll die Zeit, in der sie unschuldig unter Verhör und in Untersuchung gestanden, ihnen als wirklicher Dienst angerechnet werden. S. Beamte.

Senats-Ukas 1. Dep., 14. Januar 1829.
No. 3225.

Archiv No. 139.

Verkauf des bey der Leihbank verpfändeten Vermögens von insolventen Schuldern, wird auch auf das beyhm Lombard verpfändete unbewegliche Vermögen ausgedehnt.

Senats-Ukas 1. Dep., 7. März 1831.
No. 27331.

Archiv No. 496.

Verkauf, öffentlicher. S. Oeffentlicher Verkauf.

Verkauf von beweglichen Kronsbesitzlichkeiten; deshalb erfolgt eine Vorschrift. S. Podradden.

Verkauf von Gütern wegen Kronsbentreibungen. S. Güterverkauf.

Verkauf von Bauern. S. Bauernverkauf.

Vermächtnisse. Die Allerhöchst bestätigten Bestimmungen für die wahrzunehmende Erfüllung wegen der zum Besten Gottgefälliger Anstalten gemachten Vermächtnisse (Testamente) wird zur Wissenschaft und Nachachtung gebracht.

Senats-Ukas, 14. May 1830. No. 29417.

Reg. Patent, 18. Octbr. 1830. No. 8535.
Archiv No. 2050.

Vermessungen von Kronsgütern; hiezu wird in Kurland eine besondere Commission angeordnet. S. Kronsgüter.

Vermögen der Pupillen; solches ist von den Gouvernements-Regierungen zu sichern. S. Pupillenvermögen.

Vermögen von Kirchendienern, welches zu veräußern ist. S. Kirchendiener-Vermögen.

Vermögen, welches der Leihbank verpfändet ist. S. Leihbank.

Vermögen, welches wahnsinnigen Personen gehört; wie solches zu verwalten ist. S. Wahnsinnige.

Vermögen derjenigen Gutsbesitzer im Russischen Reiche, welches sich im Großherzogthum Polen befindet, soll bis auf weitere Bestimmung, ob das Vermögen solcher Gutsbesitzer, die an der Verschwörung in Polen Theil genommen, confiscirt werden soll, oder nicht, unter Verbot gestellt werden.

Ukas, 24. Decbr. 1830. No. 76792.

Archiv No. 3. — 1831.

Vermögen, bewegliches und unbewegliches. Der Allerhöchste Befehl vom 21. Decbr. 1830, wegen der nothwendigen Maaßregeln rücksichtlich derjenigen Personen, welche in Rußland ein bewegliches oder unbewegliches Vermögen besitzen, und bekanntermaaßen sich im Zarthum Polen befinden, wird auch im Kurländischen Gouvernement zur Wissenschaft und Nachachtung gebracht, und dabey sämmtlichen Polizen- Behörden zur Pflicht gemacht, in allen Fällen, wo es zu ihrer Kenntniß gelangt, daß die mit einem Grundvermögen im Kurländischen Gouvernement ansässigen Personen, oder die Inhaber von Krons- Arrende- Gütern, sich im Zarthum Polen befinden, nicht nur die Vorschriften des Allerhöchsten Befehls sofort, ihrer Competenz nach, durch deren erforderliche Beaufsichtigung des Vermögens in Anwendung zu bringen, sondern auch darüber die competenten Corroborations- Behörden, wegen des anzulegenden Verbots, in Kenntniß zu setzen, und über das solchergestalt Wahrgenommene der Kurländischen Gouvernements-

Regierung zu berichten. Auch wird allen im Kurländischen Gouvernement mit Häusern besizlichen Einwohnern ernstlich angedeutet, im Fall bey ihnen Kapitalien von dergleichen im Zarthum Polen befindlichen Personen angelegt seyn sollten, das Kapital oder die Renten durchaus nicht nach dem Zarthum Polen zu übersenden, sondern die schuldigen Summen bey der competenten Gerichtsbehörde zur weitem Absendung an das Collegium der allgemeinen Fürsorge einzuzahlen.

Allerhöchster Befehl, 21. Decbr. 1830.

Senats-Ukas, 24. Decbr. 1830.

Reg. Patent, 21. Januar 1831. No. 338.

Archiv No. 138.

Vermögen, worauf wegen der im Zarthum Polen befindlichen Besitzer, nach dem Allerhöchsten Befehl vom 21. Decbr. 1831, ein Verbot anzulegen ist; deshalb erfolgt eine Erklärung.

Senats-Ukas 1. Dep., 10. April 1831.

No. 36054.

Archiv No. 683.

Verordnungen, welche die Abschließung von Kaufbriefen über Rekruten-Quittungen betrifft; dabey soll den deshalb vorhandenen Verordnungen gemäß genau nachgelebt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 18. April 1833.

No. 20971.

Archiv No. 734.

Verpachtung der einer Stadt gehörenden Ländereyen zu verschiedenen Anlagen. S. Städte.

Verpfändete Güter, so der Kirche gehörig sind. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths vom 13. Octbr. 1832, wegen der Regeln, daß die der Kirche verpfändeten unbeweglichen Güter, die nicht in der bestimmten Frist eingelöst worden sind, der Kirche anheim fallen sollen, wird zur schuldigen Nachachtung bekannt gemacht.

Senats-Urtheil 1. Dep., 31. Januar 1833.
No. 8521.

Reg. Patent, 12. April 1833. No. 1800.
Archiv No. 802.

Verpfändetes Vermögen; wegen Verkauf desselben erfolgt eine Vorschrift. S. Verkauf.

Verpfändung adelicher Güter in dem Kurländischen Gouvernement, an nicht adeliche Personen, wird gestattet. S. Güterverpfändung.

Verpflegung von verwaisten Töchtern der Militair-Unterbeamten. S. Militair-Unterbeamte.

Verschlüge, Erndte-. Der Allerhöchste Befehl, daß, statt der dem Kameralhof übertragenen Verpflichtung, von den Gutsverwaltungen die Nachrichten über Aussaat und Erndte vom Getreide, so wie über den Zustand der Vorräthe in den Dorf-Vorrathsmagazinen der Kronsbauern, zu empfangen, den Stadt- und Land-Polizeyen aufzugeben sey, die Nachrichten von der Gebiets- und Gutsverwaltung

einzusammeln, und zeitig, auch in gehöriger Ordnung, gerade an die Kameralhöfe zu senden, bey eigener gesetzlicher Verantwortung im Contraventionsfalle für jede Langsamkeit oder Unrichtigkeit solcher Nachrichten, — wird zur schuldigen Nachachtung bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 30. Novbr. 1832.
No. 76051.

Reg. Patent, 23. März 1833. No. 1614.
Archiv No. 671.

Verschläge über Criminalsachen, die an das 5te Departement 2ter Abtheilung Eines dirigirenden Senats eingesandt werden müssen; was deshalb in den Berichten angezeigt werden muß. S. Berichte.

Verschnittene; für dieselben sollen keine Quittungen als Rekruten angenommen werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 23. July 1830.
No. 40634.

Archiv No. 1416.

Versendung von Leuten, wegen verschiedener Vergehungen, nach dem Orenburgschen Gouvernement, wird eingestellt. S. Orenburgsches Gouvernement.

Verstümmelte, zu Rekruten bestimmte Subjecte.
S. Rekruten.

Verstümmelte Militairbeamte, verabschiedete; denselben soll, auf ihre Bitte, einer der unter

den Colonisten befindlichen Söhne für immer aus dem Dienst abgelassen werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 27. Novbr. 1830.
No. 68760.

Reg. Patent, 21. März 1831. No. 1818.
Archiv No. 801.

Verstümmelung der Glieder, um der Rekrutirung zu entgehen. S. Verbrechen.

conf. 6te Fortsetzung der Ukasen-Auszüge,
Pag. 455.

Verwandte. Es wird vorgeschrieben, daß bey den städtischen Amtswahlen das Gesetz genau beobachtet werden soll, nach welchem in einer und derselben Behörde Verwandte, und zwar Vater und Sohn, Schwiegervater und Schwiegersohn, leibliche Brüder und Oheim, keinen Sitz und Stimme haben sollen.

Senats-Ukas, 28. Octbr. 1830. No. 4214.
Archiv No. 2016.

Verwiesene, nach Tobolsk; was in den Urtheils-Auszügen über dieselben anzuführen ist. S. Urtheils-Auszüge.

Verwundete. Es erfolgt die Bestimmung wegen Unterstützung der Verwundeten, so wie für die Familien der auf dem Schlachtfelde gebliebenen und an Wunden verstorbenen Personen.

Reg. Patent, 19. August 1830. No. 4608.
Archiv No. 1701.

Verzögerung oder Nachlässigkeit im Dienste; dabey soll die den Beamten deshalb auferlegte

Geldstrafe, durch eine andere Beahndung ersetzt werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 4. Decbr. 1831.
No. 92586.

Reg. Patent, 5. Juny 1833. No. 2821.
Archiv No. 1222.

Vice = Gouverneure; diese sollen zur fünften Klasse gerechnet werden.

Senats-Ukas, 3. May 1830.
Archiv No. 113.

Vice-Uniform; in denselben sollen die Beamten in den Gouvernements nicht gehen, da solche Uniform nur den Beamten des Departements zu tragen erlaubt ist, indem noch keine Form für die Civilbeamten der Gerichtsbehörden des Gouvernements eingeführt worden ist.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen,
26. May 1833. No. 1419.

Regierungs = Communicat, 7. July 1833.
No. 3639.

Archiv No. 1164.

Viehhüter. Wegen Unterbringung der unmündigen Bauernfinder als Viehhüter bey den Wirthen, ergeht, in Folge Auftrags Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, eine Vorschrift. S. Hüter.

Communicat Einer Kurländischen Gouvernements = Regierung, 21. August 1833.
No. 4731.

Archiv No. 1405.

v. Vietinghoff, Gotthard, wird zum Assessor beym Mitauschen Oberhauptmannsgericht bestätigt.

Allerhöchster Befehl, 23. Decbr. 1832.

Senats-Ukas, 5. Januar 1833.

Reg. Archiv No. 34.

v. Vietinghoff, Theodor, wird zum Friedensrichter des Illurtschen Kreisgerichts bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829.

Villaret, wird als Secretair bey der Kurländischen Messungs-Commission bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 8. April 1832.

Reg. Archiv No. 922. — 1831.

Winck, Ferdinand, Gouvernements-Secretair, wird zum Translateur der Russischen und Polnischen Sprache bey dem Kurländischen Consistorio bestätigt.

Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Generalgouverneurs ic., Baron v. d. Pahlen, 4. Juny 1831.

Reg. Archiv No. 829. — 1831.

Volkszählung, neue, wird auf Allerhöchsten Befehl angeordnet, und sind die Regeln bestimmt,

nach welchen diese Ste Revision bewerkstelligt werden soll.

Allerhöchster Befehl, 16. Juny 1833.

Senats-Ukas, 27. Juny 1833.

Reg. Patent, 27. July 1833. No. 4179.

Archiv No. 1383.

Volkszählung, Ste. Wegen der Verantwortlichkeit der Revisionslisten, so wie der, der Revision unterworfenen Leute gegen die Staats-Regierung, erfolgt ein kurzer Auszug.

Communicat Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung, 11. August 1833.
No. 4518.

Archiv No. 1404.

Vollmachten, von Gutsverwaltungen. S. Gutsverwaltung.

Vorkampff, Emil, Tischvorstehergehülfe, wird zum Tischvorsteher bey dem Kurländischen Kameralhof bestellt.

Communicat Eines Kurländischen Kameralhofes, 19. Febr. 1832.

Reg. Archiv No. 802. — 1832.

Vormünder, Stadthäupter und Concurß-Curatoren, sollen in dem Fall, wenn sie wegen Fahrlässigkeit in ihrer Amtsverwaltung mit einer Geldstrafe belegt worden, als in Vage stehend angesehen werden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 16. Septbr. 1832. No. 7622.

Archiv No. 1547.

Vormundschafts-Conseil; wegen der daselbst verpfändeten Güter ergeht eine Vorschrift. S. Ehrentutoren.

Vormundschaftssachen. Der Ukas, enthaltend die Vorschrift, in welchen Fällen in Vormundschaftssachen Stempelpapier zu gebrauchen, und in welchen Fällen nicht, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 11. August 1832.
No. 54575.

Reg. Patent, 30. Septbr. 1832. No. 5476.
Archiv No. 1806.

Vorrathsmagazine. S. Bauer = Vorrathsmagazine.

Vorsitzer bey den Criminal- und Civil-Gerichtshöfen; dazu Kandidaten zu erwählen, wird dem Adel überlassen.

Senats-Ukas 1. Dep., 14. Decbr. 1831.
No. 96846.

Archiv No. 1958.

Vorstellungen an das Oberhofgericht in Vormundschaftssachen. S. Erinnerungsbefehle.

W.

Waaren, Contreband-. S. Contreband-Waaren.

Waaren, einkommende. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths, mit dem Tarif der Einnahme für die Niederlegung einkommender Waaren in die neuen und alten

Packhäuser des Rigaschen Zollamts, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 14. Octbr. 1830.
No. 56182.

Reg. Patent, 27. März 1831. No. 1940.
Archiv No. 1091.

Waarenlösung von gestrandeten Schiffen; was deshalb vorgeschrieben worden. S. Lösung.

Wahlen, adeliche und städtische. Das Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths darüber, in welchen Fällen bey adelichen und städtischen Wahlen Personen, die in Untersuchung stehen, zugelassen und gewählt werden können, wird zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 11. Januar 1833.
No. 1460.

Reg. Patent, 16. Febr. 1833. No. 828.
Archiv No. 416.

Wahlen, bürgerliche. Die Allerhöchst bestätigte Meinung des Reichsraths: „Daß hinsichtlich der bürgerlichen Wahlen der Grundsatz zu beobachten sey, daß der Vater mit dem Sohne, der Schwiegervater mit dem Schwiegersohne, leibliche Brüder und Oheime mit leiblichen Neffen von männlicher Seite, nicht zu Functionen einer Behörde, zum Dienst zu einer und derselben Zeit, bestimmt werden sollen,“ — wird zur Nachachtung bekannt gemacht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der 3 ersten Departements, 28. Octbr. 1830. No. 4102.

Reg. Patent, 9. März 1831. No. 1531.
Archiv No. 559.

Wahlen und Adelsversammlungen. Das Allerhöchste, am 6. Decbr. 1831 emanirte Manifest, nebst der demselben angebogenen Verordnung, in Betreff der Adelsversammlungen und Wahlpersonen, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 14. Decbr. 1831.
No. 96572.

Archiv No. 1957.

Wahnsinnige, sollen von ihren Verwandten nicht an Klöster abgegeben werden. S. Narren.

Wahnsinnige. Wegen der nothwendig werden- den Besichtigung der Wahnsinnigen, ist vom Reichsrath beschlossen: „Daß die Wahnsinnigen in den Gouvernementsstädten durch das Medizinal-Pflegeamt, im Beyseyn des Gouverneurs, Vice-Gouverneurs, des Vorsizers vom Civil-Gerichtshofe, des Gouvernements-Procureurs, der Adelsmarschälle, nämlich des Gouvernementsmarschalls und eines oder zweyer Kreismarschälle, geschehen solle; und ist der Wahnsinnige nicht von Adel, sondern vom Kaufmanns- oder Bürgerstande, so ist zu der Besichtigung noch das Stadthaupt und ein oder zwey Mitglieder des Magistrats einzuladen, und sollen, wenn nach dieser Besichtigung der Wahnsinn zweifelsfrey anerkannt wird, darüber, mit vollkommener Beschreibung aller Umstände, dem dirigirenden Senat, um seinen Entschluß darüber zu fassen, vorgestellt, inzwischen aber, bis zum Em-

pfange der Entscheidung von demselben, zur Pflege des Kranken und zur Bewahrung seines Vermögens, vorläufig die gesetzlichen Maaßregeln getroffen werden. Dieser Ukas ist an alle Palaten, mithin auch an das Kurländische Oberhofgericht, erlassen. S. Narren.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der Moskauschen Departements, 8. Juny 1815. No. 1327.

Archiv No. 690. — 1815.

Waisenverpflegung. Wegen Verpflegung der Waisen, deren Aeltern an der Cholera gestorben sind; deshalb wird eine Circulairvorschrift des Ministerii des Innern auch in dem Kurländischen Gouvernement zur Erfüllung bekannt gemacht.

Circulairvorschrift des Ministeriums des Innern, 28. Januar 1831. No. 272.

Reg. Patent, 5. März 1831. No. 1492.

Archiv No. 551.

Wald-Defraudation. In dem Ukas Eines dirigirenden Senats vom 17. Decbr. 1825, über Wald-Defraudationen, welcher durch das Regierungs-Patent vom 3. Febr. 1826 publicirt worden, soll auf der Dritten Seite in der Dritten Zeile, das Wort daselbst nicht Poen, sondern Stammgeld heißen.

Reg. Patent, 30. April 1831. No. 2731.

Archiv No. 1130.

Waldfrevel; wohin die deshalb bestimmten Straf gelder abzusenden sind. S. Straf gelder.

Waldfrevel. Es wird sämmtlichen Kameralhöfen und Gerichtshöfen vorgeschrieben, daß bey Erlaß der für verübten Waldfrevel angeordneten Beytreibungen, zufolge Gnadenmanifestes vom 22. August 1826, nur diejenigen Waldfrevel, welche vor dem 1. Januar 1826 von Krons- und Appanagenbauern verübt worden, nicht in Consideration gezogen werden sollen, nämlich zur Bestimmung, das wie vielste Mal der Waldfrevel verübt.

Senats-Ukas 1. Dep., 18. Decbr. 1829.
No. 82480.

Archiv No. 10. — 1830.

Waldfrevel. Es wird vorgeschrieben, daß der 6. Punkt des Artikels XIII. des Gnadenmanifestes vom 22. August 1826 auch auf die Geistlichen und Kirchendiener, die sich eines Waldfrevels in Kronsforsten schuldig gemacht, ausgedehnt werden soll.

Ukas 5. Dep. 1. Abschnitt, 20. März 1830.
No. 1163.

Archiv No. 656.

Waldfrevel. Den Gerichtshöfen wird wiederholt vorgeschrieben, bey der Untersuchung der Sachen, wegen eigenmächtigen Holzfällens in Kronswaldungen, sowohl auf den Werth des gestohlenen Holzes, als auch darauf besonders ihre Aufmerksamkeit zu richten, zum wie vielen Male das Verbrechen begangen ist, ohne die Verbrecher von der Leibesstrafe und Ver-

schickung nach Sibirien zur Ansiedelung, wo und wie die Geseze es verordnen, zu befreyen.

Senats-Ukas 1. Dep., 12. August 1830.

No. 44397.

Archiv No. 1507.

Waldfrevel. Diejenigen, welche in Kronswaldungen eigenmächtig Holz fällen, sollen das erste und zweyte Mal, wenn der Werth des gestohlenen Holzes jedesmal 20 Rubel übersteigt, keiner Leibesstrafe, sondern nur einer Geldbuße unterzogen werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 17. April 1833.

No. 20682.

Archiv No. 733.

Reg. Patent, 10. July 1833. No. 3681.

Archiv No. 1224.

Wechsel, ausländische, wie dabey das Stempelpapier zu gebrauchen; darüber erfolgt eine Vorschrift.

Allerhöchster Befehl, 4. Septbr. 1829.

Senats-Ukas, 25. Septbr. 1829. No. 63000.

Reg. Patent, 2. Novbr. 1829. No. 10289.

Archiv No. 2184.

Wechsel. Es wird das Verfahren, wegen der von der Commerzbank eingeklagten Wechsel, mit dem Bedeuten zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, und darin vorgeschrieben: Daß in allen solchen Fällen, wo auf Requisition der Commerzbank

die von den dazu berechtigten Personen aus-
gestellten und eingeklagten Wechsel zur gehö-
rigen Behandlung an die Behörden verwiesen
werden würden, das gesetzliche Verfahren
auch sofort eingeleitet, und das Nöthige dabey
wahrgenommen werde, auch, wo es sodann
nothwendig erscheint, daß eine Wahrnehmung
des Kronsinteresses durch das Officium Fisci
eintrete, dem competenten Kreisfiskal einen
Termin zu insinuiren, welcher hierauf auch
seinerseits das Interesse der Commerzbank,
ohne ein besonderes Mandat, zu vertreten hat.

Senats-Ukas, 30. Octbr. 1830. No.
59461.

Reg. Patent, 16. Decbr. 1830. No. 10119.

Archiv No. 103. — 1831.

Wechsel. Es wird verboten, auf ordinaires Pa-
pier Blankate zu Wechseln, Leihbriefen und
andern Gelddocumenten zu drucken.

Senats-Ukas 1. Dep., 19. July 1832.
No. 49790.

Reg. Patent, 23. Febr. 1833. No. 989.

Archiv No. 459.

Wechsel. Rückfichtlich der §§. 27, 28 und 68 des
Ukases von 1821, soll wegen der Wechsel
nach dem Ukas vom 4. Septbr. 1829, und
der neuerdings erlassenen Wechselordnung,
verfahren werden.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung
der 3 ersten Departements, 19. Novbr.
1832. No. 8170.

Archiv No. 1907.

Wechselfreiposten. S. Rechnungen.

Wechselordnung, neue, wird bekannt gemacht, und ist darin mit Mehrerem vorgeschrieben:

§. 1. Der Wechsel wird vom Aussteller entweder auf sich selbst, oder auf einen andern Zahler gegeben; der erste heißt ein eigener, der zweyte ein trassirter Wechsel.

§. 2. Die wesentlichen Erfordernisse des einen oder des andern Wechsels sind:

- a) Angabe des Orts;
- b) Angabe des Tags, Monats und Jahrs;
- c) Zahlungs-Termin;
- d) Betrag des Geldes und die Münzsorte;
- e) Wem oder an wessen Ordre die Zahlung geleistet werden muß, mit Anzeige des Tauf- und Familiennamens oder der Handelsfirma; diese Person kann auch der Aussteller selbst seyn.
- f) Die eigenhändige Unterschrift des Ausstellers mit seinem Tauf- und Familiennamen, oder die Unterschrift des Handlungshauses, oder auch die Unterschrift einer, durch eine besondere Vollmacht, hiezu erwählten Person;
- g) Angabe dessen im Wechsel, daß der Aussteller das Geld, oder die Baluta, d. h. den Gegen-

stand der Schuld, worin er auch begriffen seyn möge, empfangen;

h) Angabe dessen, daß diese Schuldverschreibung ein Wechsel;

i) das von der Regierung verordnete Stempelpapier.

§. 3. Besondere wesentliche Erfordernisse eines trassirten Wechsels sind, außer den oben angeführten:

1) Die Angabe des Namens oder der Firma des Trassaten, d. h. desjenigen, der die Zahlung laut dem Wechsel leisten muß.

2) Der Wohnort desselben, oder der Ort, wo die Zahlung geleistet werden muß.

3) Sowohl im Texte, als auch unten auf dem Wechsel, die Angabe dessen, ob es ein Solo-Wechsel, oder die Prima, Secunda, Tertia u. s. w. eines und desselben Wechsels, oder auch eine Copie von demselben ist.

4) Der bedungene Wechselkurs, wenn der Wechsel nicht direct auf ausländische Münze gestellt worden.

§. 4. Ein Wechsel, in welchem ein oder mehrere der obangeführten Erfordernisse ausgelassen worden, verliert zwar nicht die Kraft eines Schuld-Documents, tritt jedoch im Fall eines Streits nicht

eher, als nach Beprüfung und Entscheidung von Seiten des Commercgerichts in Gültigkeit des Wechselrechts 2c.

§. 6. Durch Wechsel können sich alle diejenigen Personen verbinden, denen dieses Recht, bestehenden Gesetzen nach, zugestanden worden ist 2c.

Allerhöchster Befehl, 25. Juny 1832.

Senats-Ukas, 7. July 1832.

Reg. Patent, 21. Febr. 1833. No. 971.

Archiv No. 654.

Wechsel-Proteste. S. Rechnungen.

Wege. Es wird vorgeschrieben, daß die Wege nicht geeegget werden sollen.

Circulair-Befehl des Herrn Ministers des Innern.

Circulairbefehl Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung, 3. July 1830.
No. 5664—5673.

Reg. Archiv No. 177.

Weiber, herrschaftlicher Erbleute, die wegen schlechter Führung, auf Anhalten ihrer Erbherren, nach Sibirien zur Ansiedelung transportirt werden, sollen ihren Ehemännern dahin folgen, ohne Rücksicht, ob sie freygeboren sind, oder nicht.

Ukas aus der allgemeinen Versammlung der drey ersten Departements, 5. May 1832. No. 2969.

Archiv No. 745.

Weiber der Wagabunden, welche nach Sibirien zu versenden sind; wie es mit deren minderjährigen Kindern zu halten. S. Minderjährige Kinder.

Weißpreussisches Gouvernement. Die daselbst zeit-
her stattgefundene administrative und Gerichts-
Verfassung, nebst dem Lithauschen Statuten-
recht, wird aufgehoben, und die in den innern
Provinzen des Russischen Reichs bestehende,
auf die allgemeine Verordnung zur Verwal-
tung der Gouvernements sich gründende Ver-
fassung soll eingeführt werden, wobey dem Adel
freygestellt wird, aus seiner Mitte die Vor-
sitzer der Gerichtshöfe Peinlicher und Bürger-
licher Rechte zu wählen.

Senats-Ukas, 9. Januar 1831. No. 997.
Archiv No. 106.

Wiederspenger, Gustav, wird als Lithograph
für das Kurländische Gouvernement bestätigt.

Antrag Sr. Excellenz, des Herrn Kurlän-
dischen Civilgouverneurs, Baron von
Brevern, 10. July 1831.

Reg. Archiv No. 470. — 1831.

Wilnasches Gouvernement. Ueber die in den
drey Kreisen des Wilnaschen Gouvernements
ausgebrochene Empörung, erfolgt ein Aller-
höchster Befehl.

Allerhöchster Befehl, 22. März 1831.

Ukas, 24. März 1831. No. 1966.

Archiv No. 564.

Wilnasches Lutherisches Consistorium wird aufgehoben, und dem Kurländischen Consistorio zugezogen. S. Consistorium.

Winckler, Tit. Rath, wird zum Archivar bey dem Kurländischen Kameralhofe angestellt.

Communicat Eines Kurländischen Kameralhofes, 25. Septbr. 1831. No. 5650.

Reg. Archiv No. 415. — 1831.

St. Vladimir-Orden 4ter Klasse; wann die Secretaire der Adelsversammlungen dazu vorgestellt werden können. S. Secretaire.

Wochenmarkt, zu Friedrichstadt, wird bestimmt. S. Friedrichstadt.

Wohlthätigkeits-Anstalten, Privat-; für die dabey Dienenden soll das Recht, sich im wirklichen Dienst zu rechnen, nicht erbeten werden.

Senats-Ukas 1. Dep., 27. Juny 1831. No. 56710.

Reg. Patent, 26. July 1832. No. 3988. Archiv No. 1423.

Wohlvollen, Allerhöchstes, wegen schneller Abmachung der Sachen im Jahre 1831, wird einigen Senats-Departements und Gerichtshöfen ertheilt.

Ukas 1. Dep., auf Allerhöchsten Befehl, 2. Juny 1831. No. 37738.

Archiv No. 879.

Wohlwollen, Allerhöchstes. Dem Oberhofgerichtsrath v. d. Hoven wird, für dessen ausgezeichneten eifrigen Dienst, das Allerhöchste Wohlwollen ertheilt.

Senats = Ukas 1. Dep., 15. May 1833.
No. 26219.

Reg. Comm., 31. May 1833. No. 2250.
Archiv No. 907.

Wolßky, Friedrich, Kandidat der Rechte, wird als Protocollist bey dem Goldingschen Oberhauptmannsgericht bestätigt.

Befehl Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung an das Goldingsche Oberhauptmannsgericht, 24. März 1831.

Reg. Archiv No. 1848. — 1831.

Wunden, die im Kriege erhalten sind; deshalb werden einige Regeln vorgeschrieben, wie bey Besichtigung derselben, und Ertheilung von Attestaten in solchen Fällen, verfahren werden soll.

Circulairbefehl des Herrn Dirigirenden des Ministeriums des Innern, 6. Januar 1831. No. 1.

Reg. Patent, 10. März 1831. No. 1580.
Archiv No. 694.

Wunden. Die Vorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 28. Jan. 1831, und der dazu gehörige Doklad der am 18. August 1814 errichteten Committée, anlangend die Besich-

tigung der Wunden halber verabschiedeten Generale etc., wird zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht.

Befehl Einer Kurländ. Gouvernements-Regierung zu Jedermanns Wissenschaft,
31. März 1831. No. 2044.

Archiv No. 1090.

Z.

Zahl der Hiebe, über Fehler und Läuflinge, bestimmt das Kreisgericht in seinen Urtheilen.
S. Fehler von Läuflingen.

Zahler, saumselige; deshalb wird vorgeschrieben, daß das Gesetz, rücksichtlich der von den saumseligen Zahlern bezutreibenden Schulden, strenge gehandhabt werden soll.

Ukas 4. Dep., 2. August 1830. No. 3725.
Archiv No. 1672.

Zahlungen der halben Gage an Beamte. Es wird vorgeschrieben, daß die Criminalgerichtshöfe die Requisitionen, wegen Zahlung der halben Gage an die bey ihnen unter Arrest befindlichen Beamten, an den Kameralhof von sich aus erlassen, und darüber anzeigen sollen, ob und wann die Sache abgeurtheilt worden, oder nicht.

Senats-Ukas 1. Dep., 31. August 1827.
No. 54463.

Archiv No. 1576.

Zarthum Polen. Es wird bestimmt, was wegen derjenigen Personen, die im Zarthum Polen bewegliches oder unbewegliches Vermögen besitzen, und an der polnischen Verschwörung Theil genommen, vorgeschrieben worden. S. Vermögen.

Senats-Ukas 1. Dep., 10. April 1831.
No. 36054.

Archiv No. 683.

Zeugen. Der Ukas, wegen Ausdehnung der am 6. July 1828 Allerhöchst bestätigten Meinung des Reichsraths, wegen Zulassung der Mahomedaner in Georgien als Zeugen in Sachen der Christen, auf das Orenburgsche und alle übrigen Gouvernements und Gebiete, wo Mohamedaner wohnhaft sind, wird zur Kenntniß gebracht.

Senats-Ukas 1. Dep., 3. Novbr. 1830.
No. 61808.

Reg. Patent, 3. März 1831. No. 1412.
Archiv No. 492.

Zeugnisse gegen Christen, von Mohamedanern abzulegende; was deshalb vorgeschrieben worden. S. Mohamedaner.

Zeugnisse und Attestate, welche den Beamten bey ihrer Anstellung abzunehmen sind. S. Attestate.

Zöglinge der Erziehungshäuser; zu welcher Klasse der Kanzellendiener sie zu rechnen sind, wird bestimmt. S. Erziehungshäuser.

Zimmermann, Johann Friedrich, Registrator, wird zum Archivar des Hasenpoth'schen Oberhauptmannsgerichts bestätigt.

Befehl Einer Kurländischen Gouvernements = Regierung, 1. Decbr. 1831. No. 7116.

Archiv No. 714.

Zöglinge, in Kronsanstalten designirte. Die am 4. März 1830 Allerhöchst bestätigten Regeln für den Pflichtdienst der als Arbeiter in den Kronsanstalten designirten Zöglinge der Collegien der allgemeinen Fürsorge, werden zur Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht.

Senats = Ukas 1. Dep., 28. März 1830. No. 18406.

Reg. Patent, 6. May 1830. No. 3913.

Archiv No. 1042.

Zollbeamten, niedrige, als Gränzreiter, sind von der Erscheinung in Bauersachen befreit.

Communicat der Commission zur Einführung der Allerhöchst bestätigten Bauernverordnung in Kurland, 29. Februar 1829. No. 91.

Archiv No. 394.

Zucker, Sandz. Die Erklärung des Tarifs von 1822, über den Sandzucker, welche Sorte desselben als Rohzucker anerkannt, und welche nicht dafür angesehen werden soll, wird zur

allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 7. März 1832.
No. 18144.

Reg. Patent, 4. July 1832. No. 3553.

Archiv No. 1102.

Zufriedenheit, Allerhöchste, wird mehreren Criminal-Gerichtshöfen, so wie auch dem Kurländischen Oberhofgericht, wegen der förderlichsten Beendigung der daselbst verhandelten Rechtsachen vom Jahre 1832, eröffnet.

Senats-Ukas 1. Dep., 26. May 1833.
No. 28878.

Archiv No. 956.

Zufriedenheit, Allerhöchste; solche wird den sämtlichen Bewohnern im Kurländischen Gouvernement, wegen ihres Benehmens, Allerhuldreichst eröffnet.

Reg. Patent, 5. Juny 1833. No. 2828.

Archiv No. 960.

Zwangsarbeit. Der Allerhöchste Befehl, wodurch bestimmt worden, wie lange die zur öffentlichen Zwangsarbeit nach Sibirien verschickten Verbrecher sich bey dieser Arbeit befinden sollen, wird zur allgemeinen Kenntniß bekannt gemacht.

Senats-Ukas 1. Dep., 12. Juny 1830.
No. 33303.

Archiv No. 1142.

Zweykämpfe. Das Allerhöchste Manifest vom 21. April 1787, die Injurien, Ausforderungen und Zweykämpfe betreffend, da die darin festgesetzten Criminalstrafen, wie in allen pein-

lichen Sachen, auch für das Kurländische Gouvernement von Gültigkeit sind, wird zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht.

Antrag Sr. Excellenz, des Herrn Kurländischen Civilgouverneurs ic., Baron v. Brevern, 26. July 1830. No. 5480.

Reg. Patent, 2. Septbr. 1830. No. 7400.

Archiv No. 1702.

Zwente Ehe. Die Vorschriften, in Betreff der den Personen protestantischer Confession, wenn sie zur zwenten Ehe schreiten wollen, zu ertheilenden Zeugnisse, wird zur schuldigen Nachachtung bekannt gemacht. S. Abfindung der Kinder 1ster Ehe.

Senats-Ukas 1. Dep., 11. Juny 1830. No. 32935.

Archiv No. 1143.

Reg. Patent, 2. Septbr. 1830. No. 7407.

Archiv No. 1760.
